

Gendermonitor Existenzgründung 2004

**Existenzgründungen im Kontext der
Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland**

— Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen —

gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

vorgelegt vom Statistischen Bundesamt

erstellt in Kooperation mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,
Professur für Haushalts- und Konsumökonomik

Bonn im September 2005

Statistisches Bundesamt

Inhaltsübersicht

	Seite
Aktuelle Ergebnisse im Überblick.....	5
1 Zielsetzung, Datenbasis und Aufbau des Berichts	7
2 Entwicklungslinien der Selbstständigen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb	8
2.1 Zahl und Anteil der Selbstständigen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb	8
2.2 Männer und Frauen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb	10
2.3 Selbstständige ohne Beschäftigte und mit Beschäftigten	14
3 Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb	16
3.1 Zahl und Anteil der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb	17
3.2 Männliche und weibliche Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb	18
3.3 Gründerpersonen ohne Beschäftigte und mit Beschäftigten	19
3.4 Weitere ausgewählte Merkmale der Gründerpersonen	21
4 Werdende Selbstständige	22
4.1 Zahl der werdenden Selbstständigen und Anteil an den Arbeitssuchenden	22
4.2 Weitere ausgewählte Merkmale der werdenden Selbstständigen.....	23
5 Zusammenfassung	24
Literaturverzeichnis.....	28

Tabellenanhang

1.1 Erwerbstätige – darunter Selbstständige und Mithelfende Familienangehörige – nach Wirtschaftsbereichen.....	30
1.2 Erwerbstätige – darunter Selbstständige und Mithelfende Familienangehörige – nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit.....	34
3.1 Selbstständige nach dem Vorhandensein der Angabe zum Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r.....	37
4.1 Gründerpersonen nach der Stellung im Beruf	40
4.2 Gründerpersonen nach Wirtschaftsbereichen.....	41
4.4 Gründerpersonen nach der Ausübung der Arbeit zu Hause	44
4.7 Gründerpersonen nach der Stellung im Betrieb	47
4.9 Gründerpersonen – darunter Gründerpersonen im Zuerwerb nach dem Grund für die Ausübung einer Teilzeittätigkeit (Zuerwerb)	50
4.13 Gründerpersonen nach der Staatsangehörigkeit.....	51
4.15 Gründerpersonen nach dem Familienstand	54
4.18 Gründerpersonen nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres	57
5.0 Werdende Selbstständige nach der Meldung bei der Bundesagentur für Arbeit.....	60
5.1 Arbeitssuchende – darunter werdende Selbstständige – nach der Situation unmittelbar vor Beginn der Arbeitssuche	61
5.2 Arbeitssuchende – darunter werdende Selbstständige – nach dem gegenwärtigen Erwerbstyp	62

5.3	Arbeitsuchende – darunter werdende Selbstständige – nach der Dauer der Arbeitsuche	63
5.4	Werdende Selbstständige nach Bemühungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	64
5.9	Arbeitsuchende – darunter werdende Selbstständige – nach dem Familienstand	65
6.1	Ehemalig selbstständige Erwerbslose	66
6.2.	Ehemalig selbstständige Nichterwerbspersonen	67
6.3	Ehemalig selbstständige Erwerbstätige	68
7.1	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach dem Geschlecht	69
7.2	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach Wirtschaftsbereichen der Nebentätigkeit	70
7.4	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach der Regelmäßigkeit der Nebentätigkeit	71
7.5	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach der normalerweise in der Nebentätigkeit geleisteten Wochenarbeitszeit.....	72
7.6	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach der Stellung im Beruf in der ersten Erwerbstätigkeit	73
7.9	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in der ersten Erwerbstätigkeit	74
7.14	Nebenerwerbstätige – darunter Nebenerwerbsselbstständige – nach dem Familienstand	75

Gendermonitor Existenzgründung 2004

— Bericht —

Berichterstellung von
Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky
und Dipl.-Oecotroph. Sabine Fleißig
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Bonn im September 2005

Aktuelle Ergebnisse im Überblick

Die Zahl der Selbstständigen insgesamt hat auch in den Jahren 2002 bis 2004 weiter zugenommen. Der seit längerem zu beobachtende Wandel im Gründungsgeschehen und der erwerbswirtschaftlichen Selbstständigkeit hat sich weiter fortgesetzt. Dazu gehören die Bedeutungszunahme der teilzeitlichen Selbstständigkeit im Zu- und Nebenerwerb, der Gründungen und Selbstständigkeit von Frauen, der Gründungen und Selbstständigkeit ohne weitere Beschäftigte und der Bevorzugung des Bereichs der „Sonstigen Dienstleistungen“. Entsprechend rückläufige Tendenzen zeigen sich – zumindest in den Verhältniszahlen – insbesondere für den vollzeitlichen Haupterwerb, die Gründungen und Selbstständigkeit von Männern sowie die Gründungen und Selbstständigkeit mit Beschäftigten.

Die **Zahl der Selbstständigen** insgesamt hat 2004 einen Höchststand von 4,252 Mill.¹ erreicht. Besonders stark ausgeprägt ist die kontinuierliche Zunahme bei den Selbstständigen im Zuerwerb, d.h. in Teilzeit und in Kombination mit einer nicht auf Erwerb gerichteten Hauptaktivität, wie Haushaltsführung und Familienarbeit oder Schule bzw. Studium, auf zuletzt 536 000. Die Zahl der Selbstständigen im Nebenerwerb, d.h. in Teilzeit und überwiegend in Kombination mit einer abhängigen Erwerbstätigkeit, ist nach dem Rückgang 2002 auf 392 000 und dem Anstieg in 2003 auf 435 000 erneut auf 413 000 gesunken. Die Zahl der Selbstständigen im Haupterwerb, d.h. in Vollzeit, ist kontinuierlich, aber nur geringfügig von 3,174 Mill. in 2001 auf 3,303 Mill. in 2004 gestiegen.

Der **Anteil der Teilzeitselbstständigen** (Zu- und Nebenerwerbsselbstständigenfälle) stieg von 20,6 % 1996 auf 22,3 % 2004. Der Anstieg ist auf die überproportionale Zunahme der Selbstständigkeit im Zuerwerb (35,4 %) zurückzuführen. Die Zahl der Selbstständigen im Nebenerwerb nahm von 1996 bis 2004 lediglich um 7,3 % zu.

Die **Zahl der selbstständigen Frauen** ist seit 1996 insgesamt und in den drei Hauptgruppen weiter gestiegen. Im Haupterwerb ist eine Zunahme um 17,6 % auf 789 000 zu verzeichnen. Die Zahl der Selbstständigen im Zuerwerb ist um 31,7 % auf 332 000 gestiegen; im Nebenerwerb nahm die Zahl um 35,8 % auf 129 000 zu.

Der **Anteil der Frauen** an den Selbstständigen hat sich in den drei Gruppen unterschiedlich entwickelt. Auf 100 selbstständige Frauen kamen 1996 bzw. 2004 im Haupterwerb 348 bzw. 319 selbstständige Männer, im Zuerwerb 57 bzw. 61 und im Nebenerwerb 306 bzw. 219 selbstständige Männer.

Der **Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte** ist im Betrachtungszeitraum nicht nur im ohnehin teilzeitbedingt „beschäftigungsarmen“ Zu- und Nebenerwerb, sondern auch im Haupterwerb weiter gestiegen. Im Haupterwerb stieg der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 44,0 % in 1996 auf 49,0 % in 2004. Entsprechend ging der Anteil der Selbstständigen mit Beschäftigten von 56,0 % auf 51,0 % zurück. Im Zuerwerb stieg der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte kontinuierlich von 79,5 % in 1996 auf 85,0 % in 2003 an und ging in 2004 erstmals auf 84,1 % zurück. Im Nebenerwerb ist nach wie vor ein kontinuierlicher Anstieg des Anteils der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 86,5 % in 1996 auf 88,1 % in 2004 zu verzeichnen.

¹ Diese Zahl beinhaltet Doppelzählungen von 66 000 Personen, da Personen sowohl in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) als auch in zweiter Erwerbstätigkeit (im Nebenerwerb) selbstständig tätig sein können. Im Zeitraum von 1996 bis 2004 waren durchschnittlich rund 15 % der Nebenerwerbsselbstständigen auch in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) selbstständig tätig.

Der Trend zunehmender Selbstständigkeit ohne Beschäftigte wird durch die starke Zunahme der **Gründerpersonen ohne Beschäftigte** getragen. Deutlich mehr Gründerpersonen beginnen ihre selbstständige Tätigkeit ohne Beschäftigte als mit Beschäftigten. Im Haupterwerb ist der Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte zwischen 1996 und 2004 um gut 10 Prozentpunkte auf 75,7 % gestiegen. Die Selbstständigkeit im Zuerwerb ist teilzeitbedingt „beschäftigungsarm“. Der Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte lag hier in 2003 und in 2004 bei knapp 93 %.

Die **genderspezifische Verteilung der Gründerpersonen** im Haupt- und Zuerwerb zeigt, dass nach wie vor die Gründungen im Haupterwerb männlich und im Zuerwerb weiblich dominiert sind. In beiden Bereichen haben aber die Gründerinnen ihren Anteil längerfristig ausgeweitet. Auf 100 Gründerinnen kamen in 1996 bzw. in 2004 im Haupterwerb 260 bzw. 229 Gründer und im Zuerwerb 65 bzw. 58 Gründer.

Die **Zahl der werdenden Selbstständigen ohne** Erweiterung des Personenkreises, um solche Personen, die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) als arbeitssuchend gemeldet sind, schwankt im Zeitraum von 1996 bis 2002 um einen mittleren Wert von rund 55 000 mit fallender Tendenz seit 1997; diese Tendenz ist bei den Frauen etwas stärker ausgeprägt als bei den Männern. **Ohne** den erweiterten Personenkreis ist zwischen 2002 und 2004 nur bei den weiblichen werdenden Selbstständigen eine kontinuierliche Zunahme von 16 000 auf 23 000 zu verzeichnen. Die Zahl der werdenden Selbstständigen **mit** erweitertem Personenkreis ist in 2004 gegenüber 2003 um 29,5 % auf 158 000 gestiegen.

Die **genderspezifische Verteilung der werdenden Selbstständigen** zeigt, dass nach wie vor Männer häufiger als Frauen eine selbstständige Tätigkeit suchen. In 1996 waren es 35 000 Männer und 19 000 Frauen und in 2004 104 000 Männer und 54 000 Frauen (**ohne** die Personen, die bei der BA als arbeitssuchend gemeldet sind: 58 000 Männer und 23 000 Frauen).

1 Zielsetzung, Datenbasis und Aufbau des Berichts

Am 23. Juni 1999 verabschiedete das Bundeskabinett das Programm „Frau und Beruf“. Mit diesem Beschluss wurde die Basis für die Implementierung des „Gender-Mainstreaming-Konzepts“ geschaffen, das die Umsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in sämtlichen Politikbereichen vorsieht. Die Bundesregierung hat in diesem Zusammenhang beschlossen, besondere Maßnahmen zur Förderung der Existenzgründung durch Frauen zu ergreifen und den Kenntnisstand über das Gründungsgeschehen, insbesondere unter genderspezifischen Aspekten, zu verbessern. Vor diesem Hintergrund begann das Statistische Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Mai 2002 mit der Analyse von Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland auf der Grundlage der Mikrozensus 1985 bis 2001. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Professur für Haushalts- und Konsumökonomik, übernahm die wissenschaftliche Begleitung.

Im Juni 2003 wurde der Projektbericht mit Tabellenband über „Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland. Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen“ vorgelegt². Der Mikrozensus ist die amtliche 1 %-Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Jährlich sind etwa 820 000 Personen in rund 380 000 Haushalten – darunter seit 1991 etwa 160 000 Personen in rund 70 000 Haushalten in den neuen Ländern und Berlin-Ost – einbezogen, die zu ihren Lebens- und Arbeitsverhältnissen befragt werden. Als Mehrzweckstichprobe erhebt der Mikrozensus Informationen u.a. zur Suche, zur Ausübung und zur Beendigung einer erwerbswirtschaftlichen Selbstständigkeit. Die Sonderauswertung zu Existenzgründungen bietet eine quantitative Beschreibung der Arbeits- und Lebensverhältnisse von Selbstständigen, werdenden Selbstständigen und Gründerpersonen sowie von Personen, die ihre Selbstständigkeit beendet haben. Für die Gründungsforschung und die Gründungsförderung konnten damit detaillierte Informationen für die Jahre 1985 bis 2001 bereitgestellt werden, die in dieser Form, Tiefe und Zusammenstellung bislang nicht verfügbar waren.

Der hier vorgelegte Bericht knüpft an die erste Sonderauswertung für die Jahre 1985 bis 2001 und die Aktualisierung für die Jahre 2002 und 2003³ an und zeigt ausgewählte Entwicklungslinien des Gründungsgeschehens und der erwerbswirtschaftlichen Selbstständigkeit in Deutschland für die Jahre 1996 bis 2004. Das Auswertungsprogramm ist auf besonders interessierende Sachverhalte beschränkt und fokussiert genderspezifische Aspekte.

Der Bericht ist in fünf Kapitel gegliedert und hat folgenden Aufbau: In Kapitel 1 werden die Zielsetzung, die Datenbasis und der Aufbau des Berichts dargelegt. Kapitel 2 zeichnet Entwicklungslinien der Selbstständigen in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit (Haupt-, Zu- und Nebenerwerb) nach. In Kapitel 3 werden Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb betrachtet. Kapitel 4 beleuchtet die Entwicklung der werdenden Selbstständigen. In Kapitel 5 wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse geboten. Für eine detaillierte Befassung mit den methodischen Grundlagen sei auf den Bericht über die erste Sonderauswertung verwiesen.

² Statistisches Bundesamt (Hrsg.): „Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland. Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen“. Projektbericht und Tabellenband. Bonn 2003 (<http://www.bmfsfj.de/Politikbereiche/gleichstellung.did=19210.html>)

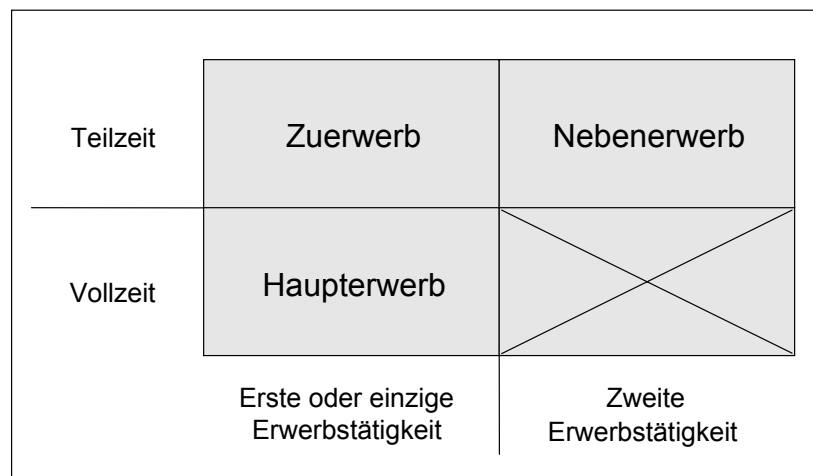
³ Statistisches Bundesamt (Hrsg.): „Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland. Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen. Aktualisierung der Sonderauswertung der Mikrozensus 1985 bis 2001 für die Jahre 2002 und 2003“. Bericht und Tabellenanhang. Bonn, Dezember 2004

2 Entwicklungslinien der Selbstständigen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb

Selbstständige sind nach der Abgrenzung im Mikrozensus Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister. Der Mikrozensus erfasst nicht nur eine erste, sondern auch eine zweite Erwerbstätigkeit und bietet damit Daten sowohl zu einer einzigen Selbstständigkeit als auch zu einer zweiten Erwerbstätigkeit als Selbstständige oder Selbstständiger. Die erste oder einzige Selbstständigkeit kann in Vollzeit (Haupterwerb) oder in Teilzeit (Zuerwerb) ausgeübt werden. Eine zweite Erwerbstätigkeit (Nebenerwerb) neben einer ersten Erwerbstätigkeit wird in der Regel nicht in Vollzeit, sondern in Teilzeit ausgeübt. Der Nebenerwerb wird demzufolge auch der Teilzeittätigkeit zugerechnet. Es werden hier **drei Hauptgruppen von Selbstständigen** unterschieden: erstens im Haupterwerb (erste oder einzige Selbstständigkeit in Vollzeit), zweitens im Zuerwerb (erste oder einzige Selbstständigkeit in Teilzeit) und drittens im Nebenerwerb (zweite Erwerbstätigkeit als Selbstständige oder Selbstständiger in Teilzeit) (vgl. Schaubild 1).

Schaubild 1

Erwerbswirtschaftliche Selbstständigkeit nach dem Umfang und dem Stellenwert der Tätigkeit



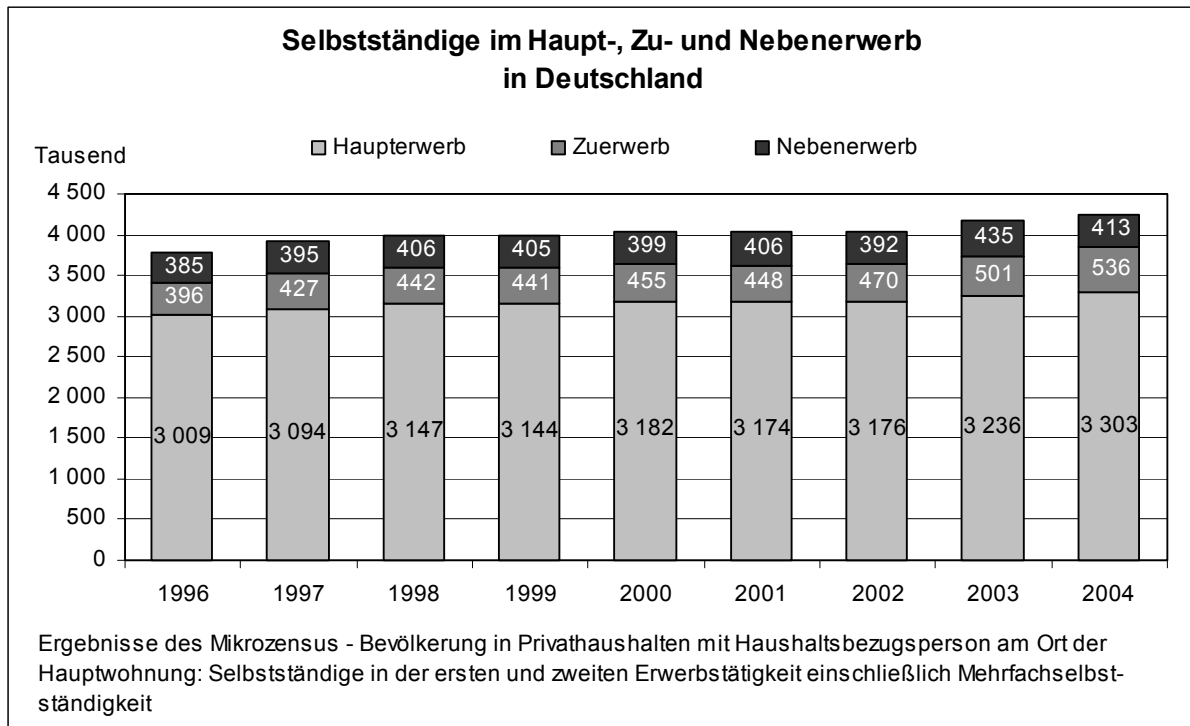
Die erste Sonderauswertung der Mikrozensus für die Jahre 1985 bis 2001 hatte als eines der bemerkenswertesten Ergebnisse gezeigt, dass **Teilzeitselbstständigkeit, insbesondere im Zuerwerb, an Bedeutung** gewinnt und dass **Frauen überproportional** an dieser Entwicklung beteiligt sind. Dieser Trend hat sich, wie die nachfolgende Analyse im Detail zeigt, weiter fortgesetzt.

2.1 Zahl und Anteil der Selbstständigen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb

Im Zeitraum von 1996 bis 2004 ist die Zahl der Selbstständigen insgesamt und in den drei Hauptgruppen weiter gestiegen (vgl. Schaubild 2). Im Haupterwerb stieg die Zahl der Selbstständigen von 3,0 Mill. auf 3,3 Mill. Im Zuerwerb ist ein Anstieg von 396 000 auf 536 000 zu verzeichnen. Im Nebenerwerb stieg die Zahl der Selbstständigen von 385 000 auf 413 000.

Damit lag die **Zahl der Selbstständigen insgesamt in 2004 deutlich über 4 Mill.** (4,252 Mill.)⁴. Die Zahl der Selbstständigen in der ersten oder einzigen Erwerbstätigkeit, die herkömmlich als die maßgebliche Selbstständigenzahl betrachtet wird, betrug in 2004 3,8 Mill.; sie beinhaltet zwar den Zuerwerb, aber nicht den Nebenerwerb.

Schaubild 2

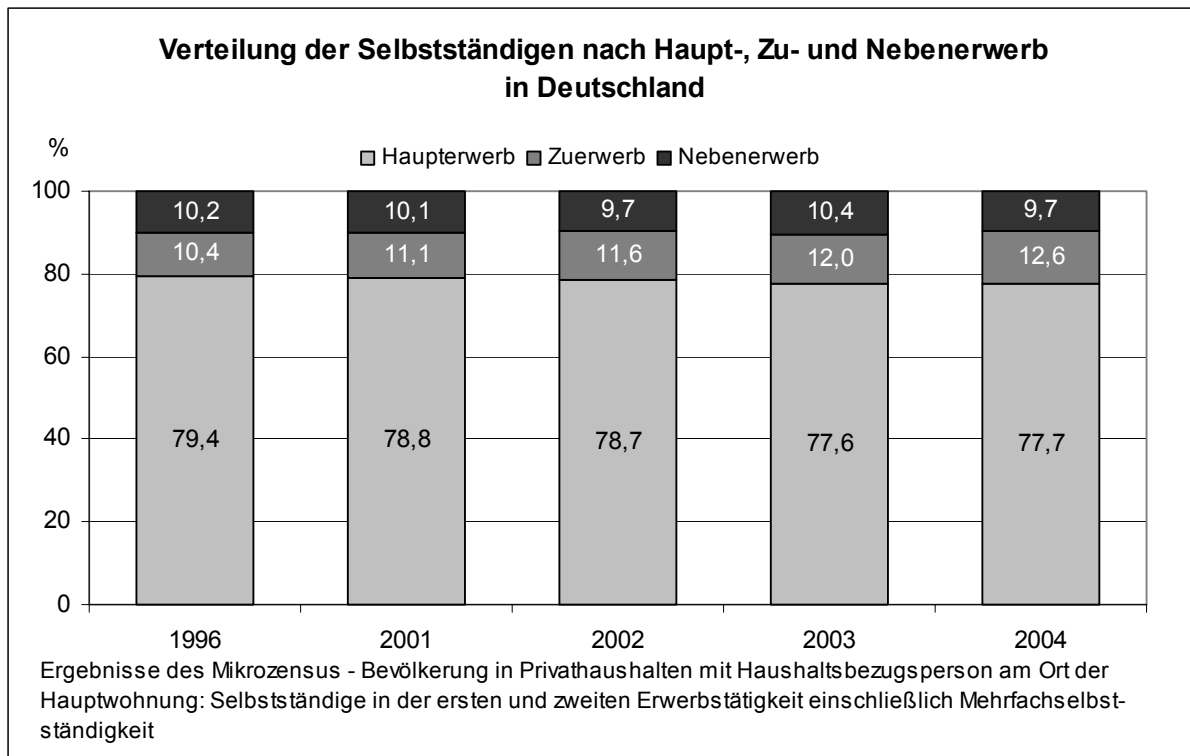


Die drei Hauptgruppen haben sich sehr unterschiedlich entwickelt. Im Betrachtungszeitraum betragen die **Wachstumsraten** der Zahl der Selbstständigen im Haupterwerb 9,8 %, im Zuerwerb 35,4 % und im Nebenerwerb 7,3 %. Insgesamt stieg die Zahl der Teilzeitselbstständigen von 781 000 auf 949 000 um 21,5 %. Entsprechend verschoben haben sich die Anteile der drei Hauptgruppen an den Selbstständigen von 1996 bis 2004: im Haupterwerb von 79,4 % auf 77,7 %, im Zuerwerb von 10,4 % auf 12,6 % und im Nebenerwerb von 10,2 % auf 9,7 % (vgl. Schaubild 3).

Bei undifferenzierter Betrachtung der **Teilzeitselbstständigkeit (Zu- und Nebenerwerb)** kann eine Zunahme des Anteils der Teilzeitselbstständigen an allen Selbstständigen von 20,6 % 1996 auf 22,3 % 2004 festgestellt werden. Diese Zunahme ist auf den Anteil der Zuerwerbs-selbstständigen zurückzuführen, da sich der Anteil im Nebenerwerb zwischen 1996 und 2004 nur geringfügig geändert hat und in 2004 sogar rückläufig war.

⁴ Diese Zahl beinhaltet Doppelzählungen von 66 000 Personen, da Personen sowohl in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) als auch in zweiter Erwerbstätigkeit (im Nebenerwerb) selbstständig tätig sein können. Im Zeitraum von 1996 bis 2004 waren durchschnittlich rund 15 % der Nebenerwerbs-selbstständigen auch in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) selbstständig tätig.

Schaubild 3

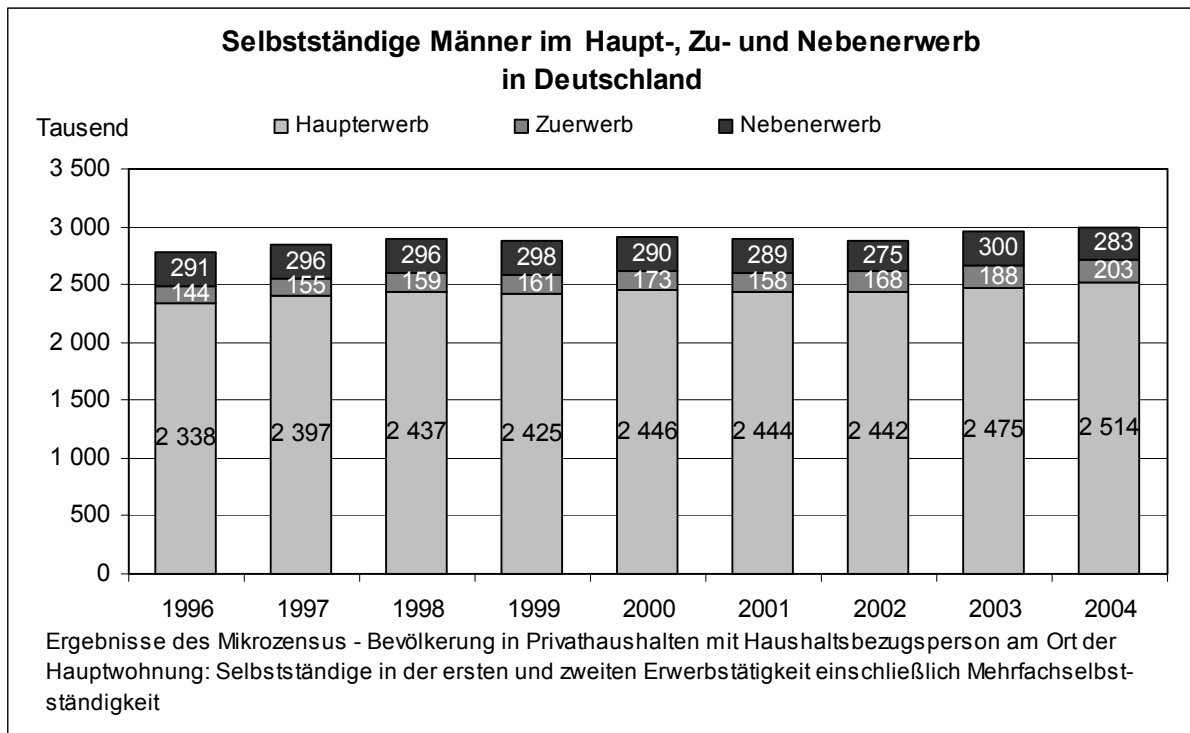


Auch mit Blick auf die **Wirtschaftsbereiche**, in denen die Selbstständigen tätig sind, setzt sich der bereits seit langem anhaltende Trend des wirtschaftlichen Strukturwandels fort. Die Zunahme der Selbstständigen zeigt sich hauptsächlich im Bereich der „Sonstigen Dienstleistungen“. Im Jahr 2004 übten in Deutschland 45,6 % (1,752 Mill.) der Selbstständigen in der ersten Erwerbstätigkeit und 54,5 % (225 000) der Selbstständigen in der zweiten Erwerbstätigkeit ihre Tätigkeit in diesem Bereich aus. Ein Rückgang ist dagegen insbesondere im Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ zu verzeichnen.

2.2 Männer und Frauen im Haupt-, Zu- und Nebenerwerb

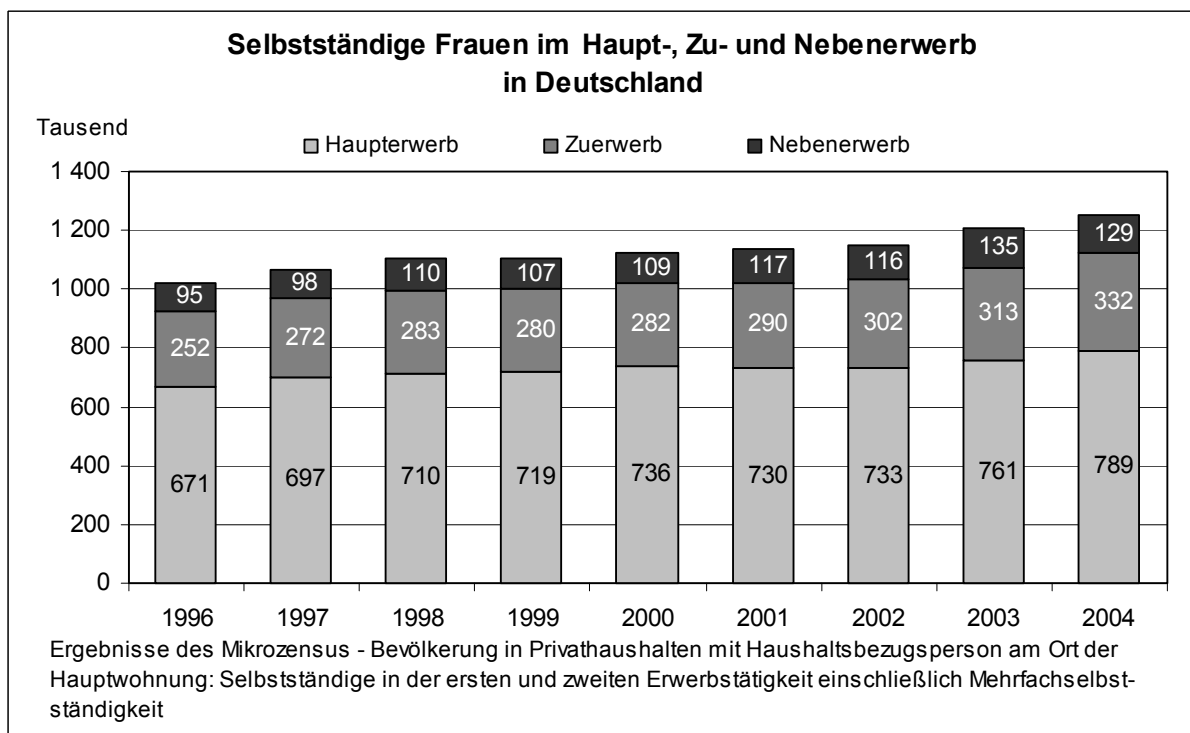
Im Zeitraum von 1996 bis 2004 hat sich die Zahl der selbstständigen Männer in den drei Hauptgruppen wie folgt verändert (vgl. Schaubild 4): Im Haupterwerb stieg die Zahl der selbstständigen Männer um 7,5 % von 2,3 Mill. auf 2,5 Mill. Im Zuerwerb ist ein Anstieg von 144 000 auf 203 000 zu verzeichnen. Die Wachstumsrate im Zuerwerb von 41,0 % zeigt, dass auch Männer zunehmend diese Form der Teilzeitselbstständigkeit als Möglichkeit der Beteiligung am Erwerbsleben neben einer nicht auf Erwerb gerichteten Hauptaktivität (z.B. als Studierender) nutzen. Dagegen sank die Zahl der selbstständigen Männer im Nebenerwerb um 2,7 % von 291 000 auf 283 000.

Schaubild 4



Die Zahl der selbstständigen Frauen ist im Zeitraum von 1996 bis 2004 in den drei Hauptgruppen weiter gestiegen (vgl. Schaubild 5). Im Haupterwerb ist eine Zunahme um 17,6 % auf 789 000 zu verzeichnen. Die Zahl der Selbstständigen im Zuerwerb ist um 31,7 % auf 332 000 gestiegen; im Nebenerwerb nahm die Zahl um 35,8 % auf 129 000 zu.

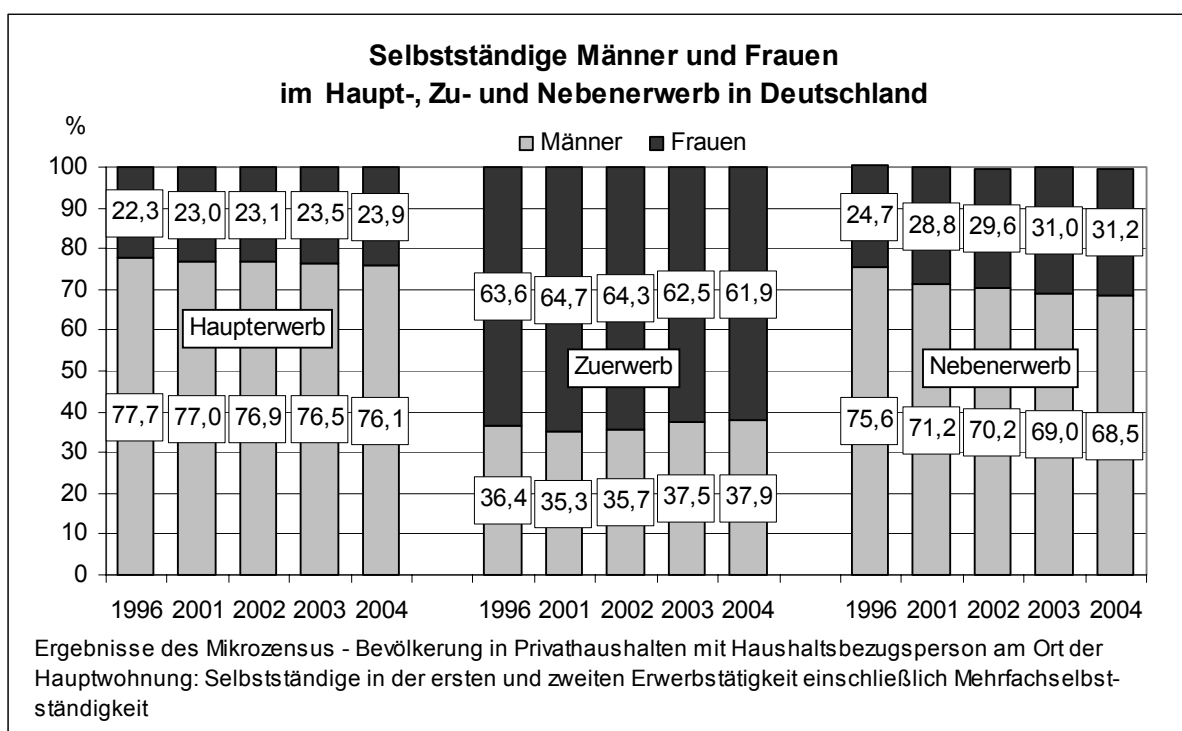
Schaubild 5



Auf 100 selbstständige Frauen kamen demnach in 1996 bzw. in 2004 im **Haupterwerb** 348 bzw. 319 selbstständige Männer, im **Zuerwerb** 57 bzw. 61 selbstständige Männer und im **Nebenerwerb** 306 bzw. 219 selbstständige Männer.

Im Zeitraum von 1996 bis 2004 hat der **Anteil der Frauen an den Selbstständigen** insgesamt weiter zugenommen. In den drei Hauptgruppen war die Entwicklung unterschiedlich. Im Haupterwerb waren es in 1996 77,7 % Männer und 22,3 % Frauen gegenüber 2004 mit 76,1 % Männern und 23,9 % Frauen. Im Zuerwerb, der „Domäne weiblicher Erwerbsselbstständigkeit“, ist der Anteil der Frauen von 63,6 % in 1996 auf 61,9 % in 2004 weiter zurückgegangen und der der Männer von 36,4 % auf 37,9 % gestiegen. Im Nebenerwerb, also in einer zweiten Erwerbstätigkeit, waren in 1996 75,6 % Männer und 24,7 %⁵ Frauen gegenüber 2004 mit 68,5 % Männern und 31,2 % Frauen erwerbswirtschaftlich selbstständig (vgl. Schaubild 6).

Schaubild 6



Die oben dargestellte Entwicklung findet auch in den **spezifischen Selbstständigenquoten** von Männern und Frauen – gemessen als Anteil der Selbstständigen in den drei Hauptgruppen an den Erwerbstätigen in der jeweiligen Gruppe – ihren Niederschlag (vgl. Schaubilder 7 und 8).

⁵ Abweichungen von 100 % hier und im Folgenden resultieren aus Rundungen der Zahlen.

Schaubild 7

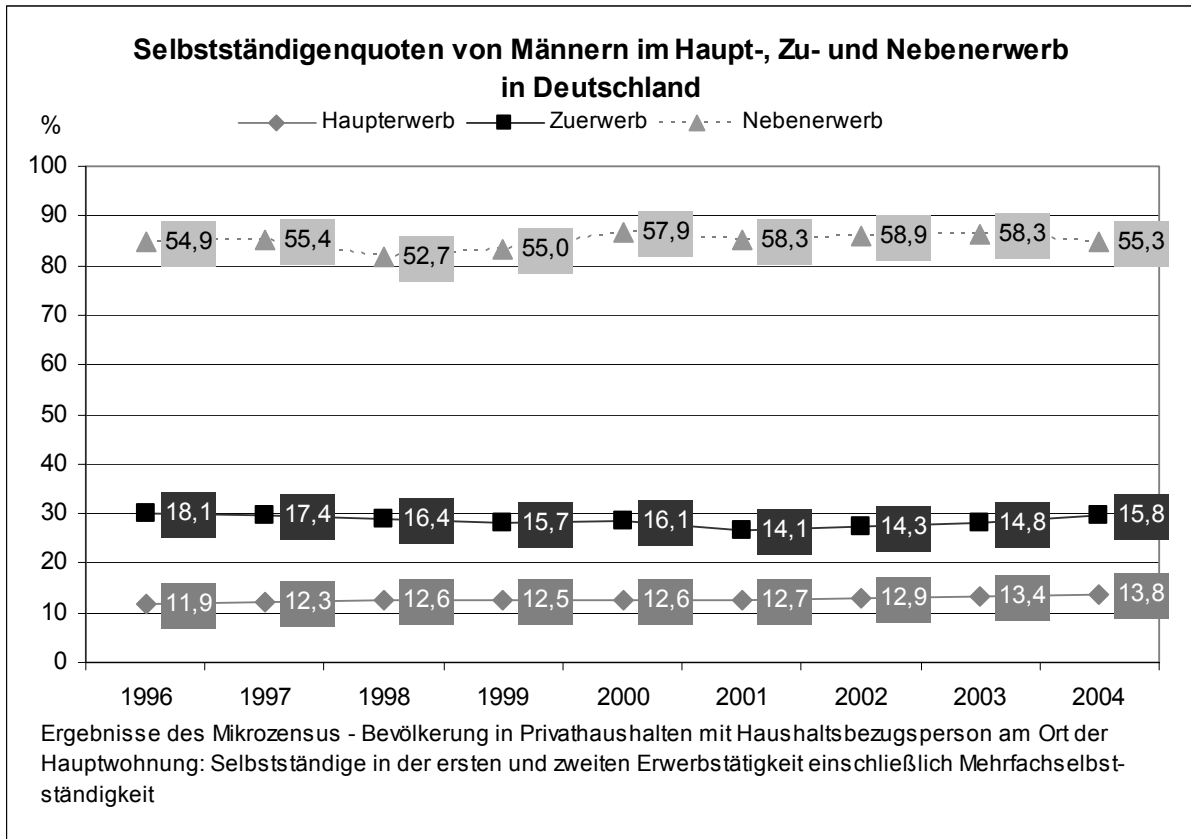
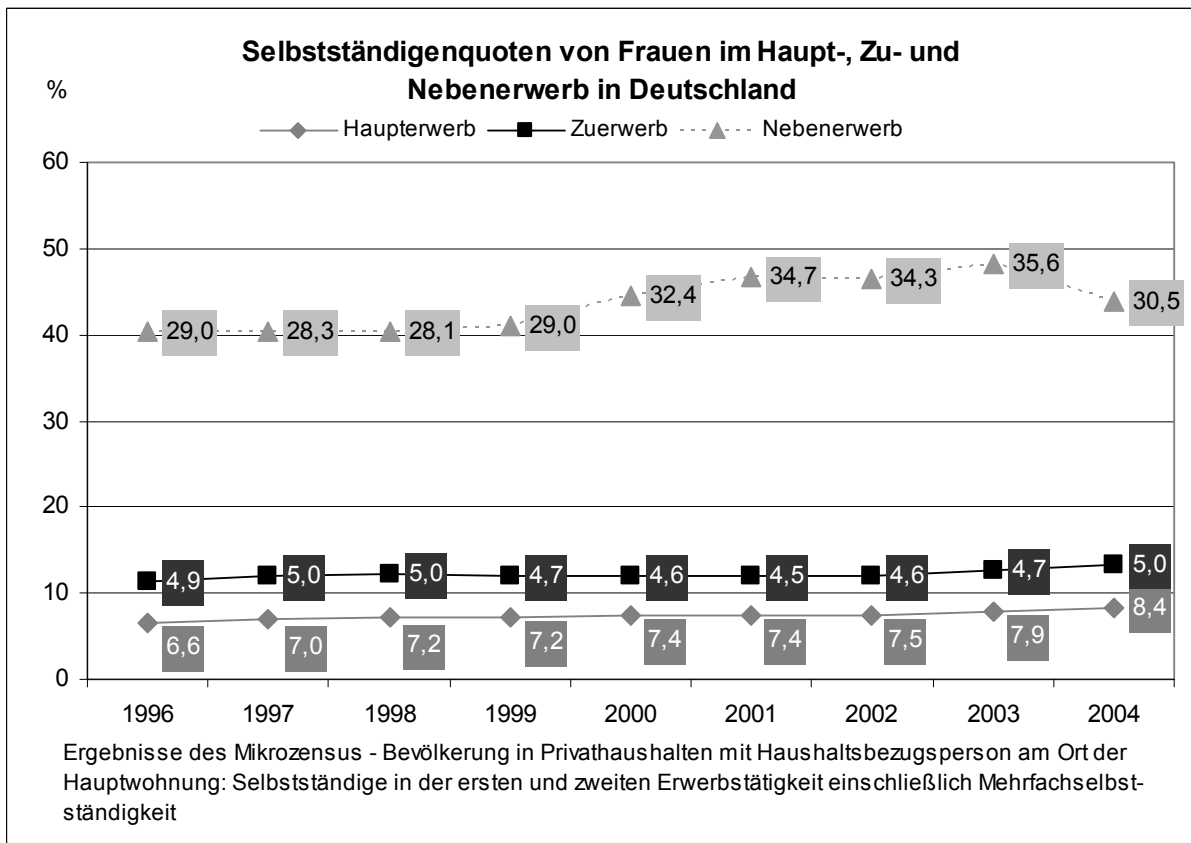


Schaubild 8

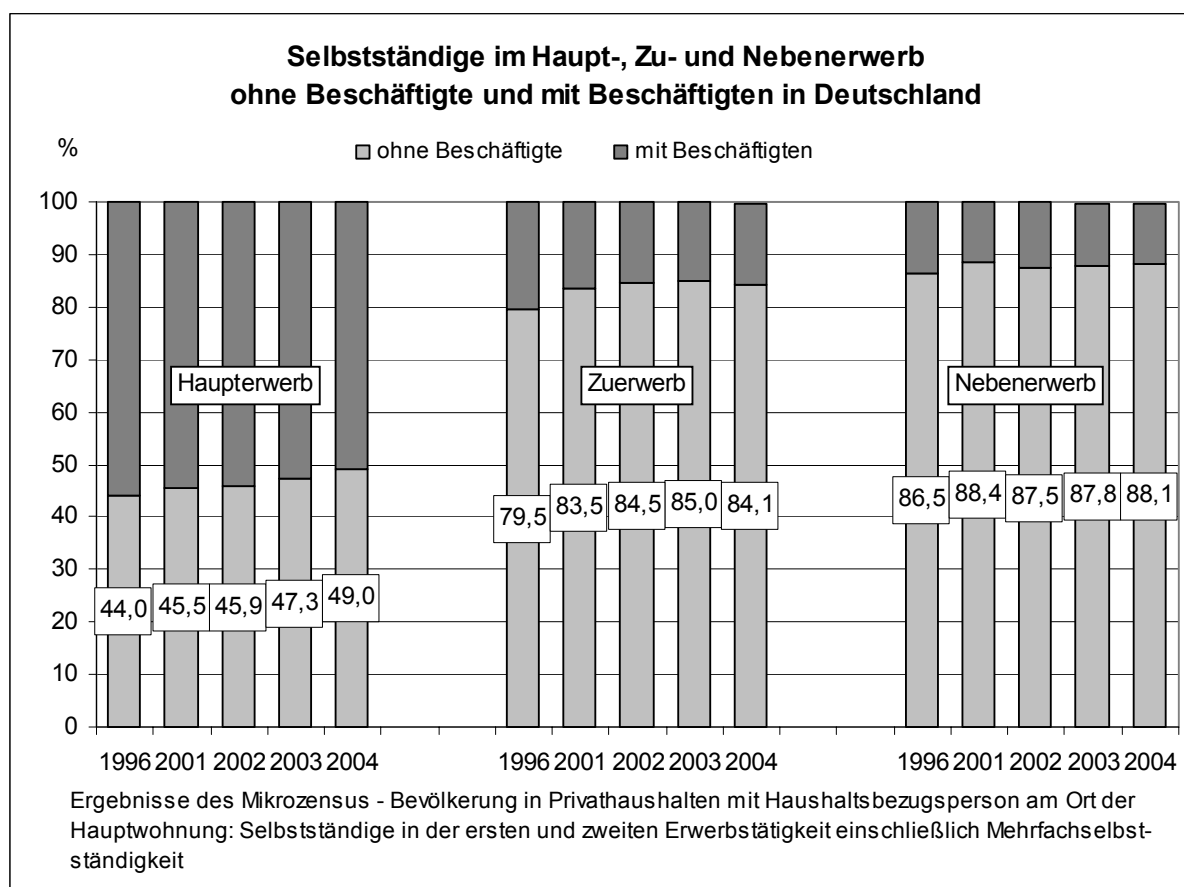


Im Haupterwerb waren in 1996 11,9 % der erwerbstätigen Männer und 6,6 % der erwerbstätigen Frauen selbstständig. In 2004 waren es 13,8 % der Männer und 8,4 % der Frauen. Während sich die Quoten im Zuerwerb von 1996 bis 2003 tendenziell rückläufig entwickelten (von 18,1 % der Männer und 4,9 % der Frauen auf 14,8 % der Männer und 4,7 % der Frauen), konnte in 2004 ein Anstieg auf 15,8 % der Männer und 5,0 % der Frauen festgestellt werden. Dagegen kann im Nebenerwerb nach einem deutlichen Anstieg der spezifischen Selbstständigenquoten auf bereits hohem Niveau zwischen 1996 und 2003 ein Rückgang in 2004 auf 55,3 % der Männer und 30,5 % der Frauen verzeichnet werden. Während die Selbstständigenquoten im Zuerwerb im März 2004 gestiegen waren, zeigt sich für den Nebenerwerb ein deutlicher Rückgang.

2.3 Selbstständige ohne Beschäftigte und mit Beschäftigten

Auch der Trend der **Zunahme von Selbstständigen ohne Beschäftigte** hat sich im Betrachtungszeitraum fortgesetzt, und zwar nicht nur im ohnehin teilzeitbedingt „beschäftigungsarmen“ Zu- und Nebenerwerb, sondern auch im Haupterwerb (vgl. Schaubild 9). Im Haupterwerb stieg der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 44,0 % in 1996 auf 49,0 % in 2004. Entsprechend ging der Anteil der Selbstständigen mit Beschäftigten von 56,0 % auf 51,0 % zurück. Während im Zuerwerb der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte zwischen 1996 und 2003 kontinuierlich von 79,5 % auf 85,0 % anstieg, ist im Jahr 2004 erstmals ein Rückgang auf 84,1 % festzustellen. Im Nebenerwerb ist ein Anstieg der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 86,5 % auf 88,1 % zu verzeichnen.

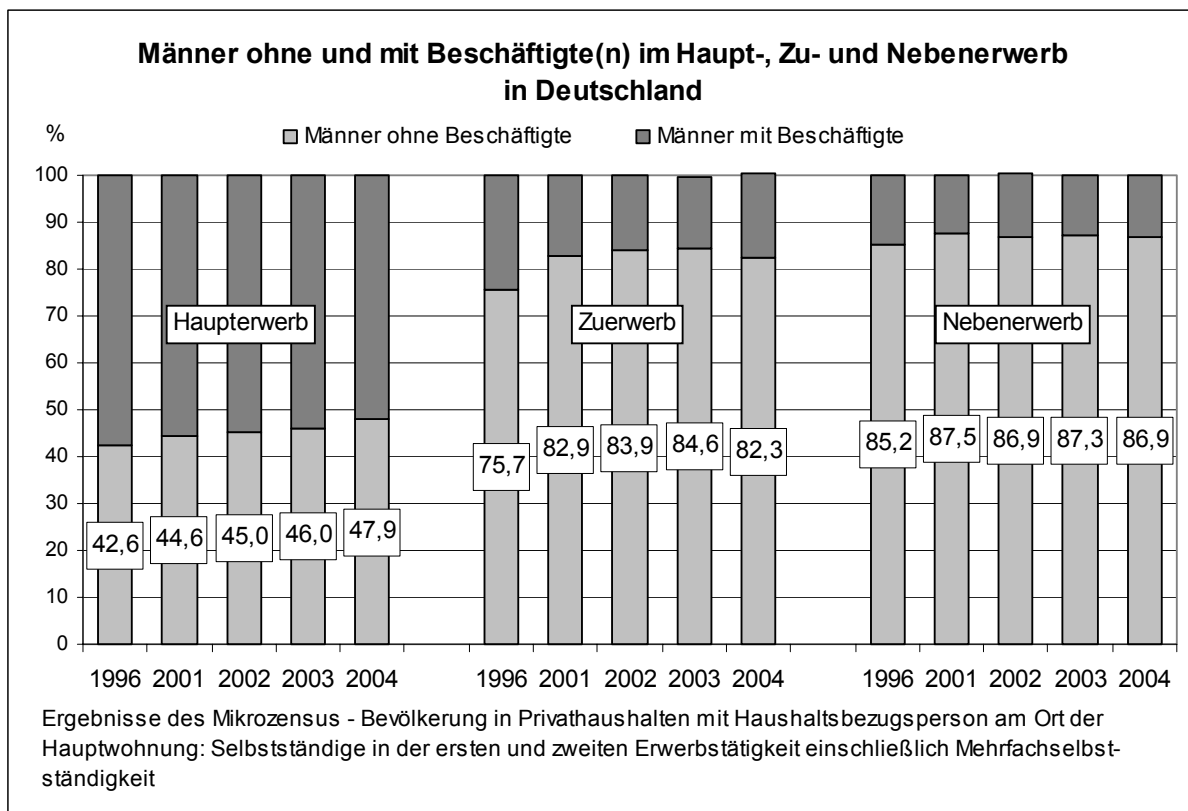
Schaubild 9



Selbstständige ohne Beschäftigte sind nicht immer „Soloselbstständige“, denn zum einen wird ein kleinerer Teil der Unternehmen als Personen- und als Kapitalgesellschaften durch Teams gegründet und geführt und zum anderen erhalten etliche Selbstständige mehr oder weniger regelmäßig Unterstützung durch Mithelfende Familienangehörige⁶. Die **Zahl der Mithelfenden Familienangehörigen** nimmt seit Jahren ab und hat sich bis 2004 auf 403 000 verringert. Nach wie vor sind **vor allem Frauen** als Mithelfende tätig; in 2004 betrug ihr Anteil an den Mithelfenden 76,7 %.

Die Zunahme von Selbstständigen ohne Beschäftigte findet sich im Betrachtungszeitraum sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen (vgl. Schaubild 10 und 11). Im **Haupterwerb** ist der **Anteil der selbstständigen Männer ohne Beschäftigte** an den selbstständigen Männern insgesamt von 42,6 % in 1996 auf 47,9 % in 2004 gestiegen. Der **Anteil der selbstständigen Frauen ohne Beschäftigte** betrug im Haupterwerb in 1996 49,2 % und in 2004 52,7 %. Im **Nebenerwerb** ist zwischen 1996 und 2004 ein Anstieg bei den Männern ohne Beschäftigte von 85,2 % auf 86,9 % und bei den Frauen ohne Beschäftigte von 89,5 % auf 91,5 % zu verzeichnen.

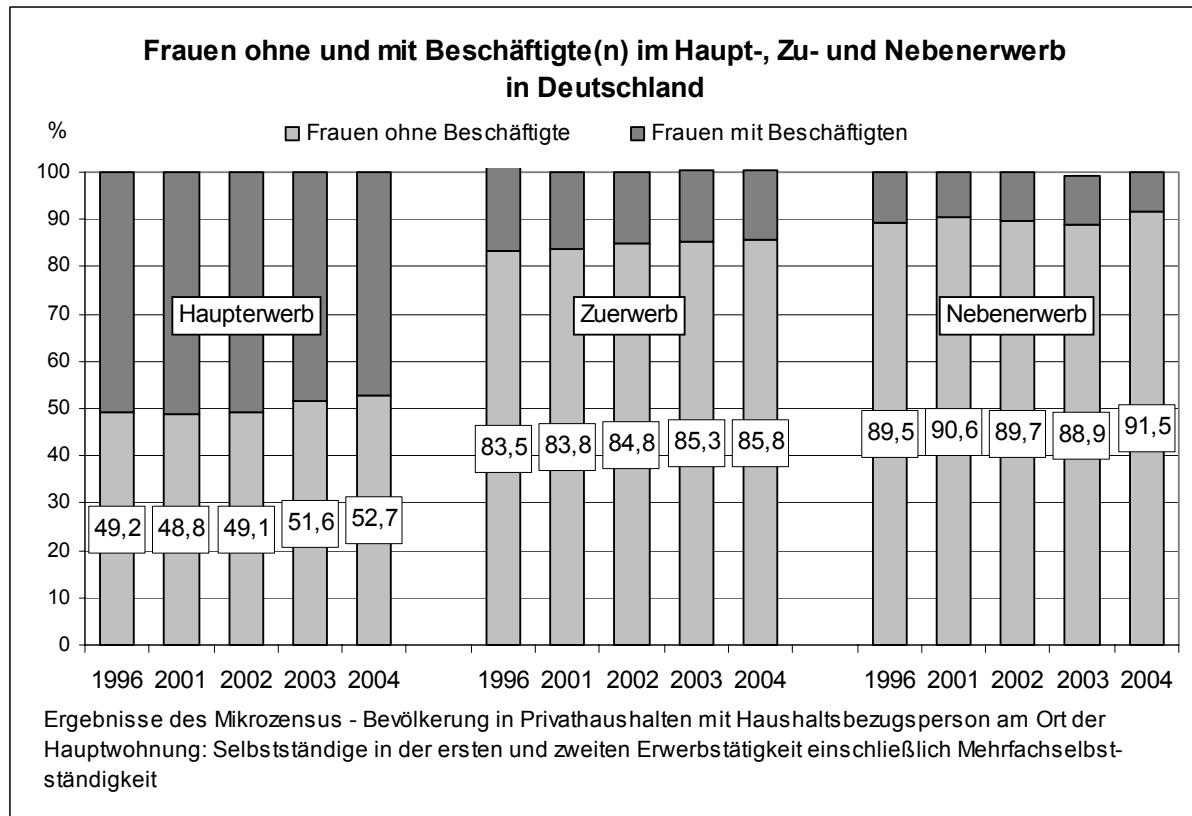
Schaubild 10



⁶ Zur „Soloselbstständigkeit“ vgl. Leicht, R./Lauxen-Ulbrich, M.: „Soloselbstständige Frauen in Deutschland: Entwicklung, wirtschaftliche Orientierung und Ressourcen“, in: Professur für Haushalts- und Konsumökonomik (Hrsg.): „Existenzgründungen im wirtschaftlichen Strukturwandel: Gender-aspekte kleinbetrieblicher Selbstständigkeit – unter besonderer Berücksichtigung des Zu- und Nebenerwerbs“. Dokumentation des Experten-Workshops am 8. Juli 2002 im Universitätsclub Bonn. Schriftenreihe Gründung und Entwicklung von Unternehmen im Haushalts- und Familienkontext – Materialien zum Forschungsprogramm „Haushalts-Unternehmens-Komplexe“. Bonn 2003, S. 23-36. Die Merkmale „Gründung bzw. Selbstständigkeit im Team“ und „Mithilfe durch Familienangehörige im eigenen Betrieb“ werden im Mikrozensus nicht erhoben. Eine Zuordnung der Selbstständigen ohne Beschäftigte zu diesen Kategorien ist deshalb nicht möglich.

Während sich der Anteil der selbstständigen Frauen ohne Beschäftigte an den selbstständigen Frauen insgesamt im Zuerwerb seit 1996 kontinuierlich erhöhte (von 83,5 % in 1996 auf 85,8 % in 2004), ist bei den Männern ohne Beschäftigten eine Anteilszunahme lediglich zwischen 1996 und 2003 von 75,7 % auf 84,6 % zu verzeichnen. Im Jahr 2004 ist gegenüber 2003 der Anteil der Männer ohne Beschäftigte um gut 2 Prozentpunkte auf 82,3 % gesunken.

Schaubild 11



Die hier dargelegten Ergebnisse zur Selbstständigkeit mit und ohne Beschäftigte(n) stimmen mit der in der Gründungsforschung bereits gut bestätigten Erkenntnis überein, dass Frauen im Vergleich mit Männern im Durchschnitt Unternehmen mit geringerer Betriebsgröße gründen und führen⁷.

3 Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb

Gründerpersonen sind **Neuzugänge zum Bestand der Selbstständigen** in der ersten Erwerbstätigkeit. Sie werden nach dem Programm der Sonderauswertung des Mikrozensus als Personen im Bestand der Selbstständigen abgegrenzt, die ihre aktuelle selbstständige Tätigkeit in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche, die in der Regel im April eines jeden Jahres liegt, aufgenommen haben⁸. Hinsichtlich der kurzen Dauer ihrer Selbstständigkeit bzw. des geringen Alters ihres Unternehmens von maximal einem Jahr können sie auch als „sehr junge Selbstständige“ betrachtet werden. Da im

⁷ Siehe dazu den Literaturüberblick in Bonacker, M. et al: „Frauenspezifische Beratungseinrichtungen für Existenzgründerinnen. Analyse und Potenziale.“ In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Schriftenreihe Bd. 218, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, S. 21-30

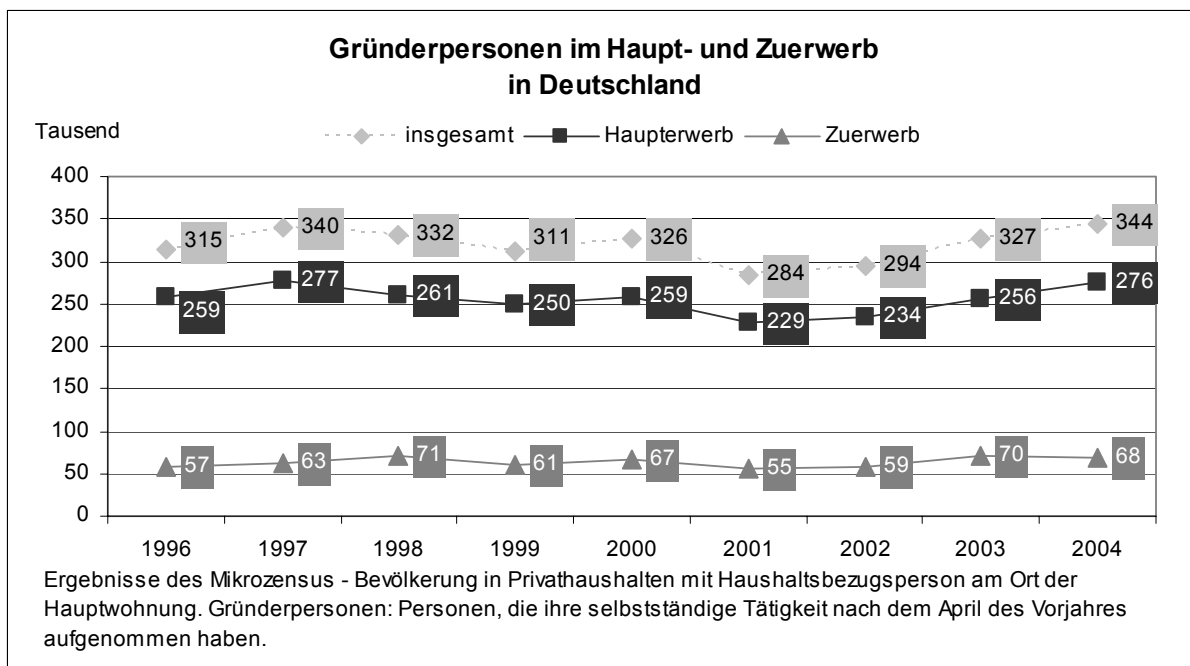
⁸ Hinweis: Um eine Überschneidungsfreiheit der Personen zu gewährleisten, gelten im Mikrozensus 2004 als Gründerperson Personen, die in der Zeit von Juni 2003 bis März 2004 ihre selbstständige Tätigkeit begonnen haben.

Fragenprogramm des Mikrozensus die Filterfrage für die Identifizierung von Gründerpersonen nach dem Zeitpunkt der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit lediglich für die erste oder einzige Erwerbstätigkeit enthalten ist, können nur die Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb ermittelt und hier dargestellt werden. Die Gründerpersonen im Nebenerwerb (zweite Erwerbstätigkeit) sind aber in den Selbstständigen im Nebenerwerb und den diesbezüglichen Analysen enthalten (vgl. Kapitel 2).

3.1 Zahl und Anteil der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb

Zwischen 1996 und 2004 schwankt die Zahl der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb um einen mittleren Wert von jährlich insgesamt rund 320 000 (etwa 255 000 im Haupterwerb und 65 000 im Zuerwerb). Im Haupterwerb stieg die Zahl der Gründerpersonen von 2001 bis 2004 um rund 21 % von 229 000 auf 276 000 (vgl. Schaubild 12). Im Zuerwerb ist – nach einem Wachstum zwischen 2001 und 2003 um rund 27 % – wieder ein leichter Rückgang der Zahl der Gründerpersonen von 70 000 2003 auf 68 000 in 2004 zu verzeichnen⁹.

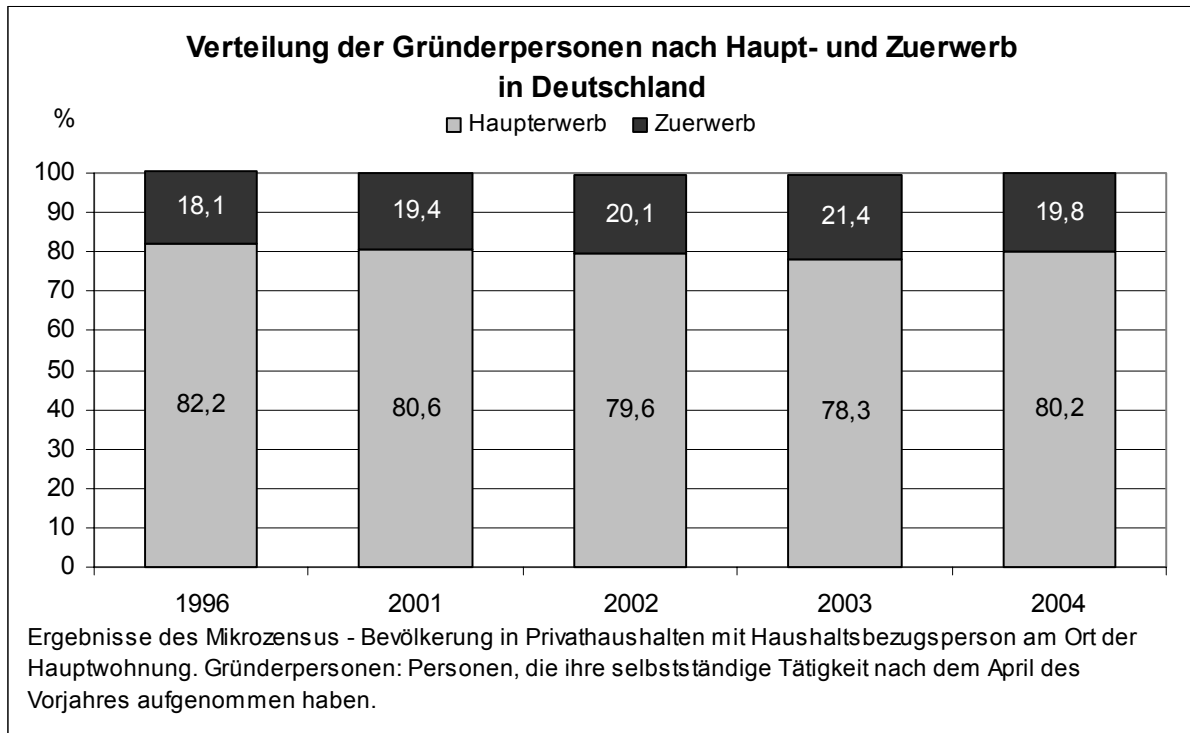
Schaubild 12



⁹ Der KfW-Gründungsmonitor stellt für das Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr einen starken Rückgang bei den Teilzeitgründungen fest. Es werden allerdings regelmäßig erheblich höhere Zahlen für die Gründungen insgesamt (aktuell 1,430 Mill. in 2004) und die Anteile der dort so genannten Nebenerwerbsgründungen (52,9 % in 2004) genannt. Danach wären rund 34 % der im Mikrozensus nachgewiesenen Selbstständigen 2004 Neuzugänge zum Bestand der Selbstständigen. Auch wenn zu den hier im Mikrozensus nachgewiesenen 344 000 Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb in 2004 der gesamte Bestand der Selbstständigen im Nebenerwerb in Höhe von 413 000 Personen (vgl. Abschnitt 2.1) hinzugerechnet wird, ergibt das lediglich 757 000 Personen bzw. nach Abzug von Doppelzählungen im Bestand der Nebenerwerbsselbstständigen 691 000 Personen. Methodische Grundlagen des KfW-Gründungsmonitors sind ein sehr weites Verständnis von „Existenzgründung“ und eine repräsentative Telefonbefragung bei 40 000 Personen ab 14 Jahre. Vgl. dazu: KfW-Bankengruppe (Hrsg.): „KfW-Gründungsmonitor 2005. Jährliche Analyse von Struktur und Dynamik des Gründungsgeschehens in Deutschland“. Frankfurt am Main, Juni 2005, S. 6, S. 8-10.

Entsprechend haben sich auch die Anteile der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb entwickelt. Während der Anteil der Gründungen im Haupterwerb zwischen 2003 und 2004 von 78,3 % auf 80,2 % anstieg, hat der Anteil der Gründungen im Zuerwerb von 21,4 % auf 19,8 % abgenommen (vgl. Schaubild 13).

Schaubild 13

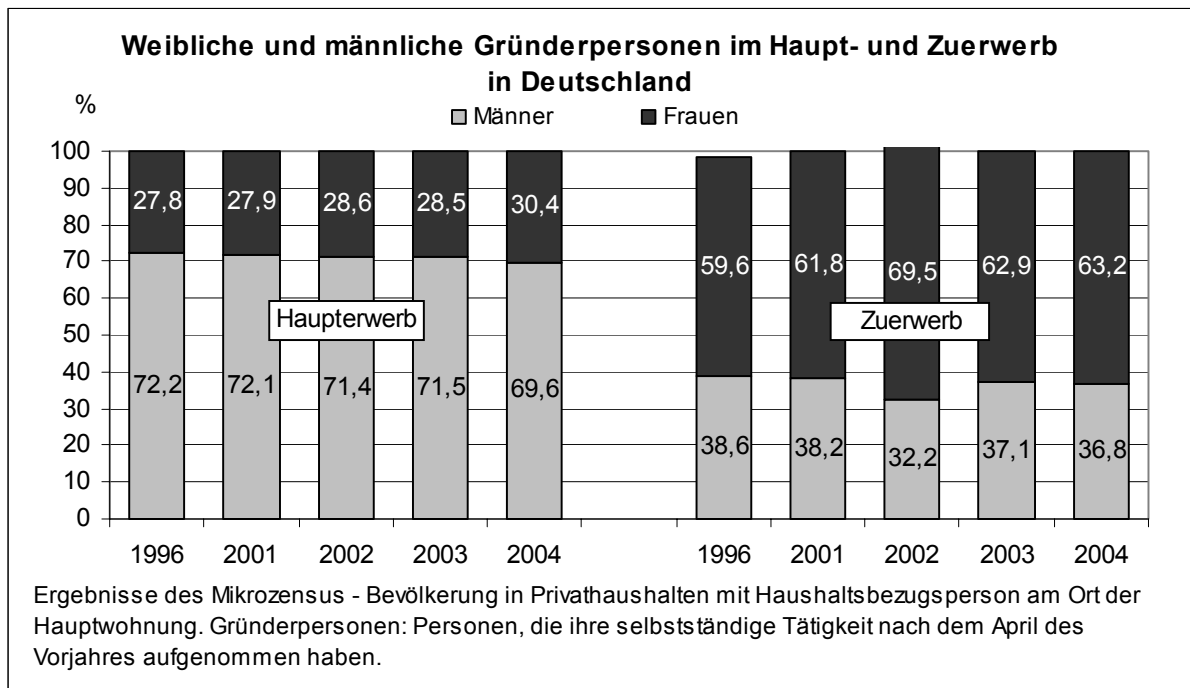


Im Hinblick auf die **Wirtschaftsbereiche**, in denen Gründerpersonen tätig sind, setzt sich der bereits seit langem anhaltende Trend des wirtschaftlichen Strukturwandels weiter fort. Sowohl im Haupterwerb als auch im Zuerwerb wählen Gründerpersonen weiterhin hauptsächlich den Bereich der „Sonstigen Dienstleistungen“ für die Aufnahme ihrer selbstständigen Erwerbstätigkeit. Besonders stark zeigt sich dieser Trend bei den Gründerpersonen im Zuerwerb, von denen im Jahr 2004 knapp 71 % im Bereich der „Sonstigen Dienstleistungen“ gegründet haben.

3.2 Männliche und weibliche Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb

Gründerinnen sind weiter auf dem Vormarsch. Sowohl die Zahl als auch der Anteil der weiblichen Gründerpersonen haben nach einem leichten Rückgang im Jahr 2001 wieder zugenommen. Die Zahl der Gründerinnen stieg von 2001 bis 2004 im Haupterwerb von 64 000 auf 84 000 und im Zuerwerb von 34 000 auf 43 000. Die genderspezifische Verteilung im Haupt- und Zuerwerb zeigt, dass nach wie vor die Gründungen im Haupterwerb männlich und im Zuerwerb weiblich dominiert sind. In beiden Bereichen haben aber die Gründerinnen ihre Anteile längerfristig ausgeweitet (vgl. Schaubild 14).

Schaubild 14



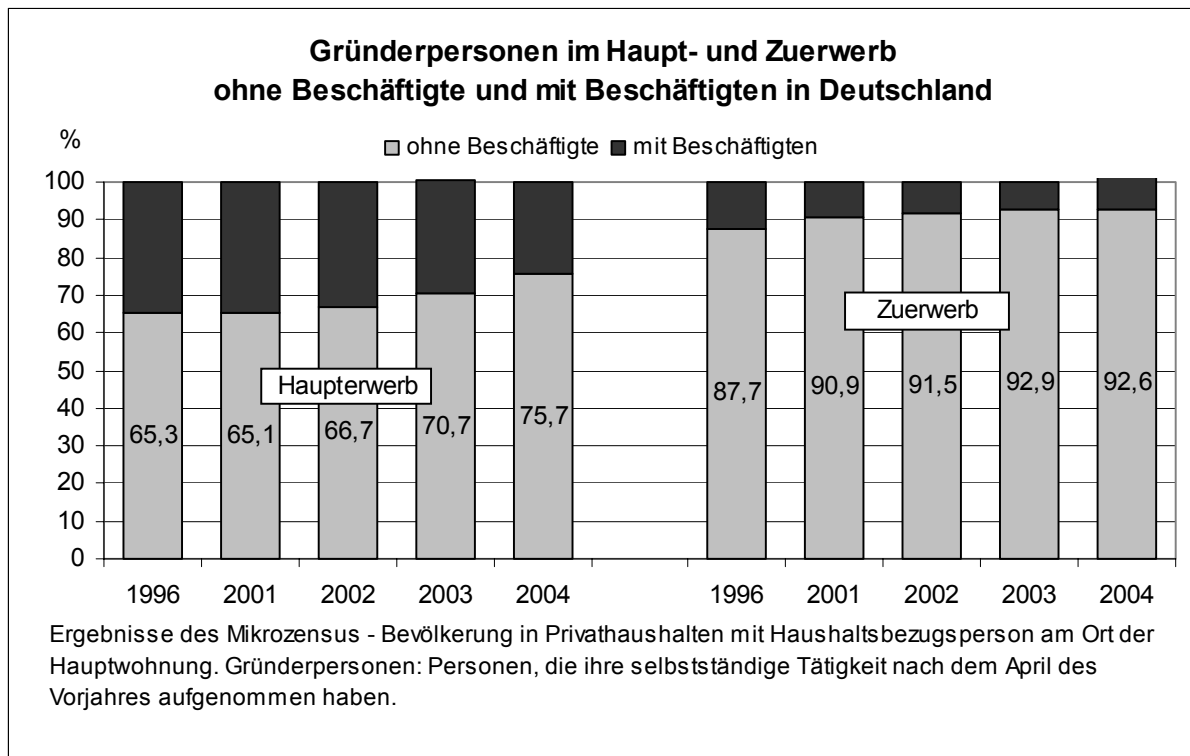
Auf 100 Gründerinnen kamen in 1996 bzw. in 2004 **im Haupterwerb** 260 bzw. 229 Gründer und **im Zuerwerb** 65 bzw. 58 Gründer. Die Dominanz der Gründerinnen im Zuerwerb zeigt – trotz des in Abschnitt 2.2 nachgewiesenen Rückgangs des Anteils der Frauen an den Selbstständigen im Zuerwerb von 63,6 % in 1996 auf 61,9 % in 2004 – die herausragende Bedeutung dieser Gründungsform als Erwerbsalternative, insbesondere von Haushalts- und Familienfrauen, sei es als dauerhafter Zuerwerb oder als Einstieg in die spätere Haupterwerbsselbstständigkeit¹⁰.

3.3 Gründerpersonen ohne Beschäftigte und mit Beschäftigten

Der bereits nachgezeichnete Trend zunehmender Selbstständigkeit ohne Beschäftigte wird durch die starke Zunahme der Gründerpersonen ohne Beschäftigte getragen. Deutlich mehr Gründerpersonen beginnen ihre selbstständige Tätigkeit ohne Beschäftigte als mit Beschäftigten. Im Haupterwerb ist der Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte seit 1996 um rund 10 Prozentpunkte auf knapp 76 % gestiegen (vgl. Schaubild 15). Die Tatsache, dass der Zuerwerb teilzeitbedingt „beschäftigungsarm“ ist, kann hier mit Blick auf das Gründungsgeschehen auf den hohen Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte mit knapp 93 % in 2003 und in 2004 zurückgeführt werden.

¹⁰ Vgl. dazu Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): „Existenzgründungsprozesse im Zu- und Nebenerwerb von Frauen und Männern. Empirische Analyse“. Bonn 2001.

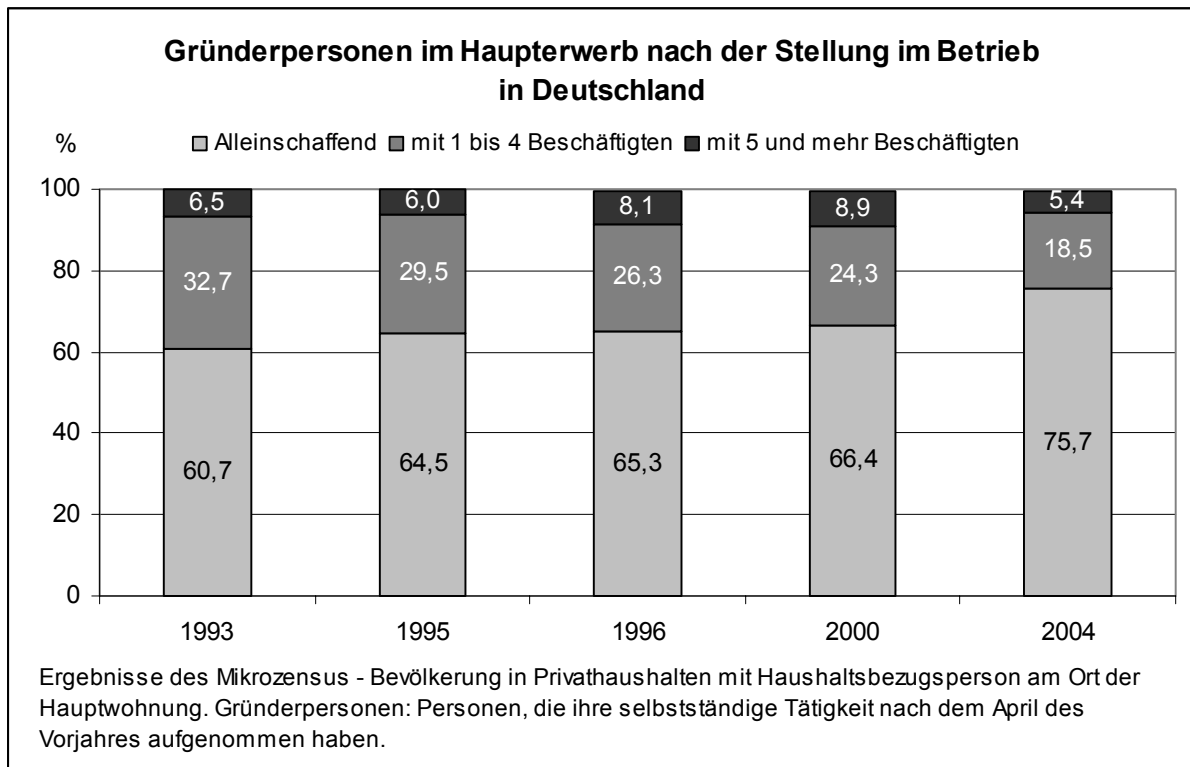
Schaubild 15



Mit Blick auf die Zahl der Beschäftigten¹¹ zeigt sich bei den Gründerpersonen im Haupterwerb, dass sich der Anteil der Alleinschaffenden im Zeitraum von 1993 bis 2004 um 15 Prozentpunkte auf knapp 76 % erhöhte und der Anteil der Gründerpersonen mit 1 bis 4 Beschäftigten bzw. mit 5 und mehr Beschäftigten um rund 14 Prozentpunkte auf 18,5 % bzw. um rund 1 Prozentpunkt auf 5,4 % reduzierte (vgl. Schaubild 16). Insgesamt sind im Jahr 2004 rund 94 % und damit die überwiegende Mehrheit der Gründerpersonen im Haupterwerb ohne beziehungsweise nur mit 1 bis 4 Beschäftigten selbstständig tätig.

¹¹ Die Frage nach der Stellung im Betrieb wird im Erhebungsprogramm des Mikrozensus nicht jährlich gestellt. Die Periodizität ist bis einschließlich 1995 zweijährig und ab 1996 vierjährig.

Schaubild 16



3.4 Weitere ausgewählte Merkmale der Gründerpersonen

Nachfolgend werden die aktuellen Ergebnisse zu den Merkmalen „Arbeit zu Hause“ der Gründerpersonen im Haupterwerb, „Grund für Teilzeit“ der Gründerpersonen im Zuerwerb sowie die Merkmale „Familienstand“, „Beteiligung am Erwerbsleben ein Jahr vor der Erhebung“ und „Staatsangehörigkeit“ der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb betrachtet.

Fast die Hälfte der Gründerpersonen **im Haupterwerb** übte im Betrachtungszeitraum 2002 bis 2004 ihre selbstständige Tätigkeit **hauptsächlich oder manchmal zu Hause aus** (17,6 % hauptsächlich, 29,4 % manchmal). Während sich die Beschäftigtenzahl darauf auswirkt, ob die Tätigkeit zu Hause ausgeübt wird, liegen genderspezifisch nur geringfügige Unterschiede vor. Gründerpersonen mit Beschäftigten übten in den Jahren 2002 bis 2004 ihre Tätigkeit nur vereinzelt hauptsächlich zu Hause aus, während 21,3 % der Gründerpersonen ohne Beschäftigte hauptsächlich zu Hause arbeiteten.

Der **Grund für die Ausübung einer Teilzeittätigkeit** wird von den Gründern und Gründerinnen **im Zuerwerb** genderspezifisch unterschiedlich angegeben. Während im Zeitraum 2002 bis 2004 knapp 50 % der Gründerinnen familiäre oder persönliche Verpflichtungen als Grund für die selbstständige Zuerwerbstätigkeit nannten, gaben 52,8 % der Gründer an, dass eine Vollzeittätigkeit nicht zu finden bzw. nicht erwünscht sei.

Nach wie vor sind die Gründerpersonen **im Haupt- und Zuerwerb mehrheitlich verheiratet**. Im aktuellen Betrachtungszeitraum 2002 bis 2004 waren die Gründer im Haupterwerb zu 53,6 % verheiratet, zu 38,0 % ledig und zu 8,1 % geschieden. Gründerinnen waren zu rund 49,3 % verheiratet, zu 36,1 % ledig und zu 13,4 % geschieden. Im Zuerwerb sind die Anteile der verheirateten Gründer deutlich niedriger (39,3 %) und die der Gründerinnen deutlich höher (64,9 %).

Hinsichtlich der **Beteiligung am Erwerbsleben** ein Jahr vor der Erhebung zeigen sich ebenfalls erhebliche Unterschiede zwischen den Gründerpersonen **im Haupt- und Zuerwerb** sowie zwischen Gründern und Gründerinnen. Im Haupterwerb waren die Gründer und Gründerinnen in den Jahren 2002 bis 2004 mehrheitlich am Erwerbsleben beteiligt. Bei den Gründern waren es rund 63,5 % und bei den Gründerinnen rund 56,5 %. Arbeitsuchend bzw. arbeitslos waren rund 18 % der Gründer und Gründerinnen. Im Zuerwerb waren die Gründer und Gründerinnen in den Jahren 2002 bis 2004 mehrheitlich **nicht** am Erwerbsleben beteiligt. Bei den Gründern waren es lediglich 47,0 % und bei den Gründerinnen 38,4 %, die am Erwerbsleben beteiligt waren. Die Zahlen zu den Arbeitsuchenden bzw. Arbeitslosen liegen unter der statistischen Nachweisgrenze.

Im Hinblick auf die **Staatsangehörigkeit** zeigt sich für die Jahre 2002 bis 2004 eine recht hohe Beteiligung am Gründungsgeschehen nur bei den ausländischen Gründern. Gründerinnen und insbesondere Gründungen im Zuerwerb von Frauen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit sind deutlich unterrepräsentiert. Sowohl im Haupterwerb als auch im Zuerwerb haben rund 86 % bzw. 87 % der Gründer und 91 % bzw. 90 % der Gründerinnen die deutsche Staatsangehörigkeit.

4 Werdende Selbstständige

Werdende Selbstständige sind nach dem Modus der Sonderauswertung des Mikrozensus Personen, die angeben, nach einer selbstständigen Tätigkeit zu suchen, d.h. sie streben eine selbstständige Tätigkeit an bzw. sie haben bereits etwas unternommen (z.B. Geschäftsräume besichtigt oder Genehmigungen beantragt), um eine solche Tätigkeit aufzunehmen¹². Ob die hier nachgewiesenen werdenden Selbstständigen den Schritt in die Selbstständigkeit tatsächlich vollziehen, bleibt wegen der querschnittsorientierten Auswertung des Mikrozensus unbekannt. Umgekehrt gilt aber auch, dass „kurz entschlossene“ Gründerpersonen in Erhebungen wie dem Mikrozensus oder anderen Gründungsstatistiken ebenfalls nicht identifiziert werden können. Mithin handelt es sich bei den hier nachgewiesenen werdenden Selbstständigen zum einen nur um einen Teil der Personen, die in die Selbstständigkeit streben, und zum anderen lediglich um deren Absichten und Planungen.

4.1 Zahl der werdenden Selbstständigen und Anteil an den Arbeitsuchenden

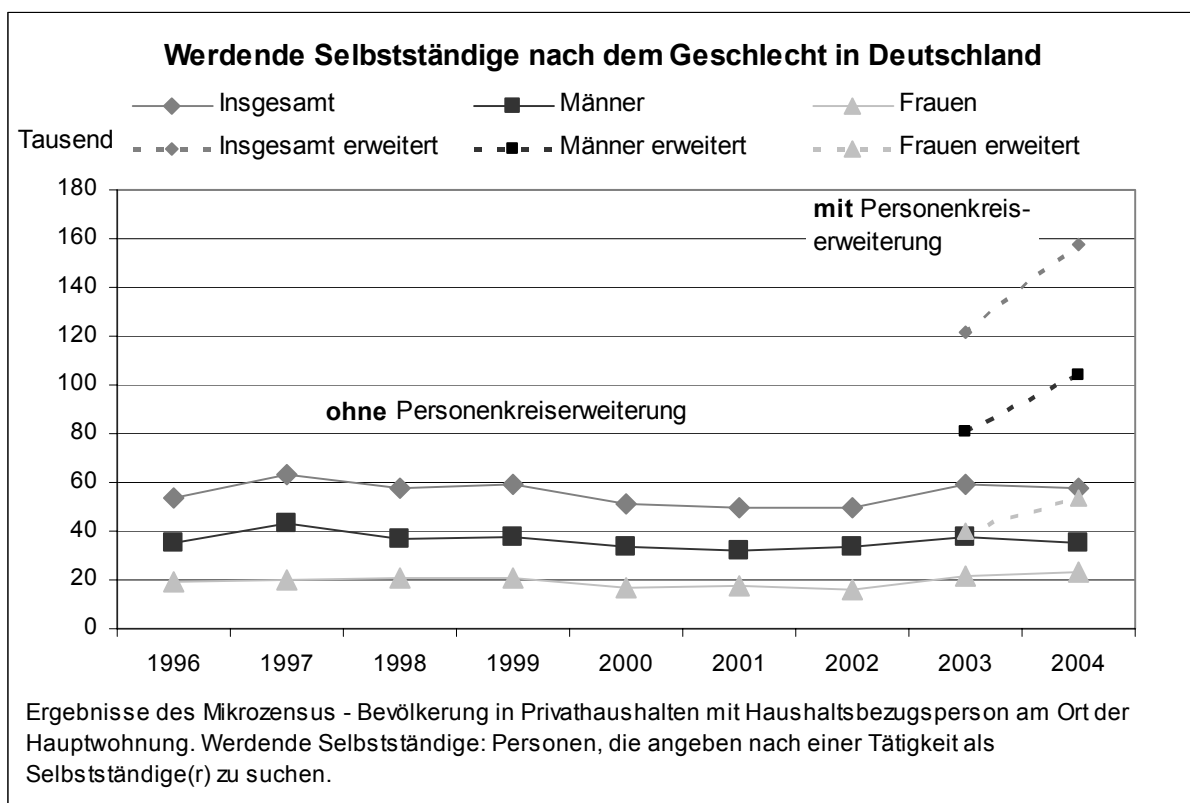
Im Zeitraum von 1996 und 2002 schwankt die Zahl der werdenden Selbstständigen **ohne** Erweiterung des Personenkreises um einen mittleren Wert von rund 55 000 mit fallender Tendenz seit 1997; diese Tendenz ist bei den weiblichen werdenden Selbstständigen etwas stärker ausgeprägt als bei den männlichen werdenden Selbstständigen (vgl. Schaubild 17). Zwischen 2002 und 2004 ist nur bei den Frauen eine kontinuierliche Zunahme von 16 000 auf 23 000 zu verzeichnen. Die Zahl der werdenden Selbstständigen insgesamt und die Zahl der werdenden selbstständigen Männer sind lediglich zwi-

¹² In der Sonderauswertung des Mikrozensus zur Analyse der Existenzgründungen galten bis einschließlich 2002 "nicht beim Arbeitsamt gemeldete Personen, die erwerbstätig oder nichterwerbstätig waren und angaben eine Tätigkeit als Selbstständige/r zu suchen" als werdende Selbstständige. Dieser **Personenkreis wurde ab 2003 erweitert**, so dass nunmehr auch bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldete (nicht)erwerbstätige Personen, die eine Tätigkeit als Selbstständige/r suchen zu den werdenden Selbstständigen gezählt werden. Diese Erweiterung ist auf die Praxis in den Arbeitsämtern zurückzuführen. Zwar gilt nach dem Sozialgesetzbuch, dass Personen, die bei der BA arbeitsuchend oder arbeitslos gemeldet sind, nur eine Tätigkeit als Arbeitnehmer suchen können. In der Praxis können jedoch auch Personen arbeitslos oder arbeitsuchend bei der BA gemeldet sein, die neben einer Tätigkeit als Arbeitnehmer auch eine Tätigkeit als Selbstständiger suchen. Um diese Personen nicht auszuschließen, ist der Personenkreis der werdenden Selbstständigen nunmehr erweitert worden. Für die Jahre 2003 und 2004 zeigt sich, dass rund 57 % der werdenden Selbstständigen bei der BA gemeldet waren, und zwar rund 60 % der Männer und rund 52 % der Frauen.

schen 2002 und 2003 gestiegen und danach wieder zurückgegangen. Zwischen 1996 und 2004 sind durchschnittlich zwei Drittel der werdenden Selbstständigen Männer und ein Drittel Frauen.

Die genderspezifische Verteilung von rund 2:1 gilt auch für die werdenden Selbstständigen **mit** Erweiterung des Personenkreises (siehe Fußnote 9). Im Jahr 2003 waren insgesamt 122 000 Personen auf der Suche nach einer selbstständigen Tätigkeit, und zwar 81 000 Männer und 40 000 Frauen. Die Zahl der werdenden Selbstständigen ist in 2004 gegenüber 2003 um 29,5 % auf 158 000 gestiegen. An dieser Entwicklung waren Männer und Frauen gleichermaßen beteiligt, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Von 2003 auf 2004 nahmen die männlichen werdenden Selbstständigen um 28,4 % und die weiblichen werdenden Selbstständigen um 35,0 % zu. Bei diesem Personenkreis kamen im Jahr 2003 auf 100 Frauen 203 Männer und im Jahr 2004 193 Männer.

Schaubild 17



Der Anteil der werdenden Selbstständigen **ohne** Erweiterung des Personenkreises an den Arbeitssuchenden lag zwischen 1996 und 2002 durchgehend bei etwas über 1 %. **Mit** der Erweiterung des Personenkreises lag ihr Anteil in 2003 bei 2,2 % und in 2004 bei 2,6 %.

4.2 Weitere ausgewählte Merkmale der werdenden Selbstständigen

Nachfolgend werden die aktuellen Ergebnisse zu den Merkmalen „Erwerbstyp der werdenden Selbstständigen“, „Familienstand“ und „Bemühungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit“ für den **erweiterten** Personenkreis der werdenden Selbstständigen betrachtet.

Von den werdenden Selbstständigen waren in 2003 und in 2004 durchschnittlich rund 36 % erwerbstätig, rund 49 % erwerbslos und rund 15 % zählten zu den Nichterwerbspersonen. Werdende selbstständige Männer waren relativ häufiger erwerbslos als Frauen (rund 47 % bzw. 57 % der Männer und

rund 40 % bzw. 48 % der Frauen) und Frauen gleichzeitig relativ häufiger erwerbstätig als Männer (rund 45 % bzw. 35 % der Frauen und rund 38 % bzw. 30 % der Männer).

Werdende Selbstständige sind nach wie vor **mehrheitlich verheiratet**. In 2003 und in 2004 gaben rund 44 % an, verheiratet zu sein. Genderspezifische Unterschiede hinsichtlich des Familienstands von werdenden Selbstständigen sind für die Jahre 2003 und 2004 nicht stark ausgeprägt: Verheiratet waren rund 44 % der Männer und rund 45 % der Frauen, ledig waren rund 43 % der Männer und rund 37 % der Frauen und geschieden rund 13 % der Männer und rund 16 % der Frauen.

Aktive Bemühungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit, wie die Suche nach Geschäftsräumen oder Bemühungen um Genehmigungen, unternahmen in 2003 rund 66 % und in 2004 rund 73 % der werdenden Selbstständigen. Bei den Männern war der Anteil in den Jahren 2003 und 2004 etwas höher als bei den Frauen (2003 rund 69 % und 2004 rund 74 % bei den Männern gegenüber rund 65 % und rund 69 % bei den Frauen).

5 Zusammenfassung

Der Bericht knüpft an die erste Sonderauswertung der Mikrozensus 1985 bis 2001 und die erste Aktualisierung für die Jahre 2002 bis 2003 an und zeigt ausgewählte Entwicklungslinien des Gründungs geschehens und der erwerbswirtschaftlichen Selbstständigkeit in Deutschland von 1996 bis 2004. Das Auswertungsprogramm ist auf besonders interessierende Sachverhalte beschränkt und fokussiert **genderspezifische Aspekte**.

Der Bericht ist in fünf Kapitel gegliedert und hat folgenden **Aufbau**: In Kapitel 1 werden die Zielsetzung, die Datenbasis und der Aufbau des Berichts dargelegt. Kapitel 2 zeichnet Entwicklungslinien der Selbstständigen in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit nach. In Kapitel 3 werden Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb betrachtet. Kapitel 4 beleuchtet die Entwicklung der werdenden Selbstständigen. In Kapitel 5 wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse geboten.

Selbstständige sind nach der Abgrenzung im Mikrozensus Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Nach dem Umfang und dem Stellenwert der Tätigkeit werden **drei Hauptgruppen von Selbstständigen** unterschieden: erstens im Haupterwerb (erste oder einzige Selbstständigkeit in Vollzeit), zweitens im Zuerwerb (erste oder einzige Selbstständigkeit in Teilzeit) und drittens im Nebenerwerb (zweite Erwerbstätigkeit als Selbstständige oder Selbstständiger in Teilzeit).

Die erste Sonderauswertung der Mikrozensus für die Jahre 1985 bis 2001 und die Aktualisierung für die Jahre 2002 und 2003 hatten bereits als eines der bemerkenswertesten Ergebnisse gezeigt, dass **Teilzeitselbstständigkeit zunehmend an Bedeutung** gewinnt und dass **Frauen überproportional** an dieser Entwicklung beteiligt sind. Dieser Trend hat sich weiter fortgesetzt.

Im Zeitraum von 1996 bis 2004 ist die Zahl der Selbstständigen insgesamt und in den drei Hauptgruppen weiter gestiegen. In 2004 erreichte die **Zahl der Selbstständigen** einen Höchststand von **4,252 Mill.**¹³ Diese Entwicklung ist vor allem auf die überproportionale Zunahme der Selbstständigkeit im Zuerwerb zurückzuführen. Die Zahl der Zuerwerbsselbstständigen ist von 396 000 in 1996 auf 536 000 in 2004 gestiegen. Die **Teilzeitselbstständigkeit** (Zu- und Nebenerwerb) hat von 20,6 % in 1996 auf 22,3 % in 2004 zugenommen. Die Zunahme der Selbstständigen zeigt sich hauptsächlich im Bereich der „Sonstigen Dienstleistungen“.

Im Zeitraum von 1996 bis 2004 hat die **Zahl der selbstständigen Frauen** insgesamt und in den drei Hauptgruppen weiter zugenommen. Insbesondere im Zu- und Nebenerwerb ist eine Zunahme um 31,7 % auf 332 000 bzw. um 35,8 % auf 129 000 zu verzeichnen.

Der **Anteil der Frauen** an den Selbstständigen hat sich im Betrachtungszeitraum in den drei Gruppen unterschiedlich entwickelt. Auf 100 selbstständige Frauen kamen in 1996 bzw. in 2004 im Haupterwerb 348 bzw. 319 selbstständige Männer, im Zuerwerb 57 bzw. 61 und im Nebenerwerb 306 bzw. 219 selbstständige Männer.

Auch der Trend der **Zunahme von Selbstständigen ohne Beschäftigte** hat sich zwischen 1996 und 2004 fortgesetzt, und zwar nicht nur im ohnehin teilzeitbedingt „beschäftigungsarmen“ Zu- und Nebenerwerb, sondern auch im Haupterwerb. Im Haupterwerb stieg der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 44,0 % in 1996 auf 49,0 % in 2004. Entsprechend ging der Anteil der Selbstständigen mit Beschäftigten von 55,9 % auf 51,0 % zurück. Im Zuerwerb stieg der Anteil der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 79,5 % in 1996 auf 84,1 % in 2004. Im Nebenerwerb ist ein Anstieg der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 86,5 % auf 88,1 % zu verzeichnen.

Dieser Trend der Zunahme von Selbstständigen ohne Beschäftigte findet sich im Betrachtungszeitraum sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Im Haupt- und im Nebenerwerb stieg der **Anteil der selbstständigen Männer ohne Beschäftigte** an den selbstständigen Männern insgesamt von 42,6 % bzw. 85,2 % in 1996 auf 52,7 % bzw. 86,9 % in 2004. Der Anteil der selbstständigen Männer ohne Beschäftigte im Zuerwerb ist lediglich zwischen 1996 und 2003 von 75,7 % auf 84,6 % gestiegen. Im Jahr 2004 ist ihr Anteil gegenüber 2003 um gut 2 Prozentpunkte auf 82,3 % gesunken. Der **Anteil der selbstständigen Frauen ohne Beschäftigte** an den selbstständigen Frauen insgesamt ist in den drei Selbstständigengruppen weiter angestiegen: Im Haupterwerb ist eine Zunahme von 49,2 % in 1996 auf 52,7 % in 2004 zu verzeichnen. Die Anteile im Zu- und Nebenerwerb haben sich zwischen 1996 und 2004 von 83,5 % bzw. 89,5 % auf 85,8 % bzw. 91,5 % erhöht.

Im Haupterwerb waren von den **Selbstständigen ohne Beschäftigte** in 1996 75,1 % Männer und 24,9 % Frauen; im Jahr 2004 waren es 74,3 % Männer und 25,7 % Frauen. Im Zuerwerb ist eine Verschiebung der entsprechenden Anteile der Selbstständigen ohne Beschäftigte von 34,6 % und 65,4 % auf 37,0 % und 63,2 % zu verzeichnen. Im Nebenerwerb waren es in 1996 74,5 % Männer und 25,5 % Frauen und in 2004 67,6 % Männer und 32,4 % Frauen.

¹³ Diese Zahl beinhaltet Doppelzählungen von 66 000 Personen, da Personen sowohl in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) als auch in zweiter Erwerbstätigkeit (im Nebenerwerb) selbstständig tätig sein können. Im Zeitraum von 1996 bis 2004 waren durchschnittlich rund 15 % der Nebenerwerbsselbstständigen auch in erster Erwerbstätigkeit (im Haupt- oder Zuerwerb) selbstständig tätig.

Gründerpersonen sind Neuzugänge zum Bestand der Selbstständigen in der ersten Erwerbstätigkeit. Sie werden nach dem Programm der Sonderauswertung des Mikrozensus als Personen im Bestand der Selbstständigen abgegrenzt, die ihre aktuelle selbstständige Tätigkeit in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche, die in der Regel im April eines jeden Jahres liegt, aufgenommen haben.

Im Zeitraum von 1996 bis 2004 schwankte die **Zahl der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb** um einen mittleren Wert von jährlich insgesamt rund 320 000 (etwa 255 000 im Haupterwerb und 65 000 im Zuerwerb). Im Haupterwerb stieg die Zahl der Gründerpersonen von 2001 bis 2004 um rund 21 % von 229 000 auf 276 000. Im Zuerwerb ist – nach einem Wachstum zwischen 2001 und 2003 um rund 27 % – wieder ein leichter Rückgang der Zahl der Gründerpersonen von 70 000 2003 auf 68 000 in 2004 zu verzeichnen.

Die **genderspezifische Verteilung** der Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb zeigt, dass nach wie vor die Gründungen im Haupterwerb männlich und im Zuerwerb weiblich dominiert sind. In beiden Bereichen haben aber die Gründerinnen ihre Anteile längerfristig ausgeweitet. Auf 100 Gründerinnen kamen in 1996 bzw. in 2004 im Haupterwerb 260 bzw. 229 Gründer und im Zuerwerb 65 bzw. 58 Gründer.

Der Trend zunehmender Selbstständigkeit **ohne Beschäftigte** wird durch die starke Zunahme der Gründerpersonen ohne Beschäftigte getragen. Deutlich mehr Gründerpersonen beginnen ihre selbstständige Tätigkeit ohne Beschäftigte als mit Beschäftigten. Die Selbstständigkeit im **Zuerwerb** ist zeitbedingt „beschäftigungsarm“. Der Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte lag im Jahr 2003 und 2004 bei knapp 93 %. Im **Haupterwerb** ist der Anteil der Gründerpersonen ohne Beschäftigte seit 1996 um rund 10 Prozentpunkte auf knapp 76 % gestiegen. Ferner kann für das Jahr 2004 festgestellt werden, dass 18,5 % der Gründerpersonen im Haupterwerb mit 1 bis 4 Beschäftigten selbstständig tätig waren, mit 5 und mehr Beschäftigten waren es lediglich 5,4 %.

Nach wie vor sind die Gründerpersonen im Haupt- und Zuerwerb **mehrheitlich verheiratet**. Im aktuellen Betrachtungszeitraum 2002 bis 2004 waren die Gründer im Haupterwerb zu 53,6 % verheiratet, zu 38,0 % ledig und zu 8,1 % geschieden. Gründerinnen waren zu rund 49,3 % verheiratet, zu 36,1 % ledig und zu 13,4 % geschieden. Im Zuerwerb sind die Anteile der verheirateten Gründer deutlich niedriger (39,3 %) und die der Gründerinnen deutlich höher (64,9 %).

Werdende Selbstständige sind nach dem Modus der Sonderauswertung des Mikrozensus Personen, die angeben, nach einer selbstständigen Tätigkeit zu suchen, d.h. sie streben eine selbstständige Tätigkeit an bzw. sie haben bereits etwas unternommen (z.B. Geschäftsräume besichtigt oder Genehmigungen beantragt), um eine solche Tätigkeit aufzunehmen. Mithin handelt es sich bei den hier nachgewiesenen werdenden Selbstständigen zum einen nur um den Teil der Personen, die zum Befragungszeitpunkt in die Selbstständigkeit streben, und zum anderen lediglich um deren Absichten und Planungen.

Im Zeitraum von 1996 bis 2002 schwankt die Zahl der werdenden Selbstständigen **ohne** Erweiterung des Personenkreises, um solche werdende Selbstständige, die bei der BA als arbeitssuchend gemeldet sind, um einen mittleren Wert von rund 55 000 mit fallender Tendenz seit 1997; diese Tendenz ist bei den weiblich werdenden Selbstständigen etwas stärker ausgeprägt als bei den männlichen werdenden Selbstständigen. Zwischen 2002 und 2004 ist allerdings bei den weiblichen werdenden Selbstständigen eine kontinuierliche Zunahme von 16 000 auf 23 000 zu verzeichnen. Die Zahl der werden-

den Selbstständigen **mit** erweitertem Personenkreis ist im Jahr 2004 gegenüber 2003 um 29,5 % auf 158 000 gestiegen. An dieser Entwicklung waren Männer und Frauen gleichermaßen beteiligt, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau. Von 2003 auf 2004 nahmen die männlichen werdenden Selbstständigen um 28,4 % und die weiblichen werdenden Selbstständigen um 35,0 % zu. Bei diesem Personenkreis kamen in 2003 auf 100 Frauen 203 Männer und in 2004 193 Männer.

Der Anteil der werdenden Selbstständigen **ohne** Erweiterung des Personenkreises an den Arbeitssuchenden lag zwischen 1996 und 2002 durchgehend bei etwas über 1 %. **Mit** der Erweiterung des Personenkreises lag ihr Anteil in 2003 bei 2,2 % und in 2004 bei 2,6 %.

Werdende Selbstständige sind nach wie vor **mehrheitlich verheiratet**. In 2003 und in 2004 gaben rund 44 % an, verheiratet zu sein. Genderspezifische Unterschiede hinsichtlich des Familienstands von werdenden Selbstständigen sind für die Jahre 2003 und 2004 nicht stark ausgeprägt: Verheiratet waren rund 44 % der Männer und rund 45 % der Frauen, ledig waren rund 43 % der Männer und rund 37 % der Frauen und geschieden rund 13 % der Männer und rund 16 % der Frauen.

Aktive Bemühungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit, wie die Suche nach Geschäftsräumen oder Bemühungen um Genehmigungen, unternahmen in 2003 rund 66 % und in 2004 rund 73 % der werdenden Selbstständigen. Bei den Männern war der Anteil in den Jahren 2003 und 2004 etwas höher als bei den Frauen (2003 rund 69 % und 2004 rund 74 % bei den Männern gegenüber rund 65 % und rund 69 % bei den Frauen).

Literaturverzeichnis

Bonacker, M. et al: „Frauenspezifische Beratungseinrichtungen für Existenzgründerinnen. Analyse und Potenziale.“ In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Schriftenreihe Bd. 218, Stuttgart/Berlin/Köln 2002

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): „Existenzgründungsprozesse im Zu- und Nebenerwerb von Frauen und Männern. Empirische Analyse“. Bonn 2001.

KfW-Bankengruppe (Hrsg.): „KfW-Gründungsmonitor 2005. Jährliche Analyse von Struktur und Dynamik des Gründungsgeschehens in Deutschland“. Frankfurt am Main, Juni 2005.

Leicht, R./Lauxen-Ulbrich, M.: „Soloselbstständige Frauen in Deutschland: Entwicklung, wirtschaftliche Orientierung und Ressourcen“, in: Professur für Haushalts- und Konsumökonomik (Hrsg.): „Existenzgründungen im wirtschaftlichen Strukturwandel: Genderaspekte kleinbetrieblicher Selbstständigkeit – unter besonderer Berücksichtigung des Zu- und Nebenerwerbs“. Dokumentation des Experten-Workshops am 8. Juli 2002 im Universitätsclub Bonn. Schriftenreihe Gründung und Entwicklung von Unternehmen im Haushalts- und Familienkontext – Materialien zum Forschungsprogramm „Haushalts-Unternehmens-Komplexe“. Bonn 2003, S. 23-36.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): „Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland. Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen“. Projektbericht und Tabellenband. Bonn 2003

(<http://www.bmfsfj.de/Politikbereiche/gleichstellung.did=19210.html>).

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): „Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland. Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen. Aktualisierung der Sonderauswertung der Mikrozensen 1985 bis 2001 für die Jahre 2002 und 2003“. Bericht und Tabellenanhang. Bonn, Dezember 2004.

Gendermonitor Existenzgründung 2004

— Tabellenanhang —

Aktualisierung der Tabellen vom
Statistischen Bundesamt

Bonn im September 2005

Statistisches Bundesamt

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE
1.1 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach Wirtschaftsbereichen
1.1.1 Deutschland
1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten			zusammen			zusammen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt															
1991	37 328	21 687	15 641	3 035	2 250	785	1 383	951	432	1 652	1 299	353	524	84	440
1992	36 784	21 373	15 411	3 085	2 289	796	1 377	942	435	1 708	1 347	361	532	89	443
1993	36 221	21 043	15 178	3 167	2 335	832	1 409	956	453	1 758	1 379	379	483	78	405
1994	35 920	20 768	15 152	3 281	2 414	867	1 442	983	459	1 839	1 431	408	488	88	400
1995	35 896	20 716	15 180	3 333	2 446	887	1 513	1 022	491	1 820	1 424	396	482	87	395
1996	35 852	20 480	15 372	3 406	2 483	923	1 640	1 104	536	1 766	1 379	387	386	80	306
1997	35 674	20 304	15 370	3 522	2 552	970	1 752	1 169	583	1 770	1 383	387	362	83	279
1998	35 743	20 297	15 446	3 590	2 597	993	1 788	1 198	590	1 802	1 399	403	390	91	299
1999	36 307	20 419	15 888	3 585	2 586	999	1 782	1 189	593	1 803	1 397	406	314	76	238
2000	36 518	20 466	16 052	3 639	2 619	1 020	1 842	1 235	607	1 797	1 384	413	325	80	245
2001	36 705	20 399	16 306	3 622	2 602	1 020	1 818	1 219	599	1 804	1 383	421	443	99	344
2002	36 433	20 108	16 326	3 646	2 610	1 035	1 856	1 240	616	1 790	1 370	419	415	92	323
2003	36 066	19 777	16 288	3 737	2 663	1 074	1 957	1 298	660	1 779	1 365	414	386	92	294
2004	35 560	19 436	16 124	3 839	2 718	1 121	2 071	1 370	701	1 768	1 347	421	403	93	309
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei															
1991	1 577	928	649	415	361	54	305	265	40	110	96	14	362	61	301
1992	1 378	810	568	398	347	51	275	238	37	123	109	14	345	60	285
1993	1 255	739	516	393	340	53	271	234	37	122	106	16	313	52	261
1994	1 189	710	479	372	323	49	253	218	35	119	105	14	288	51	237
1995	1 161	690	471	367	313	54	248	209	39	119	104	15	260	46	214
1996	1 074	657	417	331	284	47	221	189	32	110	95	15	190	41	149
1997	1 046	651	395	324	273	51	222	186	36	102	87	15	173	43	130
1998	1 024	643	381	322	276	46	218	186	32	104	90	14	183	45	138
1999	1 024	653	371	320	274	46	215	184	31	105	90	15	157	39	118
2000	985	635	350	320	271	49	214	181	33	106	90	16	158	39	119
2001	942	605	337	312	264	48	209	176	33	103	88	15	172	40	132
2002	918	595	323	309	262	46	203	172	32	105	90	15	159	37	122
2003	892	587	305	297	252	45	194	162	31	103	90	13	151	37	114
2004	828	552	276	288	246	42	188	161	27	100	85	15	137	32	105
Produzierendes Gewerbe															
1991	15 317	11 278	4 039	723	639	84	208	171	37	515	468	47	42	/	38
1992	14 606	10 948	3 658	756	670	86	222	187	35	534	483	51	55	8	47
1993	14 061	10 706	3 355	771	678	93	235	188	47	536	490	46	49	6	43
1994	13 578	10 374	3 204	793	704	89	232	194	38	561	510	51	65	13	52
1995	12 890	9 826	3 064	725	639	86	229	187	42	496	452	44	63	11	52
1996	12 536	9 581	2 955	755	669	86	275	229	46	480	440	40	50	9	41
1997	12 231	9 347	2 884	776	684	92	285	237	48	491	447	44	50	10	40
1998	12 089	9 181	2 908	771	678	93	284	237	47	487	441	46	52	11	41
1999	12 101	9 183	2 918	758	674	84	279	235	44	479	439	40	41	8	33
2000	12 060	9 165	2 895	772	691	81	288	248	40	484	443	41	41	10	31
2001	11 884	8 968	2 916	759	681	78	280	244	36	479	437	42	79	17	62
2002	11 602	8 763	2 840	756	676	80	299	259	41	457	417	40	67	14	54
2003	11 220	8 465	2 755	768	682	86	323	278	45	445	404	41	61	13	48
2004	10 933	8 231	2 702	762	679	83	324	281	43	438	398	40	72	16	56
Handel, Gastgewerbe und Verkehr															
1991	6 677	3 414	3 263	707	482	225	300	194	106	407	288	119	48	9	39
1992	6 665	3 443	3 222	708	485	223	296	190	106	412	295	117	51	9	42
1993	6 575	3 409	3 166	715	486	229	294	188	106	421	298	123	49	10	39
1994	6 569	3 399	3 170	737	501	236	305	194	111	432	307	125	53	11	42
1995	8 216	4 316	3 900	1 060	728	332	424	271	153	636	457	179	98	22	76
1996	8 190	4 221	3 969	1 063	726	337	445	283	162	618	443	175	91	21	70
1997	8 190	4 220	3 970	1 085	733	352	473	297	176	612	436	176	83	21	62
1998	8 211	4 273	3 938	1 100	743	357	480	304	176	620	439	181	93	25	68
1999	8 355	4 294	4 061	1 087	733	354	473	301	172	614	432	182	75	21	54
2000	8 425	4 293	4 132	1 072	722	350	469	298	171	603	424	179	84	21	63
2001	8 527	4 362	4 165	1 051	719	332	451	294	157	600	425	175	125	30	95
2002	8 355	4 257	4 098	1 029	701	328	437	284	153	591	417	175	118	30	88
2003	8 297	4 229	4 068	1 032	712	320	449	295	155	583	417	166	108	29	79
2004	8 183	4 222	3 961	1 037	723	314	469	316	152	568	406	161	117	30	87
Sonstige Dienstleistungen															
1991	13 757	6 067	7 690	1 190	768	422	570	321	249	620	447	173	72	10	62
1992	14 135	6 172	7 963	1 223	787	436	584	327	257	639	460	179	81	12	69
1993	14 330	6 189	8 141	1 288	831	457	609	346	263	679	485	194	72	10	62
1994	14 584	6 285	8 299	1 379	886	493	652	377	275	727	509	218	82	13	69
1995	13 629	5 884	7 745	1 181	766	415	612	355	257	595	411	158	61	8	53
1996	14 052	6 021	8 031	1 257	804	453	699	403	296	558	401	157	55	9	46
1997	14 207	6 086	8 121	1 337	862	475	772	449	323	565	413	152	56	9	47
1998	14 419	6 200	8 219	1 397	900	497	806	471	335	591	429	162	62	10	52
1999	14 827	6 289	8 538	1 420	905	515	815	469	346	605	436	169	41	8	33
2000	15 048	6 373	8 675	1 475	935	540	871	508	363	604	427	177	42	10	32
2001	15 352	6 464	8 888	1 500	938	562	878	505	373	622	433	189	67	12	55
2002	15 558	6 493	9 065	1 552	971	581	916	525	391	636	446	190	70	11	59
2003	15 658	6 497	9 161	1 639	1 016	623	992	562	429	648	454	194	66	14	52
2004	15 616	6 431	9 185	1 752	1 069	683	1 090	611	479	662	458	204	77	15	62

¹ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den
 Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen
 Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE
1.1 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach Wirtschaftsbereichen
1.1.2 Früheres Bundesgebiet
1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten			zusammen			zusammen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt															
1985	26 328	16 151	10 177	2 426	1 863	563	1 116	807	309	1 310	1 056	254	707	106	601
1986	26 659	16 327	10 332	2 407	1 853	554	1 097	792	305	1 310	1 061	249	716	114	602
1987	26 946	16 494	10 452	2 427	1 859	568	1 107	801	306	1 320	1 058	262	657	107	550
1988	27 253	16 688	10 565	2 424	1 848	576	1 128	801	327	1 296	1 047	249	640	101	539
1989	27 612	16 866	10 746	2 463	1 869	594	1 106	782	324	1 357	1 087	270	560	84	476
1990	29 224	17 433	11 791	2 578	1 946	632	1 167	813	354	1 411	1 133	278	581	90	491
1991	29 568	17 541	12 027	2 688	2 001	687	1 224	843	381	1 464	1 158	306	518	83	435
1992	29 942	17 615	12 327	2 693	2 010	683	1 207	830	377	1 486	1 180	306	521	88	433
1993	29 636	17 402	12 234	2 736	2 036	700	1 223	840	383	1 513	1 196	317	473	75	398
1994	29 256	17 089	12 167	2 817	2 089	728	1 241	853	388	1 576	1 236	340	475	85	390
1995	29 109	16 970	12 139	2 847	2 104	743	1 303	886	417	1 544	1 218	326	463	84	379
1996	29 155	16 826	12 329	2 916	2 139	777	1 418	961	457	1 498	1 178	320	373	76	297
1997	29 082	16 713	12 369	3 009	2 197	812	1 505	1 007	498	1 504	1 190	314	348	79	269
1998	29 209	16 743	12 466	3 051	2 218	833	1 537	1 029	508	1 514	1 189	325	368	83	285
1999	29 635	16 807	12 828	3 041	2 206	835	1 539	1 032	507	1 502	1 174	328	297	71	226
2000	29 923	16 893	13 030	3 086	2 236	850	1 575	1 060	515	1 511	1 176	335	306	74	232
2001	30 200	16 890	13 310	3 059	2 210	849	1 544	1 035	509	1 515	1 175	340	408	87	321
2002	30 028	16 686	13 342	3 094	2 234	860	1 587	1 061	526	1 506	1 173	334	384	82	302
2003	29 753	16 421	13 332	3 153	2 264	890	1 567	1 096	561	1 497	1 168	329	357	85	272
2004	29 351	16 166	13 184	3 218	2 294	924	1 732	1 144	588	1 486	1 150	336	372	85	287
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei															
1985	1 262	671	591	461	400	61	351	304	47	110	96	14	513	83	430
1986	1 242	663	579	437	384	53	328	289	39	109	95	14	525	93	432
1987	1 178	645	533	435	384	51	336	298	38	99	86	13	482	83	399
1988	1 155	638	517	415	366	49	319	280	39	96	86	10	463	80	383
1989	1 038	580	458	387	342	45	294	258	36	93	84	9	395	63	332
1990	1 071	600	471	395	351	44	292	258	34	103	93	10	385	63	322
1991	1 047	597	450	402	350	52	299	260	39	103	90	13	361	61	300
1992	1 040	598	442	381	334	47	268	233	35	113	101	12	344	60	284
1993	982	569	413	374	326	48	262	228	34	112	98	14	313	52	261
1994	929	552	377	355	310	45	245	212	33	110	98	12	287	51	236
1995	900	539	361	348	299	49	238	202	36	110	97	13	258	46	212
1996	814	503	311	308	266	42	208	180	28	100	86	14	189	40	149
1997	794	498	296	301	255	46	210	177	33	91	78	13	171	42	129
1998	790	496	294	302	259	43	209	178	31	93	81	12	180	44	136
1999	767	494	273	297	255	42	205	176	29	92	79	13	155	38	117
2000	746	480	266	296	252	44	204	173	31	92	79	13	155	38	117
2001	715	457	258	288	246	42	198	168	30	90	78	12	168	38	130
2002	708	456	252	287	246	41	194	165	29	93	81	12	156	35	120
2003	692	453	239	274	235	39	183	154	28	92	81	11	148	36	112
2004	646	430	216	267	230	37	178	154	24	89	77	13	135	32	103
Produzierendes Gewerbe															
1985	11 051	8 402	2 649	585	518	67	153	127	26	432	391	41	62	6	56
1986	11 014	8 370	2 644	577	512	65	153	129	24	424	383	41	59	/	54
1987	11 019	8 337	2 682	573	506	67	151	126	25	422	380	42	52	7	45
1988	11 214	8 516	2 698	559	496	63	151	127	24	408	369	39	52	6	46
1989	11 317	8 617	2 700	583	517	66	155	130	25	428	387	41	51	/	46
1990	11 868	8 879	2 989	585	515	70	161	130	31	424	385	39	60	8	52
1991	12 036	9 032	3 004	620	547	73	176	144	32	444	403	41	40	/	36
1992	11 978	8 983	2 995	648	569	79	192	160	32	456	409	47	50	7	43
1993	11 589	8 781	2 808	656	573	83	206	164	42	450	409	41	46	5	41
1994	11 123	8 441	2 682	667	586	81	200	165	35	467	421	46	61	12	49
1995	10 466	7 915	2 551	606	531	75	199	162	37	407	369	38	57	10	47
1996	10 256	7 768	2 488	631	556	75	239	199	40	392	357	35	47	8	39
1997	10 041	7 606	2 435	643	565	78	242	201	41	401	364	37	46	9	37
1998	9 980	7 516	2 464	632	552	80	239	198	41	393	354	39	45	9	36
1999	10 016	7 531	2 485	623	550	73	238	199	39	385	351	34	36	7	29
2000	10 014	7 554	2 460	630	561	69	238	203	35	392	358	34	37	9	28
2001	9 949	7 459	2 490	614	547	67	227	195	32	387	352	35	68	13	55
2002	9 743	7 318	2 425	622	553	69	244	207	37	378	345	32	60	12	48
2003	9 404	7 053	2 351	628	555	73	259	220	39	369	335	34	54	11	43
2004	9 191	6 885	2 306	616	547	70	253	217	36	363	330	33	64	14	50

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE
1.1 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach Wirtschaftsbereichen
1.1.2 Früheres Bundesgebiet
1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten			zusammen			zusammen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Handel, Gastgewerbe und Verkehr															
1985	4 776	2 622	2 154	564	388	176	243	155	88	321	233	88	61	8	53
1986	4 839	2 671	2 168	558	384	174	230	141	89	328	243	85	62	8	54
1987	4 909	2 689	2 220	561	392	169	230	145	85	331	247	84	52	8	44
1988	4 883	2 644	2 239	564	391	173	242	152	90	322	239	83	55	7	48
1989	4 964	2 669	2 295	565	393	172	234	149	85	331	244	87	51	7	44
1990	5 226	2 739	2 487	582	403	179	239	155	84	343	248	95	52	7	45
1991	5 298	2 770	2 528	605	414	191	244	158	86	361	256	105	46	8	38
1992	5 406	2 809	2 597	595	411	184	239	154	85	356	257	99	49	9	40
1993	5 361	2 791	2 570	595	410	185	234	152	82	361	258	103	46	9	37
1994	5 332	2 775	2 557	609	422	187	243	159	84	366	263	103	49	10	39
1995	6 709	3 567	3 142	880	611	269	341	222	119	539	389	150	90	20	70
1996	6 682	3 505	3 177	891	619	272	368	239	129	523	380	143	86	20	66
1997	6 712	3 514	3 198	910	627	283	389	249	140	521	378	143	77	20	57
1998	6 754	3 564	3 190	920	631	289	395	254	141	525	377	148	86	22	64
1999	6 865	3 573	3 292	907	622	285	392	255	137	515	367	148	69	19	50
2000	6 907	3 559	3 348	898	615	283	384	250	134	514	365	149	76	18	58
2001	7 014	3 617	3 397	880	610	270	370	244	126	510	366	144	112	26	86
2002	6 851	3 507	3 344	859	593	266	361	238	123	498	355	144	104	25	79
2003	6 801	3 479	3 322	858	600	259	367	244	124	491	356	135	95	26	69
2004	6 700	3 479	3 221	853	602	251	376	257	119	477	344	133	103	27	76
Sonstige Dienstleistungen															
1985	9 239	4 456	4 783	816	557	259	369	221	148	447	336	111	71	9	62
1986	9 564	4 623	4 941	835	573	262	386	233	153	449	340	109	70	8	62
1987	9 840	4 823	5 017	858	577	281	390	232	158	468	345	123	71	9	62
1988	10 001	4 890	5 111	886	595	291	416	242	174	470	353	117	70	8	62
1989	10 293	5 000	5 293	928	617	311	423	245	178	505	372	133	63	9	54
1990	11 059	5 215	5 844	1 016	677	339	475	270	205	541	407	134	84	12	72
1991	11 187	5 142	6 045	1 061	690	371	505	281	224	556	409	147	71	10	61
1992	11 518	5 225	6 293	1 069	696	373	508	283	225	561	413	148	78	12	66
1993	11 704	5 261	6 443	1 111	727	384	521	296	225	590	431	159	68	9	59
1994	11 872	5 321	6 551	1 186	771	415	553	317	236	633	454	179	78	12	66
1995	11 034	4 949	6 085	1 013	663	350	525	300	225	488	363	125	58	8	50
1996	11 403	5 050	6 353	1 086	698	388	603	343	260	483	355	128	51	8	43
1997	11 535	5 095	6 440	1 155	750	405	664	380	284	491	370	121	54	8	46
1998	11 685	5 167	6 518	1 197	776	421	694	399	295	503	377	126	57	8	49
1999	11 987	5 209	6 778	1 214	779	435	704	402	302	510	377	133	37	7	30
2000	12 256	5 300	6 956	1 262	808	454	749	434	315	513	374	139	38	9	29
2001	12 522	5 357	7 165	1 277	807	470	749	428	321	528	379	149	60	10	50
2002	12 726	5 404	7 322	1 326	843	483	789	451	338	537	392	145	63	10	54
2003	12 856	5 435	7 420	1 393	874	519	848	478	370	545	396	149	61	13	48
2004	12 813	5 372	7 441	1 481	915	566	924	516	408	557	399	158	70	12	58

¹⁾ 1985 bis 1989: Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung (hochgerechnet mit dem Personenfaktor).
Ab 1990: Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung (hochgerechnet mit dem Haushaltsfaktor).
Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE
1.1 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach Wirtschaftsbereichen
1.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten			zusammen			zusammen		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt															
1991	7 761	4 146	3 615	348	249	99	161	108	53	187	141	46	6	/	5
1992	6 842	3 758	3 084	393	281	112	170	113	57	223	168	55	9	/	8
1993	6 584	3 640	2 944	428	298	130	183	115	68	245	183	62	10	/	7
1994	6 666	3 680	2 986	464	326	138	203	132	71	261	194	67	12	/	10
1995	6 786	3 745	3 041	486	343	143	210	136	74	276	207	69	20	5	15
1996	6 697	3 655	3 042	488	343	145	221	142	79	267	201	66	15	/	10
1997	6 591	3 591	3 000	513	355	158	246	162	84	267	193	74	16	/	11
1998	6 534	3 554	2 980	540	379	161	252	169	83	288	210	78	20	7	13
1999	6 673	3 612	3 061	545	380	165	244	158	86	301	222	79	15	/	11
2000	6 596	3 574	3 022	555	385	170	267	175	92	288	210	78	18	5	13
2001	6 504	3 508	2 996	561	391	170	273	184	89	288	207	81	34	11	23
2002	6 405	3 422	2 983	552	376	176	269	179	90	283	198	86	30	10	21
2003	6 312	3 356	2 956	583	399	184	301	202	99	283	197	85	29	7	22
2004	6 210	3 270	2 940	621	424	197	339	227	113	282	198	85	31	8	23
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei															
1991	531	331	200	14	11	/	7	5	/	7	6	/	/	/	/
1992	338	212	126	17	13	/	7	5	/	10	8	/	/	/	/
1993	273	170	103	19	14	5	9	6	/	10	8	/	/	/	/
1994	261	158	103	17	13	/	8	6	/	9	7	/	/	/	/
1995	261	151	110	20	15	/	10	7	/	10	8	/	/	/	/
1996	260	154	106	22	18	/	12	9	/	10	9	/	/	/	/
1997	252	154	98	23	18	5	12	9	/	11	9	/	/	/	/
1998	234	147	87	21	17	/	10	8	/	11	9	/	/	/	/
1999	257	159	98	23	19	/	10	8	/	13	11	/	/	/	/
2000	240	156	84	25	20	/	10	8	/	15	12	/	/	/	/
2001	226	147	79	22	18	/	10	8	/	12	10	/	/	/	/
2002	210	138	72	22	16	5	10	7	/	12	10	/	/	/	/
2003	200	134	66	23	18	5	11	8	/	12	10	/	/	/	/
2004	182	122	60	20	16	5	10	8	/	10	8	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe															
1991	3 281	2 246	1 035	103	92	11	32	27	5	71	65	6	/	/	/
1992	2 627	1 965	662	108	101	7	30	27	/	78	74	/	/	/	/
1993	2 472	1 925	547	113	105	8	28	24	/	85	81	/	/	/	/
1994	2 456	1 934	522	125	117	8	32	29	/	93	88	/	/	/	/
1995	2 424	1 911	513	117	108	9	29	25	/	88	83	5	6	/	/
1996	2 280	1 813	467	123	113	10	36	30	6	87	83	/	/	/	/
1997	2 190	1 741	449	133	120	13	43	37	6	90	83	7	/	/	/
1998	2 109	1 665	444	138	125	13	44	38	6	94	87	7	6	/	/
1999	2 086	1 652	434	134	123	11	41	36	/	93	87	6	/	/	/
2000	2 047	1 611	436	142	130	12	50	45	/	92	85	7	/	/	/
2001	1 935	1 509	426	146	134	12	53	49	/	93	85	8	11	/	8
2002	1 859	1 444	415	135	123	11	55	51	/	79	72	7	7	/	5
2003	1 815	1 412	404	140	127	13	64	58	5	77	69	8	7	/	5
2004	1 742	1 346	396	146	133	13	71	65	6	75	68	7	7	/	5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr															
1991	1 380	644	736	102	68	34	56	36	20	46	32	14	/	/	/
1992	1 260	634	626	115	76	39	58	37	21	57	39	18	/	/	/
1993	1 213	617	596	119	75	44	59	35	24	60	40	20	/	/	/
1994	1 237	624	613	128	80	48	62	36	26	66	44	22	/	/	/
1995	1 506	748	758	180	117	63	83	49	34	97	68	29	8	/	6
1996	1 508	717	791	173	107	66	78	44	34	95	63	32	6	/	/
1997	1 477	705	772	175	106	69	84	48	36	91	58	33	7	/	/
1998	1 457	709	748	181	113	68	86	51	35	95	62	33	6	/	/
1999	1 490	721	769	181	112	69	82	47	35	99	65	34	5	/	/
2000	1 518	734	784	176	109	67	86	49	37	90	60	30	7	/	/
2001	1 513	745	768	171	109	62	81	50	31	90	59	31	13	/	9
2002	1 503	750	753	169	108	61	76	46	30	93	62	31	14	5	9
2003	1 495	749	746	174	112	62	82	51	31	92	62	31	13	/	10
2004	1 482	743	739	184	121	62	93	59	34	91	62	29	14	/	11
Sonstige Dienstleistungen															
1991	2 569	925	1 644	129	78	51	66	40	26	63	38	25	/	/	/
1992	2 617	947	1 670	153	91	62	75	44	31	78	47	31	/	/	/
1993	2 626	928	1 698	177	104	73	87	50	37	90	54	36	/	/	/
1994	2 712	964	1 748	194	116	78	101	61	40	93	55	38	/	/	/
1995	2 595	935	1 660	169	103	66	88	55	33	81	48	33	/	/	/
1996	2 649	971	1 678	170	105	65	95	59	36	75	46	29	/	/	/
1997	2 672	991	1 681	182	111	71	107	68	39	75	43	32	/	/	/
1998	2 734	1 033	1 701	200	124	76	112	72	40	88	52	36	/	/	/
1999	2 840	1 080	1 760	207	126	81	111	67	44	96	59	37	/	/	/
2000	2 791	1 073	1 718	212	126	86	121	73	48	91	53	38	/	/	/
2001	2 830	1 107	1 723	222	130	92	129	77	52	93	53	40	6	/	/
2002	2 833	1 089	1 743	226	129	97	127	75	53	99	54	45	7	/	/
2003	2 802	1 062	1 741	246	142	104	144	84	59	102	57	45	5	/	/
2004	2 803	1 059	1 744	271	154	117	165	95	70	106	59	47	7	/	/

¹ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den
 Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen
 Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE

1.2 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit ¹⁾

1.2.1 Deutschland

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten			zusammen			zusammen	männlich	weiblich
			zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Insgesamt															
1991	37 329	21 687	15 642	3 036	2 251	785	1 385	952	433	1 651	1 299	352	525	84	441
1992	36 785	21 374	15 411	3 084	2 289	795	1 375	941	434	1 709	1 348	361	531	88	443
1993	36 220	21 042	15 178	3 165	2 334	831	1 408	955	453	1 757	1 379	378	483	77	406
1994	35 921	20 769	15 152	3 279	2 413	866	1 442	983	459	1 837	1 430	407	488	88	400
1995	35 896	20 716	15 180	3 332	2 446	886	1 513	1 022	491	1 819	1 424	395	482	88	394
1996	35 852	20 480	15 372	3 405	2 482	923	1 640	1 104	536	1 765	1 378	387	387	80	307
1997	35 673	20 304	15 369	3 521	2 552	969	1 751	1 169	582	1 770	1 383	387	361	82	279
1998	35 743	20 297	15 446	3 589	2 596	993	1 787	1 197	590	1 802	1 399	403	388	90	298
1999	36 306	20 418	15 888	3 585	2 586	999	1 782	1 189	593	1 803	1 397	406	313	75	238
2000	36 516	20 465	16 051	3 637	2 619	1 018	1 840	1 235	605	1 797	1 384	413	324	79	245
2001	36 704	20 398	16 306	3 622	2 602	1 020	1 819	1 220	599	1 803	1 382	421	443	99	344
2002	36 433	20 108	16 326	3 646	2 610	1 035	1 856	1 240	616	1 790	1 370	419	415	92	323
2003	36 066	19 777	16 288	3 737	2 663	1 074	1 957	1 298	660	1 779	1 365	414	386	92	294
2004	35 560	19 436	16 124	3 839	2 718	1 121	2 071	1 370	701	1 768	1 347	421	403	93	309
Vollzeittätigkeit															
1991	32 001	21 138	10 863	2 717	2 141	576	1 142	869	273	1 575	1 272	303	273	43	230
1992	31 425	20 795	10 630	2 764	2 172	592	1 132	854	278	1 632	1 318	314	278	45	233
1993	30 714	20 438	10 276	2 827	2 208	619	1 151	861	290	1 676	1 347	329	238	36	202
1994	30 214	20 104	10 110	2 935	2 298	637	1 188	897	291	1 747	1 401	346	255	46	209
1995	30 019	19 973	10 046	2 960	2 310	650	1 226	922	304	1 734	1 388	346	252	49	203
1996	29 880	19 684	10 196	3 009	2 338	671	1 325	995	330	1 684	1 343	341	171	32	139
1997	29 347	19 411	9 936	3 094	2 397	697	1 401	1 046	355	1 693	1 351	342	143	31	112
1998	29 163	19 330	9 833	3 147	2 437	710	1 421	1 069	352	1 726	1 368	358	152	35	117
1999	29 316	19 390	9 926	3 144	2 425	719	1 414	1 059	355	1 730	1 366	364	123	28	95
2000	29 364	19 388	9 976	3 182	2 446	736	1 457	1 093	364	1 725	1 353	372	140	33	107
2001	29 179	19 275	9 904	3 174	2 444	730	1 445	1 089	356	1 729	1 355	374	195	47	148
2001	29 179	19 275	9 904	3 174	2 444	730	1 445	1 089	356	1 729	1 355	374	195	47	148
2002	28 755	18 934	9 820	3 176	2 442	733	1 459	1 099	360	1 716	1 343	373	174	41	133
2003	28 135	18 511	9 624	3 236	2 475	761	1 531	1 138	393	1 704	1 337	367	154	40	114
2004	27 580	18 153	9 427	3 303	2 514	789	1 620	1 204	416	1 683	1 311	373	165	42	124
Teilzeittätigkeit															
1991	5 328	549	4 779	319	110	209	243	83	160	76	27	49	252	41	211
1992	5 360	579	4 781	320	117	203	243	87	156	77	30	47	253	43	210
1993	5 506	604	4 902	338	126	212	257	94	163	81	32	49	245	41	204
1994	5 707	665	5 042	344	115	229	254	86	168	90	29	61	233	42	191
1995	5 877	743	5 134	372	136	236	287	100	187	85	36	49	230	39	191
1996	5 972	796	5 176	396	144	252	315	109	206	81	35	46	216	48	168
1997	6 326	893	5 433	427	155	272	350	123	227	77	32	45	218	51	167
1998	6 580	967	5 613	442	159	283	366	128	238	76	31	45	236	55	181
1999	6 990	1 028	5 962	441	161	280	368	130	238	73	31	42	190	47	143
2000	7 152	1 077	6 075	455	173	282	383	142	241	72	31	41	184	46	138
2001	7 525	1 123	6 402	448	158	290	374	131	243	74	27	47	248	52	196
2002	7 678	1 173	6 505	470	168	302	397	141	256	73	27	46	240	51	190
2003	7 930	1 266	6 664	501	188	313	426	159	267	75	28	47	232	52	179
2004	7 981	1 284	6 697	536	203	332	451	167	285	84	37	48	238	52	186

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE

1.2 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit ¹⁾

1.2.2 Früheres Bundesgebiet

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											
				Selbstständige									mithelfende Familienangehörige		
				ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten								
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich			
Insgesamt															
1985	26 327	16 151	10 176	2 423	1 862	561	1 115	807	308	1 308	1 055	253	708	107	601
1986	26 659	16 327	10 332	2 403	1 851	552	1 095	790	305	1 308	1 061	247	716	114	602
1987	26 947	16 495	10 452	2 427	1 858	569	1 107	801	306	1 320	1 057	263	655	106	549
1988	27 252	16 687	10 565	2 423	1 846	577	1 127	800	327	1 296	1 046	250	639	101	538
1989	27 612	16 866	10 746	2 462	1 868	594	1 105	782	323	1 357	1 086	271	560	84	476
1990	29 223	17 433	11 790	2 578	1 946	632	1 167	813	354	1 411	1 133	278	580	89	491
1991	29 567	17 540	12 027	2 687	2 000	687	1 224	843	381	1 463	1 157	306	518	83	435
1992	29 943	17 616	12 327	2 692	2 010	682	1 206	830	376	1 486	1 180	306	521	87	434
1993	29 635	17 401	12 234	2 735	2 035	700	1 224	840	384	1 511	1 195	316	473	76	397
1994	29 256	17 089	12 167	2 816	2 087	729	1 240	852	388	1 576	1 235	341	474	84	390
1995	29 109	16 969	12 140	2 847	2 104	743	1 303	886	417	1 544	1 218	326	462	83	379
1996	29 156	16 826	12 330	2 918	2 140	778	1 419	962	457	1 499	1 178	321	373	76	297
1997	29 081	16 713	12 368	3 008	2 197	811	1 505	1 007	498	1 503	1 190	313	346	78	268
1998	29 209	16 743	12 466	3 049	2 217	832	1 537	1 029	508	1 512	1 188	324	371	84	287
1999	29 634	16 806	12 828	3 043	2 207	836	1 540	1 032	508	1 503	1 175	328	298	72	226
2000	29 922	16 893	13 029	3 085	2 235	850	1 575	1 060	515	1 510	1 175	335	306	73	233
2001	30 200	16 890	13 310	3 060	2 210	850	1 545	1 035	510	1 515	1 175	340	409	88	321
2002	30 028	16 686	13 342	3 094	2 234	860	1 587	1 061	526	1 506	1 173	334	384	82	302
2003	29 753	16 421	13 332	3 153	2 264	890	1 657	1 096	561	1 497	1 168	329	357	85	272
2004	29 351	16 166	13 184	3 218	2 294	924	1 732	1 144	588	1 486	1 150	336	372	85	287
Vollzeittätigkeit															
1985	23 018	15 827	7 191	2 207	1 780	427	957	747	210	1 250	1 033	217	432	61	371
1986	23 209	15 982	7 227	2 174	1 762	412	928	726	202	1 246	1 036	210	407	62	345
1987	23 512	16 152	7 360	2 207	1 767	440	942	731	211	1 265	1 036	229	373	60	313
1988	23 638	16 320	7 318	2 189	1 761	428	947	735	212	1 242	1 026	216	349	53	296
1989	23 964	16 501	7 463	2 223	1 779	444	926	717	209	1 297	1 062	235	316	44	272
1990	24 725	16 959	7 766	2 302	1 846	456	956	738	218	1 346	1 108	238	305	46	259
1991	24 921	17 045	7 876	2 386	1 898	488	993	765	228	1 393	1 133	260	268	42	226
1992	25 070	17 079	7 991	2 391	1 901	490	977	749	228	1 414	1 152	262	271	44	227
1993	24 654	16 848	7 806	2 415	1 916	499	981	751	230	1 434	1 165	269	231	35	196
1994	24 239	16 519	7 720	2 494	1 981	513	1 004	773	231	1 490	1 208	282	246	44	202
1995	23 956	16 337	7 619	2 498	1 978	520	1 035	794	241	1 463	1 184	279	237	45	192
1996	23 846	16 123	7 723	2 551	2 010	541	1 127	863	264	1 424	1 147	277	165	31	134
1997	23 465	15 926	7 539	2 615	2 057	558	1 184	897	287	1 431	1 160	271	138	30	108
1998	23 379	15 896	7 483	2 639	2 073	566	1 197	913	284	1 442	1 160	282	145	33	112
1999	23 437	15 912	7 525	2 635	2 062	573	1 200	914	286	1 435	1 148	287	118	27	91
2000	23 593	15 963	7 630	2 672	2 082	590	1 229	935	294	1 443	1 147	296	133	31	102
2001	23 553	15 926	7 627	2 655	2 070	585	1 208	920	288	1 447	1 150	297	176	40	136
2002	23 247	15 681	7 566	2 667	2 084	582	1 228	936	292	1 439	1 149	290	159	36	123
2003	22 784	15 349	7 435	2 702	2 099	602	1 274	956	317	1 428	1 143	285	142	37	105
2004	22 370	15 089	7 281	2 731	2 113	617	1 322	996	326	1 408	1 117	291	152	39	113
Teilzeittätigkeit															
1985	3 309	324	2 985	216	82	134	158	60	98	58	22	36	276	46	230
1986	3 450	345	3 105	229	89	140	167	64	103	62	25	37	309	52	257
1987	3 435	343	3 092	220	91	129	165	70	95	55	21	34	282	46	236
1988	3 614	367	3 247	234	85	149	180	65	115	54	20	34	290	48	242
1989	3 648	365	3 283	239	89	150	179	65	114	60	24	36	244	40	204
1990	4 498	474	4 024	276	100	176	211	75	136	65	25	40	275	43	232
1991	4 646	495	4 151	301	102	199	231	78	153	70	24	46	250	41	209
1992	4 873	537	4 336	301	109	192	229	81	148	72	28	44	250	43	207
1993	4 981	553	4 428	320	119	201	243	89	154	77	30	47	242	41	201
1994	5 017	570	4 447	322	106	216	236	79	157	86	27	59	228	40	188
1995	5 153	632	4 521	349	126	223	268	92	176	81	34	47	225	38	187
1996	5 310	703	4 607	367	130	237	292	99	193	75	31	44	208	45	163
1997	5 616	787	4 829	393	140	253	321	110	211	72	30	42	208	48	160
1998	5 830	847	4 983	410	144	266	340	116	224	70	28	42	226	51	175
1999	6 197	894	5 303	408	145	263	340	118	222	68	27	41	180	45	135
2000	6 329	930	5 399	413	153	260	346	125	221	67	28	39	173	42	131
2001	6 647	964	5 683	405	140	265	337	115	222	68	25	43	233	48	185
2002	6 781	1 005	5 777	427	150	278	360	125	234	67	24	43	225	46	179
2003	6 969	1 072	5 897	452	165	287	383	140	243	69	25	44	216	48	168
2004	6 980	1 077	5 903	487	180	307	409	147	262	78	33	45	220	46	173

¹⁾ 1985 bis 1989: Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung (hochgerechnet mit dem Personenfaktor).
 Ab 1990: Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung (hochgerechnet mit dem Haushaltsfaktor).
 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1 ERWERBSTÄTIGE, SELBSTSTÄNDIGE UND MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE

1.2 Erwerbstätige - darunter Selbstständige und mithelfende Familienangehörige - nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit ¹⁾

1.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter:											mithelfende Familienangehörige		
				Selbstständige									mit Beschäftigten			zusammen	dar.: weiblich
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten							
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich					
Insgesamt																	
1991	7 761	4 146	3 615	348	249	98	160	108	52	188	142	46	6	6			
1992	6 845	3 758	3 087	394	281	113	171	113	58	223	168	55	11	9			
1993	6 585	3 641	2 944	431	300	131	185	116	69	246	184	62	10	8			
1994	6 665	3 680	2 985	463	325	138	202	131	71	261	194	67	13	10			
1995	6 787	3 746	3 041	486	343	143	210	136	74	276	207	69	21	16			
1996	6 697	3 655	3 042	487	342	145	221	142	79	266	200	66	14	10			
1997	6 590	3 590	3 000	512	355	157	245	162	83	267	193	74	15	11			
1998	6 534	3 554	2 980	542	380	161	252	169	83	290	211	78	20	13			
1999	6 673	3 612	3 061	544	380	164	244	159	85	300	221	79	15	12			
2000	6 595	3 573	3 022	553	384	169	265	174	91	288	210	78	17	12			
2001	6 503	3 508	2 995	562	392	170	274	185	89	288	207	81	34	23			
2002	6 405	3 422	2 983	552	376	176	269	179	90	283	198	86	30	21			
2003	6 312	3 356	2 956	583	399	184	301	202	99	283	197	85	29	22			
2004	6 210	3 270	2 940	621	424	197	339	227	113	282	198	85	31	22			
Vollzeittätigkeit																	
1991	7 079	4 092	2 987	330	242	88	148	103	45	182	139	43	/	/			
1992	6 355	3 716	2 639	374	272	102	156	106	50	218	166	52	8	6			
1993	6 060	3 590	2 470	413	293	120	171	111	60	242	182	60	7	6			
1994	5 975	3 585	2 390	441	317	124	184	124	60	257	193	64	9	7			
1995	6 062	3 635	2 427	461	331	130	190	127	63	271	204	67	15	11			
1996	6 034	3 561	2 473	458	328	130	198	132	66	260	196	64	6	/			
1997	5 880	3 484	2 396	480	341	139	217	150	67	263	191	72	/	/			
1998	5 784	3 434	2 350	510	365	145	226	157	69	284	208	76	9	6			
1999	5 879	3 478	2 401	510	364	146	215	146	69	295	218	77	/	/			
2000	5 772	3 426	2 346	511	364	147	228	157	71	283	207	76	7	/			
2001	5 625	3 349	2 276	519	374	145	237	169	68	282	205	77	19	12			
2002	5 508	3 254	2 255	509	358	151	232	163	68	277	195	83	15	10			
2003	5 351	3 162	2 189	534	376	158	258	182	76	276	194	82	13	10			
2004	5 209	3 063	2 146	573	401	171	297	207	90	275	194	82	13	10			
Teilzeittätigkeit																	
1991	682	54	628	18	7	10	12	/	7	6	/	/	/	/			
1992	490	42	448	20	9	11	15	7	8	/	/	/	/	/			
1993	525	51	474	18	7	11	14	5	9	/	/	/	/	/			
1994	690	95	595	22	8	14	18	7	11	/	/	/	/	/			
1995	725	111	614	25	12	13	20	9	11	/	/	/	6	/			
1996	663	94	569	29	14	15	23	10	13	6	/	/	8	5			
1997	710	106	604	32	14	18	28	12	16	/	/	/	10	7			
1998	750	120	630	32	15	16	26	12	14	6	/	/	11	7			
1999	794	134	660	34	16	18	29	13	16	5	/	/	10	8			
2000	823	147	676	42	20	22	37	17	20	5	/	/	10	7			
2001	878	159	719	43	18	25	37	16	21	6	/	/	15	11			
2002	897	168	729	43	18	24	37	15	22	6	/	/	15	11			
2003	961	194	767	49	23	26	43	20	23	6	/	/	16	12			
2004	1 000	207	794	49	23	26	42	19	23	7	/	/	18	12			

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

3 SELBSTSTÄNDIGE

3.1 Selbstständige nach dem Vorhandensein der Angabe zum Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r*)

3.1.1 Deutschland

1 000

Jahr	Insgesamt	ohne Beschäftigte	mit Beschäftigten	männlich			weiblich		
				zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	3 128	1 393	1 735	2 328	954	1 374	800	439	361
1993	3 219	1 436	1 783	2 374	968	1 406	843	467	376
1994	3 312	1 433	1 879	2 439	979	1 460	873	454	418
1995	3 344	1 513	1 831	2 455	1 019	1 436	889	495	394
1996	3 405	1 640	1 764	2 481	1 104	1 378	923	536	387
1997	3 521	1 751	1 770	2 552	1 169	1 383	968	582	387
1998	3 590	1 787	1 802	2 597	1 197	1 399	993	590	403
1999	3 584	1 782	1 802	2 586	1 190	1 396	999	593	406
2000	3 638	1 840	1 797	2 619	1 234	1 385	1 019	605	413
2001	3 621	1 818	1 802	2 601	1 220	1 381	1 020	599	421
2002	3 646	1 856	1 790	2 610	1 240	1 370	1 035	616	419
2003	3 737	1 957	1 779	2 663	1 298	1 365	1 074	660	414
2004	3 839	2 071	1 768	2 718	1 370	1 347	1 121	701	421
mit Angabe									
1992	2 499	1 074	1 426	1 875	738	1 136	625	335	290
1993	2 617	1 148	1 469	1 933	773	1 160	682	374	308
1994	2 580	1 084	1 495	1 895	732	1 163	685	352	332
1995	2 211	978	1 233	1 628	661	967	583	317	266
1996	3 178	1 517	1 661	2 318	1 023	1 295	860	494	366
1997	3 281	1 621	1 660	2 376	1 079	1 297	904	542	363
1998	3 329	1 647	1 682	2 407	1 104	1 303	922	543	379
1999	3 277	1 617	1 660	2 360	1 078	1 282	918	540	378
2000	3 341	1 678	1 663	2 399	1 122	1 277	942	555	386
2001	3 373	1 683	1 689	2 423	1 130	1 293	950	554	396
2002	3 381	1 714	1 667	2 417	1 144	1 273	964	570	394
2003	3 471	1 820	1 651	2 472	1 205	1 267	999	614	384
2004	3 594	1 936	1 658	2 543	1 281	1 262	1 052	656	396
ohne Angabe									
1992	629	320	309	454	216	238	175	104	71
1993	602	288	314	441	195	246	161	93	68
1994	732	349	384	544	247	297	188	102	86
1995	1 133	535	598	827	358	469	306	177	129
1996	227	123	103	163	81	83	63	42	21
1997	240	130	110	176	90	86	64	40	24
1998	261	140	120	190	93	96	71	47	24
1999	307	165	142	226	112	114	81	53	28
2000	297	162	134	220	112	108	77	50	27
2001	248	135	113	178	90	88	70	45	25
2002	264	142	123	193	96	97	71	46	25
2003	266	138	128	191	92	98	76	46	30
2004	245	135	110	175	90	85	70	45	24

^{*)} Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Fragen zu Jahr und Monat der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r.

3 SELBSTSTÄNDIGE

3.1 Selbstständige nach dem Vorhandensein der Angabe zum Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r¹⁾

3.1.2 Früheres Bundesgebiet

1 000

Jahr	Insgesamt	ohne Beschäftigte	mit Beschäftigten	männlich			weiblich		
				zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	2 734	1 223	1 509	2 047	843	1 206	686	381	305
1993	2 786	1 243	1 543	2 075	850	1 225	712	394	318
1994	2 846	1 229	1 617	2 111	847	1 264	735	382	353
1995	2 855	1 296	1 560	2 115	877	1 238	740	419	322
1996	2 917	1 419	1 498	2 139	961	1 178	778	457	320
1997	3 008	1 505	1 503	2 198	1 007	1 190	812	498	313
1998	3 049	1 536	1 513	2 217	1 029	1 188	831	507	324
1999	3 041	1 539	1 502	2 206	1 032	1 175	835	508	327
2000	3 084	1 575	1 509	2 235	1 060	1 175	849	515	335
2001	3 059	1 544	1 515	2 210	1 035	1 175	850	510	340
2002	3 094	1 587	1 506	2 234	1 061	1 173	860	526	334
2003	3 153	1 657	1 497	2 264	1 096	1 168	890	561	329
2004	3 218	1 732	1 486	2 294	1 144	1 150	924	588	336
mit Angabe									
1992	2 135	917	1 217	1 614	635	980	520	282	238
1993	2 218	969	1 249	1 656	662	994	562	307	255
1994	2 163	904	1 259	1 604	617	987	559	287	272
1995	1 851	816	1 036	1 379	555	824	472	260	211
1996	2 705	1 303	1 402	1 986	885	1 101	719	417	301
1997	2 781	1 382	1 399	2 031	922	1 109	751	460	290
1998	2 804	1 403	1 401	2 038	940	1 098	766	463	303
1999	2 752	1 382	1 370	1 993	925	1 069	759	458	301
2000	2 804	1 419	1 385	2 028	953	1 075	776	466	311
2001	2 825	1 416	1 409	2 042	950	1 092	784	467	317
2002	2 845	1 453	1 392	2 052	971	1 081	793	482	311
2003	2 908	1 528	1 380	2 088	1 010	1 078	820	518	302
2004	2 990	1 605	1 385	2 130	1 060	1 070	860	546	314
ohne Angabe									
1992	599	306	292	433	208	226	166	99	67
1993	568	274	294	419	188	231	150	87	63
1994	683	325	358	507	229	278	176	95	81
1995	1 005	480	525	736	322	414	268	158	110
1996	212	116	96	153	76	77	59	40	19
1997	227	123	104	167	85	81	61	38	23
1998	245	133	112	179	89	90	65	44	21
1999	289	157	132	213	107	106	76	50	26
2000	280	156	124	207	107	100	73	49	24
2001	234	128	106	168	85	83	66	43	23
2002	249	134	115	182	90	92	67	44	23
2003	246	129	116	176	86	89	70	43	27
2004	228	127	101	164	84	79	64	42	22

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Fragen zu Jahr und Monat der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r.

3 SELBSTSTÄNDIGE

3.1 Selbstständige nach dem Vorhandensein der Angabe zum Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige(r)*

3.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1 000

Jahr	Insgesamt	ohne Beschäftigte	mit Beschäftigten	männlich			weiblich		
				zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	395	170	227	281	112	169	116	58	56
1993	431	192	239	300	119	181	133	87	60
1994	466	204	262	328	132	196	138	72	66
1995	488	218	271	340	142	198	149	76	73
1996	487	221	266	342	142	200	145	79	66
1997	512	246	267	354	162	193	158	84	74
1998	541	252	289	379	169	211	161	83	78
1999	543	243	300	380	158	222	163	85	78
2000	553	266	288	384	174	210	170	91	78
2001	561	273	287	391	184	206	170	89	81
2002	552	269	283	376	179	198	176	90	86
2003	583	301	283	399	202	197	184	99	85
2004	621	339	282	424	227	198	197	113	85
mit Angabe									
1992	365	156	210	260	104	156	106	53	53
1993	398	179	219	278	112	166	122	67	55
1994	416	180	237	291	115	177	125	65	60
1995	360	163	197	249	106	143	111	57	54
1996	473	214	259	332	137	195	141	77	64
1997	499	239	261	345	157	188	154	82	72
1998	525	244	280	369	164	205	155	80	76
1999	525	235	290	367	153	214	158	82	76
2000	536	259	278	371	169	202	165	90	76
2001	547	267	280	381	180	201	166	87	79
2002	537	261	275	365	173	192	171	88	83
2003	563	292	271	384	196	188	179	96	83
2004	604	331	273	413	221	191	192	110	82
ohne Angabe									
1992	30	14	17	21	8	13	10	/	/
1993	33	13	20	22	7	15	11	/	/
1994	50	24	26	37	17	20	13	7	/
1995	128	55	73	91	36	55	38	19	19
1996	14	7	7	10	/	5	/	/	/
1997	13	7	6	9	/	/	/	/	/
1998	16	7	9	10	/	6	6	/	/
1999	18	8	10	13	/	8	5	/	/
2000	17	7	10	13	5	8	/	/	/
2001	14	6	7	10	/	5	/	/	/
2002	15	7	8	11	6	6	/	/	/
2003	21	9	12	15	6	9	6	/	/
2004	17	8	9	12	5	6	5	/	/

^{*)} Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Fragen zu Jahr und Monat der Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.1 Gründerpersonen nach der Stellung im Beruf*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Haupterwerb			Im Zuerwerb		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt									
1992	290	205	86	252	190	62	39	14	24
1993	254	168	86	214	153	61	40	15	25
1994	261	172	90	221	163	59	40	9	31
1995	238	155	83	200	142	58	38	13	25
1996	315	209	106	259	187	72	57	22	34
1997	340	221	119	277	200	77	63	22	42
1998	332	221	111	261	194	67	71	27	44
1999	311	204	107	250	182	68	61	22	39
2000	326	210	116	259	184	75	67	26	41
2001	284	186	98	229	165	64	55	21	34
2002	294	186	108	234	167	67	59	19	41
2003	327	209	118	256	183	73	70	26	44
2004	344	217	127	276	192	84	68	25	43
ohne Beschäftigte									
1992	175	116	59	143	104	39	32	12	20
1993	163	104	59	130	91	39	33	13	20
1994	161	103	58	130	95	35	31	8	23
1995	162	102	60	129	91	38	33	11	22
1996	219	141	78	169	121	47	50	19	30
1997	247	157	90	191	138	53	57	20	37
1998	232	151	81	167	126	42	65	25	40
1999	217	137	80	164	118	46	53	19	34
2000	233	146	87	172	122	50	61	24	37
2001	199	127	72	149	107	41	50	19	31
2002	210	130	80	156	113	43	54	17	37
2003	246	149	97	181	125	56	65	24	41
2004	271	169	102	209	146	62	63	23	39
mit Beschäftigten									
1992	116	89	27	109	86	23	/	/	/
1993	91	64	26	84	62	22	/	/	/
1994	100	68	32	91	67	24	9	/	8
1995	76	53	23	71	51	20	/	/	/
1996	97	68	28	90	65	25	7	/	/
1997	93	64	29	86	62	24	7	/	/
1998	100	70	30	93	68	25	7	/	/
1999	94	67	27	86	64	22	8	/	5
2000	93	64	29	87	62	25	6	/	/
2001	85	59	26	80	57	22	5	/	/
2002	83	56	28	78	54	24	5	/	/
2003	81	60	21	76	58	18	5	/	/
2004	73	48	25	67	46	22	6	/	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.2 Gründerpersonen nach Wirtschaftsbereichen*)

4.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne		Männlich			Weiblich		
		Beschäftigte(n)		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	290	175	116	205	116	89	86	59	27
1993	254	163	91	168	104	64	86	59	26
1994	261	161	100	172	103	68	90	58	32
1995	238	162	76	155	102	53	83	60	23
1996	315	219	97	209	141	68	106	78	28
1997	340	247	93	221	157	64	119	90	29
1998	332	232	100	221	151	70	111	81	30
1999	311	217	94	204	137	67	107	80	27
2000	326	233	93	210	146	64	116	87	29
2001	284	199	85	186	127	59	98	72	26
2002	294	210	83	186	130	56	108	80	28
2003	327	246	81	209	149	60	118	97	21
2004	344	271	73	217	169	48	127	102	25
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1992	11	8	/	9	/	/	/	/	/
1993	8	/	/	/	/	/	/	/	/
1994	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1995	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1996	11	7	/	8	5	/	/	/	/
1997	11	8	/	9	7	/	/	/	/
1998	12	9	/	10	7	/	/	/	/
1999	9	7	/	7	5	/	/	/	/
2000	10	6	/	7	/	/	/	/	/
2001	9	6	/	7	/	/	/	/	/
2002	8	/	/	6	/	/	/	/	/
2003	10	7	/	7	5	/	/	/	/
2004	9	6	/	7	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe									
1992	64	30	33	58	26	32	/	/	/
1993	57	27	29	48	22	26	9	/	/
1994	49	27	22	41	23	18	8	/	/
1995	49	28	21	41	24	18	8	/	/
1996	62	40	22	53	33	20	9	6	/
1997	67	44	23	56	37	19	11	7	/
1998	62	38	23	51	32	19	11	6	/
1999	59	35	24	50	30	20	9	/	/
2000	60	38	22	50	31	19	9	7	/
2001	49	29	20	43	26	17	6	/	/
2002	51	35	17	43	29	14	9	6	/
2003	55	37	18	47	32	15	8	5	/
2004	58	43	16	49	36	13	10	7	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
1992	75	45	29	53	32	20	22	13	9
1993	64	43	21	41	27	14	24	17	7
1994	62	40	22	39	26	13	23	15	8
1995	80	53	28	49	32	17	31	21	11
1996	111	68	44	72	43	29	40	25	15
1997	110	70	41	71	45	26	40	25	15
1998	113	68	44	73	44	29	40	24	15
1999	99	62	38	67	41	25	33	21	12
2000	100	61	39	64	39	25	36	22	14
2001	87	52	35	58	35	23	29	17	12
2002	88	54	35	57	35	23	31	19	12
2003	94	60	34	62	38	25	32	22	9
2004	96	68	28	63	46	17	33	22	11
Sonstige Dienstleistungen									
1992	140	91	49	85	51	34	56	41	15
1993	125	86	39	73	50	23	52	36	16
1994	143	90	53	86	52	34	57	38	19
1995	102	78	24	60	44	16	42	34	8
1996	131	104	27	75	59	16	56	45	10
1997	152	126	26	86	69	17	66	57	9
1998	146	117	29	87	67	20	59	50	9
1999	143	113	30	79	60	19	63	53	11
2000	157	128	30	89	71	18	68	57	11
2001	139	111	28	78	61	17	61	50	11
2002	146	117	29	80	63	17	66	54	13
2003	168	141	27	92	74	18	76	67	9
2004	181	155	26	99	83	16	82	72	10

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.2 Gründerpersonen nach Wirtschaftsbereichen*)

4.2.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne		Männlich			Weiblich		
		Beschäftigte(n)		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	252	143	109	190	104	86	62	39	23
1993	214	130	84	153	91	62	61	39	22
1994	221	130	91	163	95	67	59	35	24
1995	200	129	71	142	91	51	58	38	20
1996	259	169	90	187	121	65	72	47	25
1997	277	191	86	200	138	62	77	53	24
1998	261	167	93	194	126	68	67	42	25
1999	250	164	86	182	118	64	68	46	22
2000	259	172	87	184	122	62	75	50	25
2001	229	149	80	165	107	57	64	41	22
2002	234	156	78	167	113	54	67	43	24
2003	256	181	76	183	125	58	73	56	18
2004	276	209	67	192	146	46	84	62	22
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1992	10	/	/	9	/	/	/	/	/
1993	7	/	/	/	/	/	/	/	/
1994	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1995	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1996	9	6	/	7	/	/	/	/	/
1997	10	7	/	8	6	/	/	/	/
1998	10	7	/	9	7	/	/	/	/
1999	8	6	/	7	/	/	/	/	/
2000	8	5	/	6	/	/	/	/	/
2001	7	5	/	6	/	/	/	/	/
2002	7	/	/	6	/	/	/	/	/
2003	8	6	/	6	/	/	/	/	/
2004	8	5	/	6	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe									
1992	60	27	32	56	25	31	/	/	/
1993	52	24	28	46	20	26	/	/	/
1994	46	24	22	40	22	18	/	/	/
1995	44	24	20	39	22	17	/	/	/
1996	55	34	21	50	30	20	5	/	/
1997	60	39	22	53	34	19	7	/	/
1998	55	33	22	49	30	18	6	/	/
1999	54	31	23	48	28	20	6	/	/
2000	53	32	21	47	28	19	5	/	/
2001	45	26	19	41	24	17	/	/	/
2002	45	29	16	40	26	13	5	/	/
2003	49	33	17	44	29	15	5	/	/
2004	52	37	15	45	32	13	7	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
1992	67	40	27	49	30	19	18	10	8
1993	54	35	19	36	23	14	18	13	/
1994	52	33	19	37	24	13	15	9	/
1995	71	44	27	46	29	17	25	16	10
1996	100	59	41	67	40	28	32	19	13
1997	96	58	38	65	40	25	30	18	13
1998	96	54	42	68	40	28	28	14	14
1999	86	51	34	61	37	24	25	14	11
2000	86	50	36	59	35	24	27	15	12
2001	76	42	34	53	31	23	23	12	11
2002	79	46	33	53	31	22	25	15	11
2003	81	50	32	57	33	24	24	16	8
2004	84	57	26	58	4	16	26	16	10
Sonstige Dienstleistungen									
1992	115	68	47	76	43	33	39	25	14
1993	102	66	35	65	43	22	37	23	14
1994	116	68	48	80	46	34	36	22	14
1995	79	57	22	53	38	15	26	19	7
1996	95	70	24	63	47	15	32	23	9
1997	111	87	24	73	57	16	37	29	8
1998	100	73	27	68	49	19	32	24	8
1999	102	75	26	66	48	18	36	28	8
2000	113	86	27	72	55	17	41	31	10
2001	100	76	25	65	49	16	35	27	9
2002	104	78	27	69	53	16	35	25	10
2003	117	93	24	75	58	17	42	35	7
2004	133	109	23	83	68	15	49	41	8

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.2 Gründerpersonen nach Wirtschaftsbereichen*)

4.2.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich		Weiblich		
				zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	
Insgesamt								
1992	39	32	/	14	12	24	20	
1993	40	33	/	15	13	25	20	
1994	40	31	9	9	8	31	23	
1995	38	33	/	13	11	25	22	
1996	57	50	7	22	19	34	30	
1997	63	57	7	22	20	42	37	
1998	71	65	7	27	25	44	40	
1999	61	53	8	22	19	39	34	
2000	67	61	6	26	24	41	37	
2001	55	50	5	21	19	34	31	
2002	59	54	5	19	17	41	37	
2003	70	65	5	26	24	44	41	
2004	68	63	6	25	23	43	39	
darunter:								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
1992	7	/	/	/	/	/	/	
1993	10	8	/	/	/	/	/	
1994	10	/	/	/	/	8	/	
1995	9	8	/	/	/	/	/	
1996	12	9	/	/	/	7	6	
1997	15	12	/	5	/	9	7	
1998	17	14	/	5	/	12	10	
1999	14	11	/	5	/	8	7	
2000	14	11	/	/	/	9	7	
2001	11	10	/	/	/	6	5	
2002	10	8	/	/	/	6	/	
2003	12	11	/	/	/	8	6	
2004	12	11	/	6	/	7	6	
Sonstige Dienstleistungen								
1992	25	23	/	9	8	17	15	
1993	23	20	/	8	/	15	13	
1994	27	22	/	/	/	21	16	
1995	23	21	/	/	/	16	15	
1996	36	34	/	13	12	24	22	
1997	41	39	/	13	12	28	27	
1998	46	44	/	19	18	27	26	
1999	41	38	/	13	13	28	25	
2000	45	42	/	17	16	28	26	
2001	39	36	/	13	12	26	24	
2002	42	39	/	11	10	31	29	
2003	51	49	/	17	16	34	32	
2004	48	45	/	16	15	33	31	

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushalts Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. Ab 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1). Daher ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.4 Gründerpersonen nach der Ausübung der Arbeit zu Hause*)

4.4.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt¹⁾									
1992	290	175	116	205	116	89	86	59	27
1993	254	163	91	168	104	64	86	59	26
1994	261	161	100	172	103	68	90	58	32
1995	238	162	76	155	102	53	83	60	23
1996	313	217	96	209	141	69	103	76	27
1997	340	246	94	223	155	68	117	91	26
1998	326	220	107	216	141	74	110	78	32
1999	320	222	98	213	143	70	107	79	28
2000	335	240	95	213	148	65	122	92	30
2001	280	191	89	182	120	62	98	71	27
2002	289	207	83	183	123	60	107	84	23
2003	325	241	84	204	142	62	121	99	22
2004	340	266	75	216	167	49	124	99	26
darunter: hauptsächlich									
1992	61	47	14	41	30	11	20	17	/
1993	49	38	11	29	23	/	19	15	/
1994	52	39	13	31	24	8	21	16	/
1995	37	28	10	22	16	/	16	12	/
1996	61	49	12	32	26	/	28	22	/
1997	62	47	14	37	28	10	24	20	/
1998	60	48	12	32	26	/	28	22	/
1999	53	46	7	32	29	/	21	17	/
2000	62	52	11	35	28	/	28	23	/
2001	53	45	8	27	23	/	26	22	/
2002	49	42	7	23	19	/	26	23	/
2003	65	56	9	36	31	/	29	25	/
2004	80	72	8	46	41	/	34	31	/
manchmal									
1992	71	46	25	51	32	19	20	15	/
1993	64	44	20	43	27	15	21	16	/
1994	63	40	23	43	27	16	19	12	7
1995	60	43	17	41	29	12	19	14	/
1996	80	56	24	60	41	19	20	15	/
1997	93	69	24	66	48	18	27	21	/
1998	91	59	31	69	45	24	22	15	7
1999	97	67	30	70	47	23	27	20	7
2000	86	64	22	59	43	16	27	21	/
2001	77	54	23	53	37	16	24	17	/
2002	79	58	20	54	39	15	24	19	/
2003	91	67	23	60	43	17	31	24	/
2004	95	74	20	65	50	15	30	25	/
nie									
1992	145	74	71	104	49	55	41	25	16
1993	137	78	59	93	51	41	44	27	17
1994	141	78	62	93	49	43	48	29	19
1995	134	87	47	88	55	34	46	33	13
1996	171	112	59	116	73	43	55	39	16
1997	184	128	56	118	78	40	66	50	16
1998	173	111	63	114	70	44	60	41	19
1999	169	109	60	110	67	43	58	42	17
2000	184	122	62	118	76	42	66	46	20
2001	148	91	58	101	59	41	48	32	16
2002	161	106	55	105	64	41	56	41	14
2003	166	115	51	106	67	39	60	48	12
2004	164	118	46	104	75	29	60	43	17

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe) freiwillige Beantwortung der Frage nach Arbeit zu Hause.

Ab 1996: Ergebnisse der Mikrozensus - Unterstichprobe.

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.4 Gründerpersonen nach der Ausübung der Arbeit zu Hause*)

4.4.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt¹⁾									
1992	252	143	109	190	104	86	62	39	23
1993	214	130	84	153	91	62	61	39	22
1994	221	130	91	163	95	67	59	35	24
1995	200	129	71	142	91	51	58	38	20
1996	264	176	88	190	125	65	74	51	23
1997	277	190	87	201	135	66	76	55	21
1998	252	152	100	188	116	73	64	37	27
1999	260	170	90	190	123	67	70	47	23
2000	267	179	88	187	125	62	80	54	26
2001	227	144	83	163	103	60	63	41	23
2002	227	149	78	163	105	58	65	44	20
2003	251	173	78	180	120	60	71	53	19
2004	269	202	67	189	143	45	80	59	21
darunter: hauptsächlich									
1992	46	34	13	36	26	10	10	8	/
1993	38	28	10	26	20	/	11	8	/
1994	41	30	11	29	21	8	11	8	/
1995	28	20	8	18	13	/	10	7	/
1996	46	36	10	28	23	/	18	14	/
1997	45	33	12	33	23	10	12	10	/
1998	38	28	10	27	21	/	12	7	/
1999	37	30	/	26	22	/	11	8	/
2000	43	34	9	28	22	/	15	12	/
2001	39	33	/	24	20	/	15	13	/
2002	30	25	/	19	16	/	11	9	/
2003	45	37	8	29	24	/	16	13	/
2004	58	52	/	39	35	/	19	17	/
manchmal									
1992	63	39	24	48	29	19	15	10	/
1993	54	35	19	39	24	15	15	11	/
1994	54	33	21	41	26	15	13	/	/
1995	52	36	16	38	26	11	14	9	/
1996	70	48	22	56	38	18	14	10	/
1997	82	60	22	62	44	18	20	16	/
1998	77	47	30	61	38	23	16	9	/
1999	83	55	28	63	41	22	20	14	/
2000	73	52	21	53	38	15	20	14	/
2001	64	42	22	49	32	16	16	10	/
2002	66	46	20	49	34	15	17	12	/
2003	74	53	22	55	39	16	19	14	/
2004	80	62	19	59	45	14	21	17	/
nie									
1992	131	64	68	98	45	53	33	19	15
1993	118	64	54	84	44	40	34	20	14
1994	122	64	57	87	45	43	34	19	15
1995	115	70	45	83	50	33	32	20	12
1996	146	91	55	105	64	41	41	27	14
1997	148	97	52	105	67	38	44	30	14
1998	136	76	60	100	57	43	36	20	16
1999	140	84	55	100	59	41	40	25	15
2000	148	91	57	104	64	40	44	27	17
2001	122	68	54	90	50	40	32	18	14
2002	130	77	52	94	54	40	36	23	13
2003	130	81	48	94	56	38	36	25	11
2004	130	89	41	90	63	27	40	26	14

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe) freiwillige Beantwortung der Frage nach Arbeit zu Hause.

Ab 1996: Ergebnisse der Mikrozensus - Unterstichprobe.

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.4 Gründerpersonen nach der Ausübung der Arbeit zu Hause*)

4.4.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)		Männlich		Weiblich	
		Mit		zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte
Insgesamt¹⁾							
1992	39	32	/	14	12	24	20
1993	40	33	/	15	13	25	20
1994	40	31	9	9	8	31	23
1995	38	33	/	13	11	25	22
1996	49	41	8	19	16	30	26
1997	63	55	8	22	20	41	36
1998	74	67	/	27	26	46	42
1999	60	52	8	23	20	37	32
2000	68	61	7	26	23	42	38
2001	53	47	/	19	17	35	30
2002	62	58	/	20	18	42	40
2003	74	68	/	25	22	50	46
2004	71	63	8	27	24	44	40
darunter: hauptsächlich oder manchmal							
1992	23	21	/	8	7	15	14
1993	21	19	/	/	/	14	13
1994	20	17	/	/	/	16	13
1995	18	15	/	7	/	11	9
1996	24	20	/	8	/	16	13
1997	27	23	/	9	8	18	15
1998	36	33	/	14	13	22	20
1999	30	27	/	13	12	18	15
2000	32	29	/	12	11	20	18
2001	27	24	/	8	7	19	16
2002	31	29	/	9	8	22	21
2003	36	33	/	12	11	24	23
2004	36	33	/	12	11	24	22
nie							
1992	14	10	/	/	/	8	/
1993	19	14	/	9	7	10	/
1994	19	14	/	/	/	14	10
1995	19	17	/	/	/	14	12
1996	25	21	/	11	9	14	12
1997	36	31	/	14	12	22	20
1998	37	34	/	13	13	24	22
1999	29	25	/	10	8	19	17
2000	36	31	/	13	12	22	20
2001	26	23	/	11	9	15	14
2002	31	28	/	11	10	20	18
2003	37	34	/	12	11	24	23
2004	34	30	/	14	12	20	18

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushalts Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Frage nach Arbeit zu Hause.

Ab 1996: Ergebnisse der Mikrozensus - Unterstichprobe.

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.7 Gründerpersonen nach der Stellung im Betrieb*)

4.7.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1993	254	163	91	168	104	64	86	59	26
1995	238	162	76	155	102	53	83	60	23
1996	315	219	97	209	141	68	106	78	28
2000	326	233	93	210	146	64	116	87	29
2004	344	271	73	217	169	48	127	102	25
Alleinschaffende, Selbstständige mit 1 bis 4 Beschäftigten									
1993	239	163	76	157	104	53	82	59	23
1995	226	162	64	144	102	42	81	60	21
1996	292	219	74	191	141	50	101	78	23
2000	302	233	69	191	146	45	111	87	24
2004	326	271	55	205	169	35	121	102	20
Selbstständige mit 5 und mehr Beschäftigten									
1993	15	x	15	11	x	11	/	x	/
1995	12	x	12	10	x	10	/	x	/
1996	22	x	22	17	x	17	/	x	/
2000	23	x	23	19	x	19	/	x	/
2004	16	x	16	11	x	11	/	x	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.
 Periodizität bis einschließlich 1995 zweijährig, ab 1996 vierjährig.
 2000 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.
 1993 und 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.7 Gründerpersonen nach der Stellung im Betrieb*)

4.7.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1993	214	130	84	153	91	62	61	39	22
1995	200	129	71	142	91	51	58	38	20
1996	259	169	90	187	121	65	72	47	25
2000	259	172	87	184	122	62	75	50	25
2004	276	209	67	192	146	46	84	62	22
Alleinschaffende, Selbstständige mit 1 bis 4 Beschäftigten									
1993	200	130	70	142	91	51	58	39	19
1995	188	129	59	132	91	41	56	38	18
1996	237	169	68	169	121	48	67	47	20
2000	236	172	63	165	122	43	71	50	21
2004	259	209	51	180	146	34	79	62	17
Selbstständige mit 5 und mehr Beschäftigten									
1993	14	x	14	11	x	11	/	x	/
1995	12	x	12	10	x	10	/	x	/
1996	21	x	21	17	x	17	/	x	/
2000	23	x	23	18	x	18	/	x	/
2004	15	x	15	10	x	10	/	x	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.
 Periodizität bis einschließlich 1995 zweijährig, ab 1996 vierjährig.
 2000 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.
 1993 und 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.7 Gründerpersonen nach der Stellung im Betrieb*)

4.7.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich		Weiblich	
				zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte
Insgesamt¹⁾							
1993	40	33	/	15	13	25	20
1995	38	33	/	13	11	25	22
1996	57	50	7	22	19	34	30
2000	67	61	6	26	24	41	37
2004	68	63	6	25	23	43	39
darunter:							
Alleinschaffend; Selbstständige mit 1 bis 4 Beschäftigten							
1993	39	33	/	15	13	24	20
1995	38	33	/	12	11	25	22
1996	56	50	6	22	19	34	30
2000	66	61	6	26	24	40	37
2004	67	63	/	25	23	42	39

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.
 Periodizität bis einschließlich 1995 zweijährig, ab 1996 vierjährig.
 2000 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

1993 und 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

1) Einschließlich Selbstständige/r mit 5 und mehr Beschäftigten.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.9 Gründerpersonen - darunter Gründerpersonen im Zuerwerb nach dem Grund für die Ausübung einer Teilzeittätigkeit (Zuerwerb)*)

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Gründerpersonen insgesamt									
1996	315	219	97	209	141	68	106	78	28
1997	340	247	93	221	157	64	119	90	29
1998	332	232	100	221	151	70	111	81	30
1999	311	217	94	204	137	67	107	80	27
2000	326	233	93	210	146	64	116	87	29
2001	284	199	85	186	127	59	98	72	26
2002	294	210	83	186	130	56	108	80	28
2003	327	246	81	209	149	60	118	97	21
2004	344	271	73	217	169	48	127	102	25
darunter:									
Gründerpersonen im Zuerwerb insgesamt									
1996	57	50	7	22	19	/	34	30	/
1997	63	57	7	22	20	/	42	37	/
1998	71	65	7	27	25	/	44	40	/
1999	61	53	8	22	19	/	39	34	5
2000	67	61	6	26	24	/	41	37	/
2001	55	50	5	21	19	/	34	31	/
2002	59	54	5	19	17	/	41	37	/
2003	70	65	5	26	24	/	44	41	/
2004	68	63	6	25	23	/	43	39	/
davon:									
Teilzeit wegen persönlichen oder familiären Verpflichtungen									
1996	18	16	/	/	/	/	16	14	/
1997	21	18	/	/	/	/	20	17	/
1998	23	21	/	/	/	/	20	18	/
1999	23	20	/	/	/	/	21	18	/
2000	22	19	/	/	/	/	19	17	/
2001	17	16	/	/	/	/	16	14	/
2002	21	18	/	/	/	/	20	17	/
2003	25	23	/	/	/	/	23	20	/
2004	22	20	/	/	/	/	20	18	/
Teilzeit, weil Vollzeitätigkeit nicht zu finden ist/nicht gewünscht wird									
1996	21	18	/	9	7	/	12	11	/
1997	24	22	/	11	10	/	13	12	/
1998	24	22	/	10	10	/	14	13	/
1999	20	17	/	9	8	/	11	10	/
2000	24	22	/	11	11	/	12	11	/
2001	20	18	/	10	9	/	10	8	/
2002	20	19	/	9	8	/	11	10	/
2003	28	27	/	14	14	/	14	13	/
2004	26	24	/	12	12	/	14	13	/
Teilzeit aus sonstigen Gründen¹⁾									
1996	12	11	/	8	8	/	/	/	/
1997	11	11	/	6	6	/	5	/	/
1998	16	15	/	10	10	/	6	6	/
1999	12	11	/	8	7	/	/	/	/
2000	14	13	/	8	7	/	6	6	/
2001	13	12	/	6	6	/	6	6	/
2002	12	12	/	6	5	/	6	6	/
2003	11	11	/	6	6	/	5	/	/
2004	9	9	/	5	5	/	/	/	/
ohne Angabe des Grundes									
1996	5	/	/	/	/	/	/	/	/
1997	7	6	/	/	/	/	/	/	/
1998	8	7	/	/	/	/	/	/	/
1999	6	5	/	/	/	/	/	/	/
2000	7	6	/	/	/	/	/	/	/
2001	5	/	/	/	/	/	/	/	/
2002	6	5	/	/	/	/	/	/	/
2003	6	5	/	/	/	/	/	/	/
2004	11	9	/	6	/	/	5	/	/

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 2000, 2003 Berichtswoche im Mai; 2004 im März des Jahres.

¹⁾ Sonstige Gründe sind: Schul- oder sonstige Aus- und Fortbildung, Krankheit, Unfallfolgen.

4 GRÜNDERPERSONEN

4.13 Gründerpersonen nach der Staatsangehörigkeit*)

4.13.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit Beschäftigte(n)	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	290	175	116	205	116	89	86	59	27
1993	254	163	91	168	104	64	86	59	26
1994	261	161	100	172	103	68	90	58	32
1995	238	162	76	155	102	53	83	60	23
1996	315	219	97	209	141	68	106	78	28
1997	340	247	93	221	157	64	119	90	29
1998	332	232	100	221	151	70	111	81	30
1999	311	217	94	204	137	67	107	80	27
2000	326	233	93	210	146	64	116	87	29
2001	284	199	85	186	127	59	98	72	26
2002	294	210	83	186	130	56	108	80	28
2003	327	246	81	209	149	60	118	97	21
2004	344	271	73	217	169	48	127	102	25
deutsch									
1992	268	163	105	187	108	80	81	55	25
1993	225	144	81	148	91	57	78	53	25
1994	232	147	86	150	92	58	83	55	27
1995	213	144	69	136	89	47	77	55	22
1996	278	196	82	183	126	56	95	70	25
1997	300	222	78	194	140	54	106	82	24
1998	297	211	86	195	136	59	102	75	27
1999	273	193	80	176	119	57	97	73	23
2000	289	210	79	184	130	54	106	80	25
2001	251	179	73	163	112	51	89	67	22
2002	254	185	69	157	112	45	97	73	24
2003	287	221	66	181	133	48	107	88	18
2004	306	246	61	190	151	39	116	95	22
ausländisch									
1992	22	11	11	17	8	10	/	/	/
1993	29	19	9	20	13	8	8	/	/
1994	29	14	15	22	12	10	/	/	/
1995	26	18	7	19	13	/	/	/	/
1996	38	23	15	26	15	12	11	8	/
1997	40	25	15	27	17	10	13	8	/
1998	35	21	14	26	14	11	9	6	/
1999	38	24	14	28	18	10	10	7	/
2000	37	23	14	27	16	10	10	7	/
2001	33	20	12	23	15	8	10	6	/
2002	40	26	14	29	18	10	11	7	/
2003	40	25	15	28	17	12	11	8	/
2004	38	26	12	27	18	8	11	7	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.13 Gründerpersonen nach der Staatsangehörigkeit*)

4.13.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	252	143	109	190	104	86	62	39	23
1993	214	130	84	153	91	62	61	39	22
1994	221	130	91	163	95	67	59	35	24
1995	200	129	71	142	91	51	58	38	20
1996	259	169	90	187	121	65	72	47	25
1997	277	191	86	200	138	62	77	53	24
1998	261	167	93	194	126	68	67	42	25
1999	250	164	86	182	118	64	68	46	22
2000	259	172	87	184	122	62	75	50	25
2001	229	149	80	165	107	57	64	41	22
2002	234	156	78	167	113	54	67	43	24
2003	256	181	76	183	125	58	73	56	18
2004	276	209	67	192	146	46	84	62	22
deutsch									
1992	232	132	99	174	97	77	58	35	22
1993	193	117	76	137	82	55	56	35	21
1994	194	117	77	141	84	57	53	33	20
1995	178	114	64	124	79	45	53	35	19
1996	226	151	75	162	109	54	64	42	22
1997	244	171	73	175	123	52	69	48	21
1998	232	152	80	171	114	57	61	38	23
1999	218	145	73	157	103	54	61	42	19
2000	228	154	74	160	108	52	68	46	22
2001	199	132	68	143	94	49	56	37	19
2002	201	136	64	141	97	44	60	40	20
2003	224	163	62	157	111	46	67	52	15
2004	245	188	57	168	130	38	77	58	19
ausländisch									
1992	20	10	10	16	7	9	/	/	/
1993	22	13	8	17	9	7	/	/	/
1994	27	13	14	21	11	10	/	/	/
1995	22	15	7	18	12	/	/	/	/
1996	32	18	14	24	13	12	8	5	/
1997	32	20	13	25	15	10	8	/	/
1998	29	15	14	23	12	11	6	/	/
1999	32	19	13	25	15	10	7	/	/
2000	32	18	13	24	14	10	7	/	/
2001	29	17	12	22	13	8	8	/	/
2002	34	20	14	26	16	10	8	/	/
2003	32	18	14	25	14	11	6	/	/
2004	31	20	11	24	16	8	7	/	/

⁷⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN

4.13 Gründerpersonen nach der Staatsangehörigkeit*)

4.13.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Darunter: ohne Beschäftigte	Männlich		Weiblich	
			zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte

Insgesamt¹⁾

1992	39	32	14	12	24	20
1993	40	33	15	13	25	20
1994	40	31	9	8	31	23
1995	38	33	13	11	25	22
1996	57	50	22	19	34	30
1997	63	57	22	20	42	37
1998	71	65	27	25	44	40
1999	61	53	22	19	39	34
2000	67	61	26	24	41	37
2001	55	50	21	19	34	31
2002	59	54	19	17	41	37
2003	70	65	26	24	44	41
2004	68	63	25	23	43	39

darunter:
deutsch

1992	37	31	13	11	23	20
1993	32	27	11	9	21	17
1994	38	30	8	7	29	22
1995	35	30	11	10	24	20
1996	51	45	20	17	31	28
1997	56	51	19	18	37	34
1998	65	59	24	22	41	37
1999	55	48	19	17	36	31
2000	62	56	24	22	38	34
2001	52	47	19	18	33	29
2002	53	48	16	15	37	33
2003	63	58	23	22	39	37
2004	61	57	22	21	39	36

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

¹⁾ Einschließlich Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.15 Gründerpersonen nach dem Familienstand*)

4.15.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	290	175	116	205	116	89	86	59	27
1993	254	163	91	168	104	64	86	59	26
1994	261	161	100	172	103	68	90	58	32
1995	238	162	76	155	102	53	83	60	23
1996	315	219	97	209	141	68	106	78	28
1997	340	247	93	221	157	64	119	90	29
1998	332	232	100	221	151	70	111	81	30
1999	311	217	94	204	137	67	107	80	27
2000	326	233	93	210	146	64	116	87	29
2001	284	199	85	186	127	59	98	72	26
2002	294	210	83	186	130	56	108	80	28
2003	327	246	81	209	149	60	118	97	21
2004	344	271	73	217	169	48	127	102	25
darunter:									
ledig									
1992	76	51	25	57	38	19	19	14	/
1993	74	54	19	53	39	14	21	15	/
1994	86	59	28	64	46	18	23	13	9
1995	78	56	22	55	38	17	23	18	/
1996	110	82	27	81	61	20	29	22	7
1997	113	89	24	80	62	19	33	27	5
1998	116	89	27	87	66	20	30	23	7
1999	107	81	26	74	55	18	33	26	8
2000	114	88	26	78	59	19	36	29	7
2001	103	78	25	73	53	20	31	25	5
2002	108	85	23	76	60	16	33	25	7
2003	118	95	24	80	61	19	38	34	/
2004	129	107	22	86	70	16	43	37	6
verheiratet									
1992	188	105	83	131	67	65	57	39	18
1993	156	92	64	105	57	48	50	35	15
1994	151	89	63	95	50	45	56	39	18
1995	140	91	48	89	55	33	51	36	15
1996	177	115	62	113	69	44	64	46	18
1997	192	133	59	122	81	41	70	52	18
1998	185	121	63	117	73	44	68	48	19
1999	176	117	59	114	71	43	62	46	16
2000	181	124	58	118	77	41	63	47	17
2001	154	102	52	99	64	36	55	39	16
2002	159	105	53	97	61	36	62	45	17
2003	172	122	50	109	72	37	63	50	14
2004	180	137	44	112	83	29	68	53	15
geschieden									
1992	24	16	8	16	11	/	8	/	/
1993	21	15	/	8	/	/	12	8	/
1994	20	12	8	12	/	/	8	/	/
1995	18	13	/	11	8	/	7	/	/
1996	26	19	7	14	10	/	11	9	/
1997	31	23	8	18	14	/	13	9	/
1998	27	19	8	16	11	6	11	8	/
1999	24	17	7	15	11	/	9	6	/
2000	27	19	8	13	9	/	13	10	/
2001	24	17	7	12	9	/	11	8	/
2002	23	18	6	12	9	/	11	8	/
2003	33	27	6	19	15	/	14	12	/
2004	32	25	6	18	15	/	14	10	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.
 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.15 Gründerpersonen nach dem Familienstand*)

4.15.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte(n)	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1992	252	143	109	190	104	86	62	39	23
1993	214	130	84	153	91	62	61	39	22
1994	221	130	91	163	95	67	59	35	24
1995	200	129	71	142	91	51	58	38	20
1996	259	169	90	187	121	65	72	47	25
1997	277	191	86	200	138	62	77	53	24
1998	261	167	93	194	126	68	67	42	25
1999	250	164	86	182	118	64	68	46	22
2000	259	172	87	184	122	62	75	50	25
2001	229	149	80	165	107	57	64	41	22
2002	234	156	78	167	113	54	67	43	24
2003	256	181	76	183	125	58	73	56	18
2004	276	209	67	192	146	46	84	62	22
darunter: ledig									
1992	64	40	23	49	30	19	15	10	/
1993	63	44	19	46	32	14	17	12	/
1994	74	48	26	57	40	18	17	9	8
1995	66	46	20	49	33	16	18	14	/
1996	90	64	25	68	50	18	22	15	7
1997	95	71	23	70	52	18	25	20	5
1998	93	67	26	73	53	20	20	14	6
1999	87	63	24	62	45	17	25	17	7
2000	89	64	25	65	47	18	24	17	7
2001	83	58	24	62	43	19	21	16	5
2002	87	65	23	64	49	16	23	16	7
2003	94	72	23	68	49	19	27	23	/
2004	105	85	20	74	59	15	31	26	5
verheiratet									
1992	164	87	78	126	63	63	38	23	15
1993	132	73	59	99	52	47	33	21	12
1994	126	69	57	93	48	44	33	21	13
1995	116	70	46	83	50	33	32	20	13
1996	145	88	57	105	62	42	40	25	15
1997	153	99	54	113	74	39	40	26	14
1998	143	84	59	105	62	43	38	22	16
1999	140	86	54	105	63	42	35	23	11
2000	145	92	54	106	67	39	39	25	14
2001	124	77	48	91	56	34	34	20	13
2002	126	77	49	91	55	35	35	21	14
2003	133	87	46	98	63	36	35	24	11
2004	141	101	40	101	73	28	40	28	12
geschieden									
1992	22	14	7	15	10	/	7	/	/
1993	17	12	/	8	/	/	9	/	/
1994	18	11	8	12	/	/	/	/	/
1995	16	11	/	10	8	/	/	/	/
1996	23	16	7	13	9	/	9	7	/
1997	26	19	8	16	12	/	10	7	/
1998	23	15	8	15	10	5	8	5	/
1999	21	14	7	14	10	/	7	/	/
2000	23	15	8	12	8	/	11	7	/
2001	19	13	6	11	8	/	8	5	/
2002	19	14	5	12	9	/	8	5	/
2003	26	21	6	16	13	/	11	8	/
2004	27	21	6	16	13	/	11	8	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.15 Gründerpersonen nach dem Familienstand*)

4.15.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Darunter: ohne Beschäftigte	Männlich		Weiblich	
			zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte
Insgesamt						
1992	39	32	14	12	24	20
1993	40	33	15	13	25	20
1994	40	31	9	8	31	23
1995	38	33	13	11	25	22
1996	57	50	22	19	34	30
1997	63	57	22	20	42	37
1998	71	65	27	25	44	40
1999	61	53	22	19	39	34
2000	67	61	26	24	41	37
2001	55	50	21	19	34	31
2002	59	54	19	17	41	37
2003	70	65	26	24	44	41
2004	68	63	25	23	43	39
darunter: ledig						
1992	12	11	8	7	/	/
1993	11	10	8	7	/	/
1994	12	10	/	/	/	/
1995	12	10	/	/	/	/
1996	20	18	13	11	7	7
1997	18	18	11	10	8	8
1998	24	23	14	13	10	9
1999	20	19	11	10	9	8
2000	25	24	13	12	12	12
2001	20	20	11	10	10	10
2002	21	20	11	11	10	10
2003	24	23	12	12	11	11
2004	24	22	12	11	12	11
verheiratet						
1992	24	19	/	/	18	15
1993	24	19	/	/	18	14
1994	25	20	/	/	23	18
1995	24	21	/	/	19	16
1996	32	28	8	7	24	21
1997	39	34	9	8	30	26
1998	42	37	12	11	30	27
1999	37	31	9	8	27	23
2000	36	32	12	10	25	22
2001	30	26	9	7	21	18
2002	33	29	6	6	27	23
2003	39	35	11	10	28	25
2004	39	36	11	10	28	25

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.
 1992, 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
 1992 bis 1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.18 Gründerpersonen nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres*)

4.18.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Ohne Beschäftigte	Mit	Männlich			Weiblich		
				zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit	zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt									
1996	313	217	96	209	141	69	103	76	27
1997	340	246	94	223	155	68	117	91	26
1998	326	220	107	216	141	74	110	78	32
1999	320	222	98	213	143	70	107	79	28
2000	335	240	95	213	148	65	122	92	30
2001	280	191	89	182	120	62	98	71	27
2002	289	207	83	183	123	60	107	84	23
2003	325	241	84	204	142	62	121	99	22
2004	340	266	75	216	167	49	124	99	26
erwerbs-/berufstätig¹⁾									
1996	203	130	72	144	90	54	59	41	18
1997	201	137	64	143	95	48	57	42	16
1998	191	117	74	131	78	53	60	39	21
1999	195	124	71	138	87	51	57	37	20
2000	205	139	66	138	90	48	67	49	18
2001	177	111	65	128	79	49	49	33	17
2002	167	109	58	116	71	45	51	38	14
2003	190	130	60	132	88	45	58	42	15
2004	187	135	52	124	88	36	63	47	16
arbeitsuchend, arbeitslos/arbeitslos²⁾									
1996	36	30	7	25	20	/	11	10	/
1997	47	37	9	32	25	7	14	12	/
1998	45	33	12	34	25	9	11	8	/
1999	40	29	10	31	23	8	8	6	/
2000	44	33	11	29	22	7	16	11	/
2001	33	26	7	18	14	/	15	12	/
2002	43	34	9	30	24	6	13	10	/
2003	47	39	8	29	23	6	18	15	/
2004	74	65	8	47	42	5	27	23	/
Schüler(in)/Student(in)³⁾									
1996	20	18	/	14	12	/	6	6	/
1997	21	19	/	12	11	/	9	8	/
1998	23	21	/	16	15	/	7	6	/
1999	19	18	/	11	10	/	8	7	/
2000	24	20	/	15	11	/	9	9	/
2001	15	14	/	8	6	/	8	7	/
2002	15	15	/	8	8	/	7	7	/
2003	19	17	/	11	9	/	8	8	/
2004	20	18	/	11	10	/	8	8	/
sonstiges⁴⁾									
1996	24	19	5	8	6	/	17	13	/
1997	37	29	7	14	10	/	23	19	/
1998	37	28	9	15	11	/	23	18	/
1999	26	21	/	/	/	/	21	18	/
2000	28	22	6	9	8	/	19	14	5
2001	21	17	/	5	/	/	16	12	/
2002	36	29	7	9	6	/	27	23	/
2003	33	29	/	7	6	/	26	23	/
2004	27	22	5	11	9	/	16	12	/
ohne Angabe									
1996	29	20	9	19	13	6	10	7	/
1997	35	23	12	22	14	8	13	10	/
1998	30	21	10	20	13	7	10	7	/
1999	41	30	11	28	19	8	14	11	/
2000	34	26	8	24	17	7	11	9	/
2001	33	22	11	23	15	8	11	7	/
2002	28	21	8	19	13	6	9	7	/
2003	37	26	10	25	16	8	12	10	/
2004	33	26	7	23	18	5	10	8	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

2000, 2003 Berichtswoche im Mai; 2004 im März des Jahres.

Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Frage nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres.

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige und Grundwehr-/Zivildienstleistende sowie ab 1999 Auszubildende.²⁾ Bis einschließlich 1998 war die Bezeichnung der Ausprägung "arbeitsuchend, arbeitslos"; seit 1999 ist es "arbeitslos".³⁾ 1996 bis 1998 einschließlich Auszubildende.⁴⁾ Ab 1999: Sonstiges sowie im Ruhestand/Vorruhestand, dauerhaft arbeitsunfähig, Hausfrau/-mann.

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.18 Gründerpersonen nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres*)

4.18.2 Haupterwerb

1 000

Jahr	Ins-gesamt	Ohne Beschäftigte	Mit Beschäftigte	Männlich			Weiblich		
				zu-sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit Beschäftigte(n)	zu-sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit Beschäftigte(n)
Insgesamt									
1996	264	176	88	190	125	65	74	51	23
1997	277	190	87	201	135	66	76	55	21
1998	252	152	100	188	116	73	64	37	27
1999	260	170	90	190	123	67	70	47	23
2000	267	179	88	187	125	62	80	54	26
2001	227	144	83	163	103	60	63	41	23
2002	227	149	78	163	105	58	65	44	20
2003	251	173	78	180	120	60	71	53	19
2004	269	202	67	189	143	45	80	59	21
erwerbs-/berufstätig¹⁾									
1996	181	111	69	135	82	53	46	29	17
1997	176	115	61	133	86	48	43	29	14
1998	163	91	72	120	68	52	43	23	19
1999	170	103	67	128	78	50	42	25	18
2000	173	110	62	125	79	47	47	32	16
2001	152	91	61	118	71	47	34	20	14
2002	143	87	56	107	64	44	36	24	12
2003	161	105	56	120	78	43	41	27	14
2004	155	109	47	110	77	33	45	31	13
arbeitsuchend, arbeitslos/arbeitslos²⁾									
1996	32	26	5	21	18	/	10	9	/
1997	39	31	8	28	22	7	11	9	/
1998	39	27	12	31	23	9	7	/	/
1999	36	26	10	30	22	8	6	/	/
2000	39	28	11	27	20	7	13	8	/
2001	29	22	7	17	14	/	12	9	/
2002	36	28	9	28	21	6	9	7	/
2003	39	31	7	26	21	5	13	11	/
2004	62	53	8	43	38	5	18	15	/
Schüler(in)/Student(in)³⁾									
1996	12	11	/	9	7	/	/	/	/
1997	13	11	/	9	7	/	/	/	/
1998	9	8	/	8	7	/	/	/	/
1999	10	9	/	6	/	/	/	/	/
2000	13	10	/	8	7	/	/	/	/
2001	6	/	/	/	/	/	/	/	/
2002	6	6	/	/	/	/	/	/	/
2003	8	6	/	6	/	/	/	/	/
2004	13	11	/	8	7	/	/	/	/
sonstiges⁴⁾									
1996	14	10	/	7	5	/	7	5	/
1997	20	15	/	11	8	/	9	7	/
1998	18	12	7	11	7	/	7	/	/
1999	12	9	/	/	/	/	8	6	/
2000	15	11	/	5	/	/	9	6	/
2001	11	9	/	/	/	/	8	5	/
2002	20	13	7	7	/	/	12	8	/
2003	14	12	/	5	/	/	9	8	/
2004	13	9	/	7	6	/	6	/	/
ohne Angabe									
1996	25	18	8	18	13	6	7	7	/
1997	28	18	10	20	12	7	9	10	/
1998	23	15	9	18	12	7	5	7	/
1999	34	24	10	23	16	8	10	11	/
2000	27	20	8	21	15	6	6	9	/
2001	29	18	11	21	13	8	8	7	/
2002	22	15	7	16	11	5	6	/	/
2003	29	19	10	22	14	8	7	6	/
2004	27	20	7	20	15	/	7	5	/

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres.

2000, 2003 Berichtswoche im Mai; 2004 im März des Jahres.

Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Frage nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres.

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige und Grundwehr-/Zivildienstleistende sowie ab 1999 Auszubildende.

²⁾ Bis einschließlich 1998 war die Bezeichnung der Ausprägung "arbeitsuchend, arbeitslos"; seit 1999 ist es "arbeitslos".

³⁾ 1996 bis 1998 einschließlich Auszubildende.

⁴⁾ Ab 1999: Sonstiges sowie im Ruhestand/Vorruhestand, dauerhaft arbeitsunfähig, Hausfrau/-mann.

4 GRÜNDERPERSONEN IN DEUTSCHLAND

4.18 Gründerpersonen nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des

4.18.3 Zuerwerb

1 000

Jahr	Ins- gesamt	Darunter: ohne Beschäftigte	Männlich		Weiblich	
			zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte	zu- sammen	dar.: ohne Beschäftigte

Insgesamt

1996	49	41	19	16	30	26
1997	63	55	22	20	41	36
1998	74	67	27	26	46	42
1999	60	52	23	20	37	32
2000	68	61	26	23	42	38
2001	53	47	19	17	35	30
2002	62	58	20	18	42	40
2003	74	68	25	22	50	46
2004	71	63	27	24	44	40

darunter:
erwerbs-/berufstätig¹⁾

1996	22	19	9	7	13	12
1997	25	22	10	9	15	13
1998	28	26	10	10	18	16
1999	25	21	11	9	14	12
2000	32	28	12	11	20	17
2001	25	21	10	8	15	13
2002	24	22	9	8	16	14
2003	29	25	12	10	17	15
2004	32	26	13	11	19	16

Schüler(in)/Student(in)²⁾

1996	8	7	5	/	/	/
1997	8	8	/	/	/	/
1998	14	13	9	8	/	/
1999	9	9	5	5	/	/
2000	11	10	6	/	5	5
2001	10	10	/	/	5	5
2002	9	9	/	/	/	/
2003	11	11	/	/	6	6
2004	7	7	/	/	/	/

sonstiges³⁾

1996	10	9	/	/	9	8
1997	17	14	/	/	14	12
1998	19	17	/	/	15	13
1999	14	12	/	/	13	12
2000	13	12	/	/	10	9
2001	10	9	/	/	8	7
2002	17	16	/	/	15	15
2003	19	17	/	/	17	16
2004	14	12	/	/	10	9

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen mit Aufnahme der Tätigkeit als Selbstständige/r nach dem April des Vorjahres. 2000, 2003 Berichtswoche im Mai; 2004 im März des Jahres.

Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe), freiwillige Beantwortung der Frage nach der Beteiligung am Erwerbsleben Ende April des Vorjahres.

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige und Grundwehr-/Zivildienstleistende sowie ab 1999 Auszubildende.

²⁾ 1996 bis 1998 einschließlich Auszubildende.

³⁾ Ab 1999: Sonstiges sowie im Ruhestand/Vorruhestand, dauerhaft arbeitsunfähig, Hausfrau/-mann.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE**5.0 Werdende Selbstständige nach der Meldung
bei der Bundesagentur für Arbeit
1 000**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
2003	122	81	40
2004	158	104	54
gemeldet			
2003	63	44	19
2004	100	69	31
nicht gemeldet			
2003	59	38	22
2004	58	35	23

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung
Werdende Selbstständige: Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen,
unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
2003 Berichtswoche im Mai; 2004 im März des Jahres.
/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE

5.1 Arbeitsuchende - darunter werdende Selbstständige - nach der Situation unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: werdende Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt						
1996	4 977	2 583	2 394	54	35	19
1997	5 568	2 901	2 667	63	43	20
1998	5 495	2 864	2 631	58	37	21
1999	5 225	2 747	2 479	59	38	21
2000	4 735	2 480	2 255	51	34	17
2001	4 709	2 505	2 204	50	32	18
2002	4 957	2 712	2 246	50	34	16
2003	5 597	3 079	2 518	122	81	40
2004	6 059	3 348	2 710	158	104	54
darunter: Erwerbs-/Berufstätige						
1996	3 836	2 078	1 758	40	27	13
1997	4 224	2 297	1 927	47	33	13
1998	4 230	2 312	1 918	42	28	14
1999	4 108	2 270	1 838	42	29	13
2000	3 695	2 041	1 655	40	28	11
2001	3 737	2 091	1 646	36	25	11
2002	3 973	2 284	1 689	40	29	11
2003	4 455	2 572	1 884	91	63	28
2004	4 808	2 776	2 032	123	83	40
Sonstiges¹⁾						
1996	803	322	481	10	6	/
1997	931	380	551	13	7	6
1998	908	360	549	13	7	6
1999	900	360	540	13	7	6
2000	758	292	467	9	/	/
2001	741	291	450	11	6	5
2002	765	309	456	8	/	/
2003	887	372	516	21	12	9
2004	960	409	551	24	13	11

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Werdende Selbstständige: Bis 2002: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen und nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind. Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen, unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
 2000 und 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

¹⁾ Einschl. Vollzeitausbildung/-fortbildung und Hausfrau/-mann.
 Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE IN DEUTSCHLAND

5.2 Arbeitsuchende - darunter werdende Selbstständige - nach dem gegenwärtigen Erwerbstyp*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: werdende Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt						
1996	4 977	2 583	2 394	54	35	19
1997	5 568	2 901	2 667	63	43	20
1998	5 495	2 864	2 631	58	37	21
1999	5 225	2 747	2 479	59	38	21
2000	4 735	2 480	2 255	51	34	17
2001	4 709	2 505	2 204	50	32	18
2002	4 957	2 712	2 246	50	34	16
2003	5 597	3 079	2 518	122	81	40
2004	6 059	3 348	2 710	158	104	54
Erwerbstätige						
1996	977	504	473	34	23	12
1997	1 102	570	532	39	27	12
1998	1 088	554	534	38	24	13
1999	1 148	581	567	38	24	13
2000	1 049	529	521	33	22	11
2001	1 020	512	508	29	19	10
2002	968	496	472	33	23	10
2003	1 060	525	535	49	31	18
2004	1 197	592	605	51	31	19
Erwerbslose						
1996	3 890	2 042	1 848	12	9	/
1997	4 360	2 291	2 069	17	12	5
1998	4 302	2 274	2 028	15	10	/
1999	3 975	2 128	1 847	14	10	/
2000	3 590	1 914	1 676	10	7	/
2001	3 592	1 958	1 635	14	10	/
2002	3 906	2 179	1 728	13	9	/
2003	4 475	2 526	1 949	55	38	16
2004	4 777	2 718	2 059	85	59	26
Nichterwerbspersonen						
1996	110	37	73	7	/	/
1997	106	40	66	7	/	/
1998	105	35	70	6	/	/
1999	102	38	65	7	/	/
2000	96	38	59	7	/	/
2001	96	35	61	6	/	/
2002	83	37	46	/	/	/
2003	61	28	33	18	12	6
2004	85	39	47	23	14	9

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Werdende Selbstständige: Bis 2002: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen und nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind. Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen, unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
 2000 und 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
 Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE IN DEUTSCHLAND

5.3 Arbeitssuchende - darunter werdende Selbstständige - nach der Dauer der Arbeitsuche*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: werdende Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt						
1996	4 977	2 583	2 394	54	35	19
1997	5 568	2 901	2 667	63	43	20
1998	5 495	2 864	2 631	58	37	21
1999	5 225	2 747	2 479	59	38	21
2000	4 735	2 480	2 255	51	34	17
2001	4 709	2 505	2 204	50	32	18
2002	4 957	2 712	2 246	50	34	16
2003	5 597	3 079	2 518	122	81	40
2004	6 059	3 348	2 710	158	104	54
darunter: bis unter 3 Monate						
1996	857	469	388	14	9	5
1997	932	510	422	15	10	/
1998	847	459	388	16	10	6
1999	944	508	436	17	9	7
2000	860	452	408	14	9	/
2001	841	451	390	12	7	/
2002	853	466	387	14	9	/
2003	893	479	413	27	17	10
2004	952	524	428	32	21	11
3 bis unter 6 Monate						
1996	752	427	325	10	7	/
1997	778	433	345	11	7	/
1998	727	409	318	12	7	/
1999	727	401	326	9	6	/
2000	606	333	272	8	6	/
2001	666	378	289	9	6	/
2002	716	421	295	9	6	/
2003	780	439	341	20	13	7
2004	805	468	337	25	18	8
6 bis unter 12 Monate						
1996	831	431	400	8	6	/
1997	914	479	434	11	8	/
1998	875	452	423	8	/	/
1999	794	428	366	8	6	/
2000	715	378	337	9	6	/
2001	720	387	333	7	/	/
2002	774	434	340	9	6	/
2003	944	532	412	21	13	7
2004	960	530	431	26	15	10
12 Monate und mehr						
1996	1 931	939	992	15	10	5
1997	2 186	1 080	1 107	20	14	6
1998	2 332	1 168	1 164	17	12	/
1999	2 284	1 154	1 130	18	13	5
2000	2 007	1 027	981	15	10	/
2001	2 002	1 029	972	16	11	/
2002	2 084	1 108	976	14	11	/
2003	2 447	1 340	1 107	40	29	11
2004	2 730	1 496	1 234	58	38	20

^{*)} Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Werdende Selbstständige: Bis 2002: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen und nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind. Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen, unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
2000 und 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE IN DEUTSCHLAND

5.4 Werdende Selbstständige nach Bemühungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt			
1996	54	35	19
1997	63	43	20
1998	58	37	21
1999	59	38	21
2000	51	34	17
2001	50	32	18
2002	50	34	16
2003	122	81	40
2004	158	104	54
darunter: mit aktiven Bemühungen¹⁾			
1996	33	22	11
1997	40	28	12
1998	36	24	12
1999	36	25	11
2000	30	21	9
2001	32	21	11
2002	34	24	10
2003	81	56	26
2004	115	77	37
Bemühungen noch nicht aufgenommen			
1996	18	10	7
1997	18	12	7
1998	19	11	7
1999	19	10	9
2000	17	12	6
2001	15	9	6
2002	13	8	/
2003	34	21	13
2004	36	22	14

^{*)} Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Werdende Selbstständige: Bis 2002: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen und nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind. Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen, unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
2000 und 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.

¹⁾ Zu den aktiven Bemühungen zählen die Suche nach Geschäftsräumen, Bemühungen um Genehmigungen und sonstige Bemühungen.
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

5 WERDENDE SELBSTSTÄNDIGE IN DEUTSCHLAND

5.9 Arbeitssuchende - darunter werdende Selbstständige - nach dem Familienstand*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: werdende Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt						
1996	4 977	2 583	2 394	54	35	19
1997	5 568	2 901	2 667	63	43	20
1998	5 495	2 864	2 631	58	37	21
1999	5 225	2 747	2 479	59	38	21
2000	4 735	2 480	2 255	51	34	17
2001	4 709	2 505	2 204	50	32	18
2002	4 957	2 712	2 246	50	34	16
2003	5 597	3 079	2 518	122	81	40
2004	6 059	3 348	2 710	158	104	54
darunter: ledig						
1996	1 590	996	594	20	13	7
1997	1 806	1 128	678	24	18	6
1998	1 788	1 110	678	23	16	7
1999	1 717	1 074	644	23	15	8
2000	1 595	984	611	19	14	5
2001	1 644	1 027	617	21	14	7
2002	1 787	1 148	640	22	17	5
2003	2 098	1 338	759	49	34	15
2004	2 339	1 493	846	65	45	20
verheiratet						
1996	2 747	1 328	1 419	28	19	9
1997	3 061	1 484	1 577	32	22	10
1998	2 969	1 448	1 521	27	17	10
1999	2 789	1 376	1 413	27	18	9
2000	2 486	1 221	1 265	23	15	8
2001	2 381	1 179	1 202	21	14	7
2002	2 443	1 243	1 200	21	14	8
2003	2 714	1 387	1 327	54	36	18
2004	2 848	1 463	1 386	70	46	24
geschieden						
1996	526	229	297	6	/	/
1997	580	260	321	6	/	/
1998	620	275	346	7	/	/
1999	605	271	334	8	/	/
2000	556	249	307	7	/	/
2001	584	271	313	6	/	/
2002	628	293	335	6	/	/
2003	685	326	359	17	11	6
2004	757	362	395	21	12	9

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Werdende Selbstständige: Bis 2002: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen und nicht beim Arbeitsamt gemeldet sind. Ab 2003: Personen, die eine selbstständige Tätigkeit suchen, unabhängig von der Meldung bei einer Arbeitsagentur.
2000 und 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

6 EHEMALIGE SELBSTSTÄNDIGE

6.1 Ehemalig selbstständige Erwerbslose

6.1.1 Erwerbslose - darunter ehemalige Selbstständige - nach dem Zeitpunkt der Beendigung der letzten Erwerbstätigkeit*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: ehemalige Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt¹⁾						
1996	3 949	2 076	1 873	75	52	23
1997	4 439	2 325	2 114	93	60	33
1998	4 381	2 305	2 076	103	74	29
1999	4 100	2 190	1 910	107	78	30
2000	3 692	1 962	1 730	86	59	27
2001	3 697	2 015	1 682	86	60	26
2002	4 035	2 249	1 787	112	80	32
2003	4 603	2 596	2 006	133	94	38
2004	4 938	2 815	2 123	143	102	41
darunter: vor weniger als 12 Monaten						
1996	1 497	887	610	30	21	9
1997	1 598	927	672	36	23	13
1998	1 469	864	606	41	29	12
1999	1 363	807	556	42	29	12
2000	1 233	713	520	31	21	11
2001	1 318	791	527	33	23	10
2002	1 526	931	596	46	33	12
2003	1 709	1 035	675	52	33	19
2004	1 749	1 073	676	58	40	18
vor 12 und mehr Monaten						
1996	2 066	984	1 083	41	28	13
1997	2 306	1 117	1 189	49	30	19
1998	2 397	1 172	1 225	56	40	15
1999	2 236	1 117	1 119	59	43	16
2000	2 003	1 010	993	49	34	15
2001	1 956	999	957	49	34	15
2002	2 020	1 067	953	60	42	18
2003	2 349	1 253	1 095	73	55	18
2004	2 593	1 421	1 172	78	58	21

¹⁾ Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
Ergebnisse der Mikrozensus-Unterstichprobe.

1) Einschließlich ohne Angabe.

6 EHEMALIGE SELBSTSTÄNDIGE

6.2 Ehemalig selbstständige Nichterwerbspersonen

6.2.3 Nichterwerbspersonen - darunter ehemalige Selbstständige - nach dem Zeitpunkt der Beendigung der letzten Erwerbstätigkeit*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter: ehemalige Selbstständige		
				zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt¹⁾						
1996	5 386	809	4 577	145	50	95
1997	5 236	778	4 458	149	53	95
1998	5 104	758	4 346	155	56	99
1999	5 010	746	4 264	161	62	98
2000	4 982	797	4 185	173	66	107
2001	4 816	794	4 022	171	62	109
2002	4 692	811	3 881	176	75	102
2003	4 651	823	3 827	162	68	94
2004	4 540	846	3 694	175	72	102
darunter: vor weniger als 12 Monaten						
1996	503	186	317	26	13	13
1997	489	161	328	27	11	17
1998	461	159	302	32	13	19
1999	473	158	315	27	12	16
2000	500	163	337	30	13	17
2001	528	172	356	33	13	20
2002	522	179	344	38	17	20
2003	499	163	337	28	16	12
2004	518	168	351	32	14	17
vor 12 und mehr Monaten						
1996	4 637	590	4 047	113	34	79
1997	4 422	566	3 857	111	38	73
1998	4 321	548	3 773	112	38	74
1999	4 179	545	3 635	121	46	75
2000	4 149	581	3 568	130	48	82
2001	3 986	576	3 410	127	45	82
2002	3 854	584	3 271	127	54	73
2003	3 875	611	3 264	125	48	77
2004	3 765	633	3 132	129	53	76

^{*)} Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung. Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit früherer Erwerbstätigkeit ohne Personen mit Angabe eines Wechsels in den Ruhestand und ohne Personen ohne Angabe des Grundes zur Beendigung 2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres. Ergebnisse der Mikrozensus-Unterstichprobe.

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe.

6 EHEMALIGE SELBSTSTÄNDIGE

6.3 Ehemalig selbstständige Erwerbstätige

6.3.2 Erwerbstätige - darunter ehemalige Selbstständige - nach der Ausübung einer Vollzeit-/Teilzeittätigkeit*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter: ehemalige Selbstständig									
		zusammen	ohne		männlich			weiblich			
			Beschäftigte(n)		zusammen	ohne		zusammen	ohne		
				Beschäftigte(n)		Beschäftigte(n)		Beschäftigte(n)			
Insgesamt											
1996	35 845	268	215	53	151	126	24	117	89	29	
1997	35 629	269	220	49	155	129	26	114	91	23	
1998	35 701	246	198	49	150	123	27	96	75	21	
1999	36 209	318	259	59	184	153	30	134	106	29	
2000	36 530	310	260	50	174	148	26	137	113	24	
2001	36 637	281	236	45	164	135	29	118	101	16	
2002	36 367	264	220	43	158	133	25	105	87	18	
2003	36 025	268	224	45	151	126	25	118	98	20	
2004	35 535	257	220	37	141	122	19	116	98	18	
Vollzeittätigkeit											
1996	29 937	219	176	43	141	119	23	78	58	20	
1997	29 405	215	176	39	144	121	23	71	55	16	
1998	29 171	201	163	39	140	116	24	61	47	14	
1999	29 340	253	208	45	170	144	26	83	64	18	
2000	29 432	248	207	41	164	140	25	84	67	17	
2001	29 194	218	182	36	151	124	27	66	57	9	
2002	28 776	207	175	32	147	125	22	59	50	10	
2003	28 208	205	172	33	136	114	21	69	58	11	
2004	27 575	200	172	28	131	115	16	69	57	12	
Teilzeittätigkeit											
1996	5 908	49	39	10	9	8	/	39	31	9	
1997	6 224	54	44	10	11	8	/	43	36	7	
1998	6 530	45	35	10	10	7	/	35	28	7	
1999	6 869	65	51	14	14	10	/	52	41	10	
2000	7 097	62	53	9	10	8	/	52	45	7	
2001	7 443	64	55	9	12	10	/	51	44	7	
2002	7 591	57	45	11	11	8	/	46	38	8	
2003	7 816	63	51	12	15	12	/	48	40	9	
2004	7 960	56	47	9	10	/	/	46	41	/	

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
2000, 2003 Berichtswoche jeweils im Mai, 2004 im März des Jahres.
Ergebnisse der EU-Arbeitskräftestichprobe (Unterstichprobe).

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE**7.1 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige -
nach dem Geschlecht*)**

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige		
		zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit
Insgesamt				
1995	955	416	361	55
1996	858	385	333	52
1997	880	395	344	51
1998	954	406	354	52
1999	911	405	358	48
2000	837	399	356	43
2001	833	406	359	47
2002	805	392	343	49
2003	894	435	382	52
2004	935	413	364	48
männlich				
1995	594	322	278	44
1996	530	291	248	43
1997	534	296	257	40
1998	562	296	255	41
1999	542	298	262	36
2000	501	290	256	34
2001	496	289	253	36
2002	467	275	239	37
2003	515	300	262	38
2004	512	283	246	37
weiblich				
1995	361	94	83	11
1996	328	95	85	10
1997	346	98	87	11
1998	392	110	99	11
1999	369	107	96	12
2000	336	109	100	9
2001	337	117	106	11
2002	338	116	104	12
2003	379	135	120	14
2004	423	129	118	11

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.
 Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit
 selbstständig sind.
 2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.2 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige - nach Wirtschaftsbereichen der Nebentätigkeit*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	955	594	361	416	322	94	361	278	83	55	44	11
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
1995	198	159	40	114	109	5	102	97	/	13	12	/
1996	136	115	21	90	85	/	80	75	/	11	10	/
1997	130	108	21	87	82	/	77	73	/	10	9	/
1998	119	101	18	82	77	/	73	69	/	9	8	/
1999	117	98	19	78	73	/	70	67	/	7	6	/
2000	103	83	20	71	65	6	65	61	/	6	/	/
2001	99	81	18	70	64	5	62	58	/	8	6	/
2002	89	74	15	63	60	/	57	54	/	6	6	/
2003	97	78	19	69	62	7	62	56	5	7	6	/
2004	97	77	20	68	63	5	60	56	/	8	7	/
Produzierendes Gewerbe												
1995	128	81	47	44	38	7	37	31	6	8	6	/
1996	122	78	44	48	40	8	40	33	7	8	7	/
1997	124	82	42	49	42	8	41	35	7	8	7	/
1998	145	92	53	49	41	9	44	36	8	6	/	/
1999	123	81	42	48	40	8	42	34	8	6	6	/
2000	105	73	32	46	39	7	40	33	6	6	6	/
2001	97	65	32	40	34	6	34	29	5	6	5	/
2002	94	63	32	41	34	8	35	28	6	7	5	/
2003	106	72	34	45	37	7	36	30	6	9	7	/
2004	111	72	40	43	36	6	37	31	6	6	5	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr												
1995	222	119	102	84	57	27	67	45	22	18	13	5
1996	208	111	97	75	51	24	59	40	19	16	11	/
1997	216	114	103	81	56	25	65	46	19	16	11	5
1998	247	132	114	85	60	25	67	47	20	18	13	5
1999	228	123	105	81	58	23	63	45	18	18	13	/
2000	203	113	90	81	57	24	66	45	21	15	12	/
2001	205	117	88	86	62	25	69	48	21	17	14	/
2002	190	106	85	80	54	26	60	40	20	19	14	5
2003	214	115	99	82	57	25	62	43	18	20	14	6
2004	225	117	109	77	56	22	59	42	17	18	14	5
Sonstige Dienstleistungen												
1995	407	234	173	173	118	55	156	105	51	17	13	/
1996	392	226	166	172	114	58	154	99	55	18	15	/
1997	410	230	180	177	116	61	160	103	57	17	13	/
1998	444	237	207	189	119	71	170	104	67	19	15	/
1999	443	239	204	199	127	72	182	116	66	17	11	6
2000	426	232	194	201	129	72	184	116	68	17	12	/
2001	432	233	199	210	129	80	194	119	75	16	11	5
2002	431	225	206	207	128	79	191	116	74	17	12	/
2003	478	250	227	240	144	96	223	132	91	17	12	5
2004	501	247	255	225	128	96	209	117	92	16	11	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.

Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.

2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.4 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige - nach der Regelmäßigkeit der Nebentätigkeit*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	983	606	376	432	331	101	368	280	88	64	51	13
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
regelmäßig												
1995	680	420	260	298	232	65	244	190	54	53	42	11
1996	578	349	229	245	189	57	205	155	49	41	34	7
1997	600	352	248	260	194	66	217	161	56	42	33	9
1998	648	372	276	265	197	69	223	164	60	42	33	9
1999	633	367	266	266	199	68	228	169	59	39	30	9
2000	572	332	240	256	189	67	221	161	60	35	27	7
2001	577	332	245	260	186	74	221	156	65	39	30	9
2002	562	315	247	250	177	73	210	147	63	39	29	10
2003	613	335	278	282	190	92	236	157	79	45	32	13
2004	653	339	314	263	180	83	224	150	74	39	30	9
gelegentlich												
1995	260	157	104	110	79	31	102	72	30	8	7	/
1996	228	147	82	110	80	30	101	73	28	9	7	/
1997	232	148	84	109	81	27	102	76	26	6	/	/
1998	252	153	99	112	78	34	105	72	33	7	6	/
1999	222	134	87	108	75	33	102	71	31	6	/	/
2000	212	133	80	114	78	36	108	73	35	6	/	/
2001	206	130	76	116	80	35	110	77	34	5	/	/
2002	195	120	75	114	77	36	107	73	35	7	/	/
2003	226	143	83	123	87	36	119	83	35	/	/	/
2004	228	137	91	119	80	39	113	75	38	6	5	/
saisonal begrenzt												
1995	42	29	13	25	20	/	22	18	/	/	/	/
1996	51	35	17	29	21	8	26	19	7	/	/	/
1997	47	33	14	26	21	5	23	19	/	/	/	/
1998	53	36	17	29	22	7	26	19	7	/	/	/
1999	55	40	15	30	24	6	28	22	6	/	/	/
2000	52	35	16	28	22	6	26	21	5	/	/	/
2001	49	34	15	30	23	7	27	21	7	/	/	/
2002	47	31	15	28	21	7	25	19	6	/	/	/
2003	53	36	17	29	22	7	27	20	6	/	/	/
2004	52	35	17	30	23	7	27	21	7	/	/	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.
Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.
2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.
1995: Ergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (Unterstichprobe).

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.5 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige - nach der normalerweise
in der Nebentätigkeit geleisteten Wochenarbeitszeit*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	955	594	361	416	322	94	361	278	83	55	44	11
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
bis unter 16 Wochenstunden												
1995	763	451	313	295	221	74	262	196	66	33	25	8
1996	694	406	288	281	204	77	248	178	70	33	26	7
1997	732	424	308	296	214	82	263	190	73	33	24	8
1998	800	449	351	306	215	91	273	189	84	33	26	7
1999	762	431	331	309	221	89	280	199	81	30	22	7
2000	688	390	298	305	211	94	279	192	87	26	20	7
2001	681	389	292	308	213	95	279	191	88	29	22	7
2002	667	370	296	304	205	98	273	183	90	31	22	9
2003	752	419	333	345	231	114	312	207	105	33	24	9
2004	791	415	375	325	215	110	295	193	102	30	23	8
16 und mehr Wochenstunden												
1995	192	143	49	121	101	20	99	82	17	22	19	/
1996	165	125	40	104	87	18	85	70	15	19	17	/
1997	148	110	38	99	82	16	81	67	14	18	15	/
1998	155	113	42	100	81	18	81	66	15	19	15	/
1999	150	111	39	96	78	18	78	64	14	18	14	/
2000	149	111	38	94	78	16	77	64	13	17	14	/
2001	152	107	45	98	76	22	80	62	18	17	14	/
2002	138	96	42	88	70	18	70	55	14	18	15	/
2003	142	96	47	89	69	20	70	55	15	19	14	/
2004	144	97	47	87	68	19	69	53	16	18	15	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.
Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.
2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.6 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige - nach der Stellung im Beruf
in der ersten Erwerbstätigkeit*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	955	594	361	416	322	94	361	278	83	55	44	11
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
darunter:												
Stellung im Beruf in der ersten Erwerbstätigkeit												
Selbstständige ohne Beschäftigte												
1995	53	36	17	29	22	7	27	20	7	/	/	/
1996	57	39	18	30	22	9	28	19	8	/	/	/
1997	63	42	21	34	25	9	32	23	9	/	/	/
1998	68	45	23	35	26	9	33	24	9	/	/	/
1999	65	43	22	34	23	11	31	21	10	/	/	/
2000	66	43	24	36	25	11	34	23	11	/	/	/
2001	68	45	24	37	26	11	34	24	10	/	/	/
2002	66	45	22	37	26	10	34	24	10	/	/	/
2003	76	46	30	41	27	14	38	24	14	/	/	/
2004	80	50	31	39	28	11	37	26	11	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten												
1995	44	35	9	28	23	/	17	15	/	11	8	/
1996	39	31	9	24	21	/	14	12	/	10	9	/
1997	40	32	8	28	24	/	18	16	/	10	8	/
1998	41	31	10	24	21	/	14	11	/	11	9	/
1999	43	34	9	27	23	/	19	16	/	8	7	/
2000	39	30	9	24	21	/	16	13	/	8	7	/
2001	36	28	8	22	19	/	14	11	/	8	8	/
2002	39	28	11	25	20	5	16	12	/	9	8	/
2003	44	35	9	32	26	6	20	16	/	11	10	/
2004	45	32	13	27	22	5	18	14	/	10	8	/
abhängig Erwerbstätige												
1995	850	522	329	357	276	81	315	243	72	42	33	9
1996	757	460	297	330	248	82	291	216	74	40	31	8
1997	771	458	313	331	247	84	293	218	75	38	29	9
1998	841	485	356	345	249	96	306	219	87	39	30	9
1999	798	464	335	342	252	91	306	225	81	37	27	10
2000	727	427	299	337	244	93	304	219	85	33	25	8
2001	721	422	299	345	244	101	309	218	91	36	26	10
2002	692	393	299	328	229	99	291	202	89	37	27	11
2003	768	432	336	360	246	114	322	221	102	38	26	12
2004	802	429	374	344	233	111	309	206	103	36	27	9

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.
Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.
2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.9 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselfständige - nach der Ausübung einer
Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in der ersten Erwerbstätigkeit*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselfständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	955	594	361	416	322	94	361	278	83	55	44	11
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
Art der ersten Erwerbstätigkeit												
Vollzeittätigkeit												
1995	746	547	199	343	294	49	296	254	42	47	40	6
1996	662	485	178	313	265	48	267	225	42	46	40	6
1997	668	484	184	315	268	46	272	231	41	43	37	6
1998	724	510	214	323	268	55	279	230	49	45	38	6
1999	677	489	188	321	270	51	280	236	44	40	33	7
2000	615	445	170	313	259	54	277	228	49	36	31	5
2001	613	442	170	314	257	57	274	224	50	40	33	6
2002	571	409	163	298	241	56	258	208	50	39	33	6
2003	631	450	181	329	262	66	285	227	58	43	35	8
2004	648	448	200	309	246	63	269	213	57	40	34	6
Teilzeittätigkeit												
1995	209	47	162	73	27	46	64	24	40	9	/	5
1996	196	46	150	72	25	47	66	23	43	7	/	/
1997	211	49	162	80	28	52	72	25	46	8	/	6
1998	230	52	179	82	28	54	75	25	50	7	/	/
1999	234	52	182	85	28	56	77	26	52	7	/	/
2000	222	55	166	86	31	55	79	28	51	7	/	/
2001	220	54	167	92	32	60	85	30	55	7	/	/
2002	233	58	175	94	34	60	84	30	54	10	/	6
2003	263	65	199	106	38	68	97	35	62	9	/	6
2004	287	64	223	104	37	67	95	33	62	9	/	5

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.

Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.

Nebenerwerbsselfständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.

2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

7 IM NEBENERWERB SELBSTSTÄNDIGE

7.14 Nebenerwerbstätige - darunter Nebenerwerbsselbstständige - nach dem Familienstand*)

1 000

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Darunter: Nebenerwerbsselbstständige								
				zusammen	männlich	weiblich	ohne Beschäftigte			mit Beschäftigten		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
1995	955	594	361	416	322	94	361	278	83	55	44	11
1996	858	530	328	385	291	95	333	248	85	52	43	10
1997	880	534	346	395	296	98	344	257	87	51	40	11
1998	954	562	392	406	296	110	354	255	99	52	41	11
1999	911	542	369	405	298	107	358	262	96	48	36	12
2000	837	501	336	399	290	109	356	256	100	43	34	9
2001	833	496	337	406	289	117	359	253	106	47	36	11
2002	805	467	338	392	275	116	343	239	104	49	37	12
2003	894	515	379	435	300	135	382	262	120	52	38	14
2004	935	512	423	413	283	129	364	246	118	48	37	11
darunter:												
ledig												
1995	277	175	102	98	74	24	88	66	22	9	7	/
1996	242	148	94	93	68	26	84	61	23	9	7	/
1997	253	153	100	102	74	28	91	66	25	11	7	/
1998	285	168	117	106	73	32	98	67	31	8	7	/
1999	267	154	113	104	73	31	96	67	29	9	6	/
2000	251	150	101	110	77	33	102	71	31	8	6	/
2001	248	144	104	110	75	34	101	69	32	9	6	/
2002	238	139	99	105	71	34	97	65	32	8	6	/
2003	265	152	113	119	79	40	109	72	36	10	7	/
2004	281	145	135	106	68	38	99	63	36	8	6	/
verheiratet												
1995	608	389	219	289	231	58	247	197	50	42	34	8
1996	539	350	189	260	206	54	220	173	48	40	33	7
1997	552	351	201	263	206	57	225	176	50	37	31	7
1998	584	364	220	268	206	63	229	174	54	40	31	8
1999	558	356	201	267	208	59	232	180	52	36	28	7
2000	508	322	186	257	196	60	225	171	54	32	25	6
2001	506	323	183	262	198	64	227	170	57	35	28	7
2002	483	299	184	252	189	63	215	159	55	37	29	8
2003	532	328	205	272	201	71	235	173	61	37	28	9
2004	554	329	225	265	195	70	230	166	63	35	29	6
geschieden												
1995	60	27	33	26	15	11	23	14	9	/	/	/
1996	68	30	38	28	15	13	25	13	12	/	/	/
1997	66	27	39	27	15	12	24	13	11	/	/	/
1998	76	28	48	28	16	13	25	13	12	/	/	/
1999	75	29	46	31	16	15	27	14	14	/	/	/
2000	69	27	43	28	14	14	26	13	13	/	/	/
2001	70	27	44	31	14	16	28	13	15	/	/	/
2002	75	26	48	32	15	17	29	13	15	/	/	/
2003	87	33	55	41	18	23	36	15	21	/	/	/
2004	89	35	55	38	19	19	33	16	17	/	/	/

*) Bevölkerung in Privathaushalten mit Haushaltsbezugsperson am Ort der Hauptwohnung.
 Nebenerwerbstätige: Erwerbstätige in der zweiten Erwerbstätigkeit.
 Nebenerwerbsselbstständige: Personen, die in der zweiten Erwerbstätigkeit selbstständig sind.
 2000, 2003 Berichtswoche im Mai, 2004 im März des Jahres.

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
oder -----	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BAföG	=	Bundesausbildungs- förderungsgesetz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
d.h.	=	das heißt
dar.	=	darunter
EU	=	Europäische Union
GG	=	Grundgesetz
ILO	=	Internationale Arbeitsorganisation
Mill.	=	Million
NACE	=	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen
o.g.	=	oben genannt
s.	=	siehe
s.o.	=	siehe oben
sog.	=	so genannt
SGB IV	=	Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	=	Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Kran- kenversicherung
WiSta	=	Wirtschaft und Statistik
z.B.	=	zum Beispiel

Bei hochgerechneten Häufigkeiten von unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Fälle in der 1 %-Stichprobe bzw. hochgerechneten Besetzungszahlen von unter 7 000, d.h. 70 Fälle in der 0,5 %-Unterstichprobe wird wegen des hohen einfachen relativen Standardfehlers auf einen Nachweis der Angaben verzichtet. Die Ergebnisse werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Angaben zwischen 7 000 und 13 000 sind nicht gesondert gekennzeichnet, haben wegen des einfachen relativen Standardfehlers jedoch nur von eingeschränkter Aussagekraft.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.